

Ausgabe 2 · 11. Jahrgang
Sommer 2024 · 9,- €

BURGENLANDKREIS · SAALEKREIS · MANSFELD-SÜDHARZ

top

magazin

SACHSEN-
ANHALT ^{SÜD}
HALLE (SAALE)



Jahre



topmagazinsas.de

HYMER

**FÜR ALLE, DIE ES LIEBEN
BERGE ZU ÜBERWINDEN.**



Erweitern Sie Ihren Reisehorizont mit den CrossOver-Sondermodellen und weiteren Freizeitmobilen. Jetzt bei STERNAUTO in Leipzig zur Miete oder zum Kauf. Besuchen Sie uns in der Torgauer Straße und entdecken Sie die ganze Vielfalt der über 120 verfügbaren Fahrzeuge.

STERNAUTO
RUSS&JANOT Sternagel

Stern Auto GmbH, Torgauer Straße 333, 04347 Leipzig
Tel. 0341 2585-801 / -802, reisemobile@sternauto.de
sternauto.de | follow us    

Liebe Leser und Leserinnen,

mit großer Freude und auch einem gewissen Stolz präsentieren wir Ihnen die Sommerausgabe unseres Top Magazins, die gleichzeitig unser 10-jähriges Jubiläum markiert. Ein Jahrzehnt voller Geschichten, Inspirationen und Begegnungen liegt hinter uns – und was für eine Reise es war! Begonnen in Halle, ist es inzwischen ins gesamte südliche Sachsen-Anhalt gewachsen. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Meilenstein für unser Team, sondern auch für unsere treuen Leserinnen und Leser und vor allem auch unsere Kunden und Partner, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen und verbinden diesen Dank mit dem eigenen Anspruch, das Top Magazin auch zukünftig in der gewohnten Qualität herauszugeben.

In dieser besonderen Ausgabe möchten wir wieder Themen in den Fokus rücken, die die Vielfalt unserer Region rund um die Saalestadt widerspiegeln.

In einer Gesellschaft, die oft auf die Jugend fokussiert ist, wollen wir den Blick auf eine Gruppe lenken, deren Wert und Erfahrung unschätzbar sind: die Ü50-Menschen. Diese Generation bringt nicht nur einen reichen Erfahrungsschatz mit sich, sondern auch eine enorme Loyalität und Arbeitsmoral. Ihre Fähigkeit, Herausforderungen mit Weisheit und Gelassenheit zu begegnen, ist ein unschätzbare Vorteil für jedes Unternehmen. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 24.

Ein weiteres Highlight dieser Ausgabe ist der Trend zu kreativen Garten-Büros. Gerade in Zeiten, in denen flexible Arbeitsmodelle und Homeoffice zunehmend an Bedeutung gewinnen, suchen viele nach

neuen Wegen, um Arbeit und Entspannung zu verbinden. Garten-Büros bieten eine wunderbare Möglichkeit, die Natur direkt in den Arbeitsalltag zu integrieren und eine inspirierende Arbeitsumgebung zu schaffen. Lassen Sie sich ab Seite 58 anregen.

Unsere Region ist reich an Industriekultur, die tief in unserer Geschichte und Identität verwurzelt ist. Diese kulturellen Schätze bieten nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, sondern sind auch eine Quelle des Stolzes und der Inspiration für die Gegenwart. Ab Seite 76 schauen wir auf diese besonderen regionalen Identifikatoren.

Darüber hinaus haben wir vieles weitere Interessante rund um die Themen Wirtschaft, Lifestyle und Gesellschaft für Sie zusammengestellt und wünschen Ihnen nicht nur viel Spaß bei der Lektüre, sondern vor allem auch einen erholsamen Sommer.

*Herzliche Grüße,
Ihr Guido Schulz und Ralf Langer*



Inhaltsverzeichnis

Sommer 2024

7 10 Jahre – top jubiläum

wirtschaft & automobile

- 18 Die Bedeutung von barrierefreiem Internet: Ein Leitfaden
- 24 Silver Workers – Eine Generation und ihr Marktwert
- 32 Unternehmerporträt | Susan Schäfer – Albertinen Wohnanlage Halle (Saale)
- 34 Mobilität

lebensart

- 44 Gesundheit | Wer pflegt die Pflege?
- 50 Gesundheit | Augen, Licht und Schatten – Sehen und gesehen werden
- 56 Small-Talk-Wissen | Farbe bekennen
- 58 Kreative Effizienz in Wohlfühlatmosfera – Das Garden-Office

region

- 66 Halle & Saalekreis | Oasen stärken die Selbstheilung
- 70 Halle & Saalekreis | Frankreich in aller Munde

- 72 An Unstrut & Weißer Elster | All you can meet
- 74 An Unstrut & Weißer Elster | Wird Burgenlandkreis umbenannt?
- 76 Zwischen Südharz & Elbe | Identifikator Industriekultur
- 78 Zwischen Südharz & Elbe | Unerschrockenheit führt zu Unbill
- 80 News – Neues aus der Region

kultur & events

- 88 Freundschaft durch Friedenssymbol
- 90 MBC | Unterwegs im Land des Weltmeisters
- 92 Saale Bulls | Kritische Kufencracks trotz ligabester Schusseffizienz
- 94 Rückblick: Veranstaltungen aus der Region
- 101 Impressum
- 102 Veranstaltungskalender | Was ist los in der Region?
- 104 Rückblick auf die Top Lounge auf Schloss Zingst bei Nebra
- 114 Kolumne André Schinkel | Jubiläum? Vita brevis, top longa!

Haben Sie noch Fragen?



[hss-leipzig.de](https://www.hss-leipzig.de)



home security systems

- ✓ Einbruchmeldetechnik
- ✓ Brandmeldetechnik
- ✓ Videotechnik

hss · home security systems

An der Milchinsel 2

04103 Leipzig

telefon 0341 215 40 0

telefax 0341 215 40 19

Jetzt mit HSS und der
KFW
Förderung möglich!



52



88



76



24



56



Stilvoll residieren und leben im Alter

Die neu gebaute **Residenz Am Hallorenring** liegt zentral in der Altstadt von Halle und bietet 95 hochwertige und barrierefreie Apartments für Seniorinnen und Senioren. Einbauküchen im modernen Design, Smart Home-Technik für mehr Sicherheit und eine Videosprechanlage runden die Ausstattung ab. Unterstützung im Alltag, frische Gerichte im hauseigenen Restaurant und ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm lässt Sie entspannt und umsorgt das Leben und den Ruhestand genießen.

Serviceleistungen
Zahlreiche Dienstleistungen, die Ihnen das Leben erleichtern, sind bereits im Grundservice und der monatlichen Miete enthalten.

Unterstützung im Alltag
Tagespflege und Ambulanter Pflegedienst sind im Erdgeschoss angesiedelt und unterstützen bei Bedarf.

Beratung & Besichtigung
Egal ob Beratung oder Hausführungen – das Team der Residenz steht für Ihre Fragen gern zur Verfügung.



ProCURAND

ProCurand Residenz Am Hallorenring
Hallorenring 2d
06108 Halle

☎ 0345 51157663

Residenz-am-Hallorenring@procurand.de



Maserati GranCabrio Trofeo

SPORTIVO LEIPZIG GMBH
Ludwig-Hupfeld-Straße 30, 04178 Leipzig
Telefon: 0341 35 88 660, www.maserati-leipzig.de

Verbrauch (WLTP): kombiniert 10,5-10,4l/100km //
CO₂-Emissionen: kombiniert 238-236 g/km // CO₂-Klasse: G



SPORTIVO LEIPZIG

TOP IN ZAHLEN

47
AUSGABEN

1.736M
HÖHE DER GESTAPELTEN MAGAZINE

217.000
GEDRUCKTE MAGAZINE

381

ANZEIGENPARTNER

2.200.000
LESER

1.432.200M²

BEDRUCKTES PAPIER (ENTSPRICHT 240 FUSSBALLFELDERN)

7.380.000
ZEICHEN



Zehn Jahre

Lesen, Schmökern und Blättern

Top Magazin SASH seit 2014 sowohl visuell als auch taktil erlebbar.



Die erste & die aktuelle Ausgabe des Top Magazins SASH

Es ist die Renaissance des gedruckten Wortes. Viele Jahre hieß es, Printmedien seien ein Auslaufmodell, denn die Welt drehe sich vermehrt digital. Doch die aktuelle Entwicklung zeigt Gegenteiliges: Die Beliebtheit, Bücher oder Zeitschriften auf Mobiltelefon, Tablet oder einem E-Book-Reader zu lesen, ist in Deutschland seit etwa 2014 gleichbleibend. Laut „Statista Research Department“ lesen heute etwa 79 Prozent der Deutschen hauptsächlich gedruckte Bücher, heißt es. Vor allem junge Menschen geben an, dass sie den ganzen Tag über digitale Medien nutzen und es als sehr angenehm und entspannend empfinden, zum Ausgleich etwas Gedrucktes zu halten und zu lesen.

Das kann der Top Media Verlag mit seiner Quartalszeitschrift „Top Magazin Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale)“, kurz SASH, bestätigen. Das 2014 am Markt etablierte Regionalmagazin umfasste anfänglich 82 Seiten. Im Jubiläumsjahr 2024 kann es mit 114 Seiten aufwarten. Das Interesse am Lesen, Schmökern und Blättern sei in der Region nicht nur ungebrochen, sondern sogar gewachsen, heißt es seitens der Verlagsführung, was auch die regelmäßig steigende Anzahl der gedruckten Exemplare untermauert.

Gesamtumsätze am Zeitschriftenmarkt
Mit einer Leserschaft von rund 55.000 Personen zählt SASH zu den die

Zeitschriftenbranche stabilisierenden Lokalmatadoren und hat sich in der Region eine führende Rolle in seinem Segment erarbeitet. Als Marke ist das „Top Magazin“ bundesweit seit mehr als 40 Jahren in derzeit 32 Regionen verankert. Das ist durchaus eine Erfolgsstory für die beteiligten Verleger. Mit Blick auf die Analysen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC mit Sitz in Frankfurt am Main beliefen sich laut „Statista Research Department“ die Gesamtumsätze des deutschen Zeitschriftenmarktes 2022 auf rund 4,7 Milliarden Euro. Zwar habe der Umsatz 2003 noch bei mehr als 6,36 Milliarden Euro gelegen, jedoch werde bis 2027 ein Rückgang auf lediglich rund 4,16 Milliarden Euro prog-

nostiziert, hieß es weiterhin. Dabei lagen die Werbeumsätze sämtlicher Zeitschriften 2022 bei rund 878 Millionen Euro, während die Vertriebs Erlöse rund 1,75 Milliarden Euro betragen.

Exklusive Markenbildsprache

Magnetisierend wirkt dabei mitunter das Titelbild. Die Marke „Top Magazin“ fällt stets mit extravaganten Mode-Stilen, spektakulären Model-Posen und durchdachten Foto-Kompositionen auf. Ein frisches Design mache das Übrige, heißt es aus dem SASH-Verlagshaus. Und so hat das Cover für Sachsen-Anhalt seit Frühjahr 2014 mehrere Wandlungen durchgemacht: Nach sieben Ausgaben änderte sich im Winter 2015 die Markenbildsprache. Senkrecht übereinanderstehende Majuskel wurden von waagrecht angeordneten Minuskeln verdrängt. Seitdem prägen eine neue Farbe, eine neue Komposition und eine neue Typografie den Schriftzug. Nach weiteren zwölf Ausgaben wurde im Winter 2018 der Magazin-Name „Halle (Saale)“ um die angrenzenden Landkreise erwei-

tert. Denn SASH hatte sich als regionaler Identifikator erwiesen. Getreu dem Motto „Aus der Region – für die Region“ wird das Magazin mittlerweile von Sangerhausen über Halle (Saale) und Merseburg bis Zeitz gelesen. Damit erreicht der Content-Mix aus Redaktion und Anzeigenformaten das gesamte südliche Sachsen-Anhalt. Die Produktaufmachung sei zwar bereits nach Maß gefertigt worden, jedoch habe man sich zusätzlich für eine einzigartige Veredelung entschieden, heißt es seitens der Verlagsführung weiterhin. Und so zeigt sich das Cover des „Top Magazin Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale)“ seit Sommer 2019 in zarter Reliefschrift. Diese erhabenen Buchstaben lassen sich sowohl visuell als auch taktil lesen.

Magazin als Spiegel der Region

Und SASH hält, was es verspricht. Diese Wandlung unterstreicht die Entwicklung zur Publikumszeitschrift, die als Spiegel der Region und Netzwerkplattform für mittelständische Unternehmen und kulturelle Institutionen unter anderem in

den Lounges von Rechtsanwaltskanzleien, Arztpraxen oder Autohäusern ihre Leserschaft findet.

Als Printmedium habe das Wirtschafts- und Lifestyle-Magazin SASH den Anspruch, die vielfältige Presselandschaft der pluralistischen Gesellschaft zu bereichern, heißt es aus dem Verlagshaus. Für die einen gelte das „Top Magazin Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale)“ als Plattform einer alternativen Berichterstattung, für die anderen als Tagebuch der Region. Hier werden Themen journalistisch zuverlässig bearbeitet, Eindrücke festgehalten, Meinungen präsentiert, Ideen vorgestellt und Netzwerke bedient, heißt es weiterhin.

Printmedien sind demnach noch lange nicht ausgestorben. Viele Menschen haben das ganzheitliche Lesevergnügen für sich beibehalten oder ganz und gar wiederentdeckt. Sie bevorzugen, in analogen Medien zu blättern und Greifbares in den Händen zu halten. Das „Top Magazin“ gehört dazu. TM ■



Top Lounges 2014 bis 2024

1. Top Lounge im Kunstmuseum Moritzburg



Schloss Zingst



Best Western Merseburg



Gutshof Hädicke



Mahns Chateau



Liebi's Weinstube



Schloss Schkeppau



Flanarium

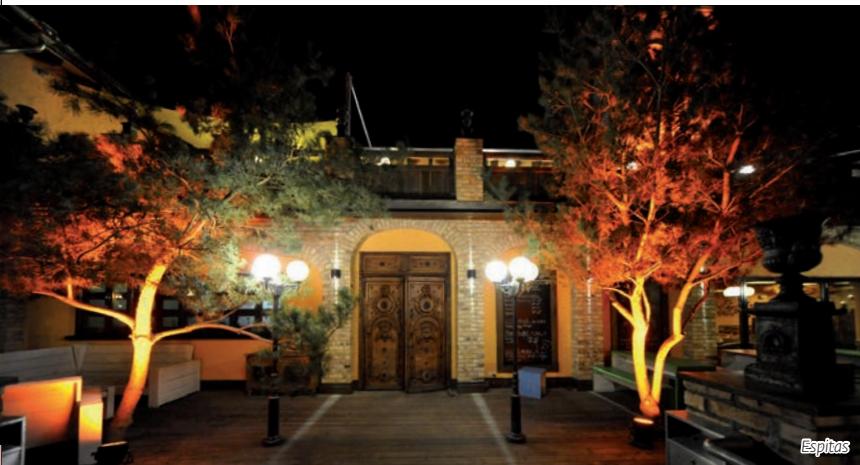


Technisches Halloren- und Salinemuseum



Capitol Halle

Fotos: Christine Schubert-Portrait, Fotografie Halle Saale | Gerrit Thiermann | Fotowerk BF | Marco Kitzing | Eric Kammitz





Auto Saxe



Club No. 1



Autohaus Huttenstraße



Restaurant Seensucht



S&G Automobil



DigitCube



Restaurant Seensucht



Kunstmuseum Moritzburg



Steintor Varieté



S&G Automobil



Stadthalle Weißenfels beim Mitteldeutschen Basketball Club (MBC)



Schloss Schkopau



Restaurant Seensucht



Golfpark Hufeisensee



Bergschenke



Camp David Sport Resort by All-on-Sea



Kunstverein 'Talstrasse'

Hipp, hipp – hurra.

Zum zehnjährigen Jubiläum erinnern sich das Top-Media-Team und einige Partner an viele schöne Momente.



Guido Schulz, Geschäftsführung, hob 2014 das Top Magazin für das südliche Sachsen-Anhalt aus der Taufe.

„Halle sei eine Chemiker-Stadt, eine Stadt der Arbeiter – da brauche niemand ein Hochglanz-Magazin, so schlug es uns 2014, als wir mit dem Top Magazin in Halle (Saale) starteten, entgegen. Wir ließen uns jedoch nicht beirren und mittlerweile kann das Magazin nicht nur in der Saalestadt, sondern im gesamten Süden Sachsen-Anhalts, von Sangerhausen über Eisleben, Merseburg und Weißenfels bis nach Zeitz, gelesen werden. Dabei erreichen wir heute mit jeder Ausgabe regelmäßig über 55.000 Leser und die würden sich sehr ärgern, wenn wir damals auf die Skeptiker gehört hätten.“



Sandra Diana Heinemann, Medienberaterin, fährt seit März 2020 für das Top Magazin durch Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale).

„Die Region hat unglaubliches Potenzial. Ich habe viele spannende Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen kennengelernt. Das ist immer wieder unglaublich bereichernd. Aus vielen Geschäftskunden sind sogar echte Freundschaften entstanden. Ich schätze das freundschaftliche Verhältnis sehr und bin überaus dankbar für die vielen Einblicke und die lockere Art mal fernab der Businesswelt. Längst kenne ich noch nicht alle Winkel des Landes und freue mich auf die nächsten Jahre.“



Ralf Langer, Geschäftsführung, griff für dieses Top Magazin auf seine langjährigen Erfahrungen bei der Leipziger Ausgabe zurück.

„Zehn Jahre sind eine tolle Zeit. Gerade lang genug, um die Region des südlichen Sachsen-Anhalts an ihrer Basis als eine selbstbewusste und facettenreiche Industrie- und Kulturlandschaft vollumfänglich kennengelernt zu haben. Diese vielen Nuancen machen Mut. Überall brachten mir aufgeschlossene Menschen die Vielfalt ihrer jeweiligen Branche näher. Ich freue mich auf weitere Impressionen.“



Armin Höhling ist freischaffend journalistisch tätig.

„Reich ist der Landstrich zwischen Harz und Saale. Viele Geschäftszweige gewährten tiefe Einblicke. Das waren spannende und abwechslungsreiche Momente. Ob Handwerksbetrieb oder Weinberg, Natur, Museum oder mittelständisches Unternehmen – mancherorts sind Kreativität, Mut und Entschlossenheit nicht nur spürbar, sondern geradezu erlebbar. Gern porträtiere ich die Menschen dahinter, gern mache ich ihre Stimmen lesbar.“

Alexandra Pahl, Medienberaterin, kennt das regionale Vertriebswesen seit vielen Jahren.

„Ich freue mich, an der Erfolgsgeschichte des Top Magazins SASH mitschreiben zu dürfen. Die Region des südlichen Sachsen-Anhalts ist sehr vielfältig und verdient viel Aufmerksamkeit. Dafür sind die Top Lounge genannten Netzwerkveranstaltungen überaus prädestiniert. Hier können sich die Unternehmen der verschiedensten Branchen ganz ungezwungen austauschen. Genau diese wertvollen Verbindungen zwischen den Menschen, ob auf Geschäftsführungsebene oder im Angestelltenverhältnis, möchte ich weiter vertiefen und vor allem sichtbar machen helfen.“



Andreas Krüger, Medienberater, begleitet seit 2014 die Kunden und Gäste des Top Magazins SASH und der dazugehörigen Top Lounges.

„Ganz schwierig, ein einziges Erlebnis zu benennen. Aus der jüngsten Vergangenheit hat mich Ende März die Top Lounge auf Schloß Zingst mega beeindruckt. Gebäude und Gelände wirken wie ein riesiger Investitions-Schlund, doch die Besitzer lassen sich nicht bange machen und packen an. Der Erfolg gibt ihnen Recht: Zug um Zug wird Beherbergungs-Zimmer um -Zimmer vollendet und online gestellt- und sogleich kommen für eben dieses Zimmer die Buchungsanfragen. Kein Wunder, im Unstruttal reichen sich Natur und Kultur die Hände.“



Annett Mokry-Grentzius, Geschäftsführerin Löwen-Personalservice GmbH

„Als „Frau der ersten Stunde“ hielt ich 2014 eines der ersten, noch recht schmalen Magazine in der Hand und sehe heute, mit wie viel mehr Seiten es bespickt ist: Gratulation an Euch, Euer starkes Team und alle Kooperationspartner, die hinter Euch stehen. Unsere Zusammenarbeit an den Herausforderungen, denen wir gemeinsam gegenüberstanden, sind gewachsen. Wir konnten das jeweils neue Magazin in den verschiedensten Lokalisationen präsentieren: Es bleiben unvergessene Abende.“

Ich danke Euch für Euer Vertrauen in mich und mein Löwen-Team und freue mich auf die mindestens nächsten zehn Jahre gemeinsamer Arbeit.“



Stephan Kinzel, Geschäftsführer S&G Automobil GmbH Petersberg

„Seit einem Jahrzehnt haben wir gemeinsam zahlreiche Anzeigen geschaltet und redaktionelle Beiträge platziert, und jede Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitigem Verständnis und Vertrauen. Besonders möchten wir die regelmäßigen Top Lounges hervorheben, die uns die Möglichkeit bieten, uns sowohl mit anderen Mitgliedern des Netzwerks auszutauschen als auch neue Partnerschaften zu knüpfen. Wir sind stolz darauf, dass wir neben Mercedes-Benz mit unserer neuen Marke Hyundai weiterhin im Magazin vertreten sein werden. Diese Partnerschaft ist für uns von großer Bedeutung und unterstreicht unser Bestreben, innovative und hochwertige Produkte einem breiten Publikum näherzubringen.“



Annedore Linder, Geschäftsführerin anndora GmbH

„Ich möchte dem Top Media Verlag für seine herausragende Arbeit danken. Die Zusammenarbeit hat mich inspiriert und bereichert. Die Marken, Sonnenschirme und Produkte, die wir durch das Top Magazin präsentieren durften, und die Netzwerkveranstaltungen, auf denen wir quartalsweise Kontakte knüpften, waren ein fester Bestandteil in meinem Terminplan. Vielen Dank für diese exzellente Partnerschaft!“



André Schinkel ist schriftstellerisch tätig.

„Die Top-Kolumne war ein Fenster in eine andere Welt für mich, auch wenn es letztlich wieder auf den Hof meiner Seele und Gedanken rausging, und das Herumgeistern auf der letzten Seite des Magazins ein Vergnügen in 40 Maxi-Singles samt B-Seiten, für die ich im kommenden Sommer gern noch ein wenig Luft hole, um noch ein bisschen den Menschen und Göttern, den mitteldeutschen Flussauen und Straßenbahnfahrplänen auf den Zahn zu fühlen und vor allem den mit mir in diesen Landstrich Gesetzten noch ein wenig beim Rumwuseln zuzuschauen und zu wissen, wo der Bartel den Most holt.“



wirtschaft & mobilität



A close-up photograph of a person's hand steering a red boat. The boat's hull is wet and reflects the warm, golden light of the setting sun. In the background, the water of a lake is rippled, and a blurred shoreline with trees and a building is visible under a soft, hazy sky. The overall mood is serene and contemplative.

Zweifel regen sich bei jeder Neuerung. Der Umgang mit den Vor- und Nachteilen von künstlicher Intelligenz (KI) erinnert an die Neuausrichtung von Berufsgruppen zur Zeit der industriellen Revolution im 18. Jahrhundert oder des Filmgeschäfts während der Ton- und Farb-Weiterentwicklungen Anfang des 20. Jahrhunderts. Die KI gehört beispielsweise für die Verwaltungsdienstleistungen zu den großen Themen der nächsten Jahre. Top Magazin hat zugehört.

A man with a beard and glasses, wearing a grey turtleneck sweater and a large black headset, is seated at a desk in an office. He is looking towards a computer monitor. The desk has a keyboard and some papers. In the background, there are other desks and a window with white curtains. The lighting is bright and natural.

Die Bedeutung von barrierefreiem Internet: **Ein Leitfaden**

Foto: pexels/mikhail milov



Barrierefreies Internet ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit für alle Nutzer. In diesem Artikel erfahren Sie, was Barrierefreiheit im Internet bedeutet, warum sie so wichtig ist und welche gesetzlichen Grundlagen und Richtlinien es gibt. Zudem werden technische Aspekte, Design und Usability im Hinblick auf Barrierefreiheit beleuchtet sowie Tools und Hilfsmittel für die Realisierung vorgestellt.

Die Umsetzung der EU-Richtlinie „2029/882“, welche aktuell schon für Behörden gilt, wird ab 2025 auch für viele mittelständische Unternehmen Pflicht. Lassen Sie uns gemeinsam erkunden, wie Sie sich und Ihr Unternehmen darauf vorbereiten können.

Die Bedeutung von Barrierefreiheit

Barrierefreies Internet ist eine unverzichtbare Notwendigkeit in der heutigen digitalen Welt. Es bedeutet, dass Websites und Inhalte so gestaltet sind, dass sie von allen Nutzern, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, problemlos genutzt werden können. Dies schließt Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen oder auch Personen mit vorübergehenden Einschränkungen ein. Barrierefreiheit im Internet stellt sicher, dass Informationen für alle zugänglich sind, ohne Diskriminierung oder Einschränkungen. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Richtlinien für barrierefreies Internet ist entscheidend, um die digitale Inklusion zu fördern. Technische Aspekte wie beispielsweise die Nutzung von Alt-Texten für Bilder oder die Implementierung von Screenreaderfreundlichen Funktionen spielen dabei eine wichtige Rolle. Ein barrierefreies Design und eine benutzerfreundliche Usability sind ebenfalls von großer Bedeutung, um die Zugänglichkeit für alle Nutzer zu gewährleisten. Mit Hilfe geeigneter Tools und Hilfsmittel kann die Umsetzung von Barrierefreiheit effektiv unterstützt werden.

Was bedeutet barrierefreies Internet?

Barrierefreiheit im Internet bezieht sich darauf, dass Webseiten und digitale Inhalte für alle Nutzer, unabhängig von eventuellen Einschränkungen oder Behinderungen, leicht zugänglich sind. Das bedeutet, dass Websites so gestaltet werden müssen, dass

sie von Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen problemlos genutzt werden können. Dazu gehören beispielsweise Sehbehinderungen, Hörprobleme, motorische Einschränkungen oder kognitive Beeinträchtigungen. Barrierefreiheit im Internet geht über bloße Zugänglichkeit hinaus und umfasst auch Aspekte wie intuitive Navigation, klare Strukturen und

Zugänglichkeit für alle Nutzer ermöglichen

verständliche Inhalte. Durch die Umsetzung von barrierefreien Maßnahmen wird die Nutzung des Internets für alle Nutzer erleichtert und ermöglicht eine inklusive Online-Erfahrung. Dabei sollte man in Barrierefreiheit nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung sehen, sondern sie ist auch eine ethische Notwendigkeit, um allen Menschen gleichermaßen den Zugang zur digitalen Welt zu ermöglichen.

Anforderungen und Herausforderungen für Unternehmen

Die Umsetzung von Barrierefreiheit im Internet bringt jedoch auch bestimmte Anforderungen und Herausforderungen mit sich. Dazu zählen beispielsweise:

Technisches Know-how: Die Implementierung von barrierefreiem Webdesign erfordert oft spezialisiertes technisches Wissen. Unternehmen müssen möglicherweise externe Experten hinzuziehen, um sicherzustellen, dass ihre Websites und Anwendungen den relevanten Standards entsprechen.

Kosten: Die Umgestaltung von Websites und Anwendungen, um sie barrierefrei zu machen, kann mit erheblichen Kosten verbunden sein. Dies kann insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen eine deutliche finanzielle Belastung darstellen.

Kultureller Wandel: Die Einführung von Barrierefreiheit erfordert oft einen kulturellen Wandel innerhalb des Unternehmens. Mitarbeiter müssen sensibilisiert und geschult werden, um die Bedeutung der »

FACHKRÄFTE FÜR FIRMEN WELCOME TO FUTURE

Als zuverlässiger Partner mit über 30 Jahren Erfahrung bringen wir qualifizierte Fachkräfte erfolgreich mit Firmen zusammen und schaffen so eine Win-win-Situation für alle.



PERSONALVERMITTLUNG
Professionelles Profiling & komplexer Rekrutierungsprozess



PERSONALLEASING
Flexibilität bei Personalbedarf & reduzierte Verwaltungsaufgaben



FIRMENTRAININGS
Steigerung der Effizienz durch Fortbildung & Teamstärkung

future Training & Consulting GmbH



Wir beraten Sie persönlich!
Weitere Informationen unter
www.futuretrainings.com

„Die kommende rechtliche Verpflichtung zur Barrierefreiheit sollte als Chance gesehen werden. Insgesamt bietet die Implementierung barrierefreier Webseiten nicht nur rechtliche und ethische Vorteile, sondern trägt auch maßgeblich zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens bei.“

..... Hendrik Schäfer, Geschäftsführer der Loreberry UG

Design und Usability im Hinblick auf Barrierefreiheit

Auch beim Design und der Usability von Websites spielt Barrierefreiheit eine entscheidende Rolle. Ein gut durchdachtes Layout und eine benutzerfreundliche Navigation sind nicht nur für Menschen mit Behinderungen wichtig, sondern auch für alle anderen Nutzer. Eine klare Struktur, kontrastreiche Farben und leicht verständliche Inhalte tragen dazu bei, dass die Website für jeden zugänglich ist. Die Einhaltung von Standards wie der WCAG (Web Content Accessibility Guidelines) ist entscheidend, um sicherzustellen, dass alle Nutzer die Inhalte problemlos nutzen können. Durch barrierefreies Design wird nicht nur die Zugänglichkeit verbessert, sondern auch die Benutzererfahrung für alle Besucher optimiert. Es ist daher unerlässlich, auch das Design und die Usability stets im Hinblick auf Barrierefreiheit zu betrachten, um eine inklusive Online-Umgebung zu schaffen.

Tools und Hilfsmittel für die Umsetzung von Barrierefreiheit

Um Barrierefreiheit im Internet umzusetzen, stehen zahlreiche Tools und Hilfsmittel zur Verfügung. Von Screenreadern bis hin zu Farbkontrast-Checkern bieten diese Instrumente Unterstützung bei der Gestaltung und Überprüfung von barriere- »

Barrierefreiheit zu verstehen und in ihre Arbeitspraktiken zu integrieren.

Laufende Wartung und Aktualisierung: Barrierefreiheit ist kein einmaliges Projekt, sondern erfordert kontinuierliche Wartung und Aktualisierung. Unternehmen müssen sicherstellen, dass ihre Websites und Anwendungen auch nach der Einführung barrierefrei bleiben.

Sobald es um die konkrete Umsetzung geht, sollte man sich externe Unterstützung holen, denn das Feld der Dinge, die es zu beachten gilt, ist riesig. Wenn man Wikipedia bemüht, dann bedeutet Barrierefreiheit beispielsweise den Text einer Website so zu strukturieren, dass er für sehbehinderte Menschen mit entsprechender Software (Screenreader) gelesen werden kann. Text,

der in Bildern enthalten ist, ist für Blinde unzugänglich und sollten daher mit alternativem Text ergänzt werden. Auch ist beispielsweise darauf zu achten, dass der Text im jeweils verwendeten Internetbrowser skalierbar ist und so die Schriftgröße von einem sehbehinderten Menschen an seine Sehleistung angepasst werden kann.

Menschen mit motorischen Störungen, die keine Maus bedienen können, sind darauf angewiesen, eine Internetseite ausschließlich mit der Tastatur zu bedienen. Meist erfolgt das über die Tabulator-Taste. Damit eine Website gut mit der Tastatur bedienbar ist, ist es wichtig, dass die Elemente der Website in einer sinnvollen Reihenfolge angesteuert werden können und dass jederzeit deutlich erkennbar ist, welches Element gerade den Fokus hat.

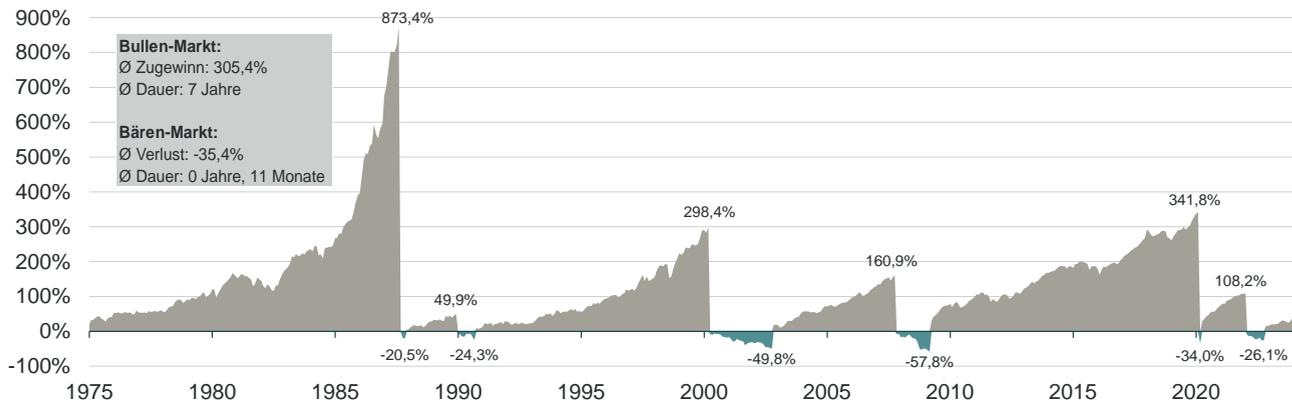
Die Gestaltung von Bildern und Texten sowie die Farbpalette bestimmen die Barrierefreiheit von Inhalten



Foto: Summit Art Creations /shutterstock.com

„Bullen“ - Märkte schlagen „Bären“ - Märkte langfristig deutlich – die historische Betrachtung des MSCI World

Der „Bulle“ mit seiner stoßenden Kopfbewegung von unten nach oben steht in der Finanzwelt für steigende Aktienkurse und der Bär mit seiner von oben schlagenden Tatze für fallende. Auch wenn die Zyklen der Aktienmarktentwicklung - hier am Beispiel des MSCI World (Index mit rund 1.600 Konzernen aus 23 Industrieländern weltweit) - sich optisch schneller abwechseln, bleibt der historische Trend unverändert intakt. Die durchschnittlichen Gewinnzeiträume dauerten in der Regel länger an und die positiven Kursbewegungen waren intensiver als die Wertverluste an den Börsen der Welt.



Quelle: DekaBank, Stand: 29.03.2024

Berechnung Total Return in USD, Annahme: Bärenmarkt bei Kursrückgängen von mehr als 20% seit letztem Indexhöchststand, Bullenmarkt bei Kursanstiegen ab letztem Indextiefstand des Bärenmarkts. Dargestellte Wertentwicklungen in Prozent sind die Minimal- bzw. Maximalwerte der jeweiligen Periode. Abgebildet sind Monatswerte: In Bullenphasen Monatshöchstwerte, in Bärenphasen Monatstiefwerte. Bei der jeweils aktuellen Phase (ohne Prozentangabe) kann erst rückblickend festgestellt werden, ob es sich um eine neue Phase oder die Fortsetzung der vorherigen handelt. Daher sind am aktuellen Rand Revisionen möglich. Bitte beachten Sie zu den verwendeten Indizes die Hinweise am Ende der Präsentation (Performancetabellen und Lizenz-Disclaimer). Bitte beachten Sie: Die angegebene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Langfristig zeigen die Börsen spürbare Anstiege. Mit Aktieninvestments erfolgreich zu sein ist also keine „Zauberei“, sondern bei einer optimalen Titelauswahl lediglich die Zeit und die Gelassenheit zu haben, Kursrücksetzer auszusitzen oder sogar als Chancen zum Einstieg zu verstehen. Mit mehr als 60% grundlegend für Ihren Anlageerfolg ist und bleibt eine optimale Depotzusammensetzung im Mix vieler Anlageklassen (Asset Allokation) und unbedingt auch Aktienanlagen! Wir unterstützen Sie bei der Auswahl gern!

Entscheidungsvariable	Performance-Implication der Entscheidungen
Asset-Allokation Länder-Allokation Währungs-Allokation	> 60 %
Branchen- und Laufzeitenselektion	< 20 %
Selektion von Einzeltiteln und Emittenten, Timing	< 20 %



Im exklusiven Private Banking der Saalesparkasse bieten wir Ihnen unsere Kapitalmarkt- & Beratungsexpertise sowie gemeinsam 150 Jahre Team-Erfahrung an, um Ihre Anlagen bestens zu strukturieren. In den letzten Monaten haben wir unsere Investmentpartnerschaften deutlich ausgebaut und bieten über alle Anlageklassen hinweg noch mehr ausgezeichnete Produktlösungen.

Ein Auszug unserer Partner:





Eine „Braillezeile“ hilft, den Bildschirmtext für sehbeeinträchtigte Menschen lesbar zu machen

freien Websites. Automatisierte Testtools können helfen, potenzielle Probleme aufzudecken und Maßnahmen zur Verbesserung vorzuschlagen. Darüber hinaus gibt es spezielle Browser-Erweiterungen, die die Zugänglichkeit für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen erleichtern. Die Wahl der richtigen Werkzeuge ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Website für alle Nutzer zugänglich ist.

Gesetzliche Bestimmungen zur Barrierefreiheit im Internet

Die Umsetzung der Barrierefreiheit in der digitalen Welt unterliegt inzwischen zahlreichen Vorgaben und Regelungen. Diese sollen sicherstellen, dass digitale Angebote inhaltlich und funktional barrierefrei sind, was bedeutet, dass sie ohne Einschränkungen nutzbar und zugänglich sind. Öffentliche Institutionen auf Bundesebene, in den Ländern und in den Kommunen sind bereits heute gesetzlich dazu verpflichtet, die Prinzipien der IT-Barrierefreiheit umzusetzen.

Zu den relevanten Gesetzen und Richtlinien für die Bundesverwaltung gehören insbesondere das Behindertengleichstel-

lungsgesetz (BGG), die Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0), die Europäische Norm EN 301 549, die Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.1) und der PDF/UA Standard. Das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) und die Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) dienen der Umsetzung der Vorgaben der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen in deutsches Recht.

Pflicht zur barrierefreien Website für viele Unternehmen ab 2025

Ab Mitte 2025 müssen viele Websites barrierefrei sein. Ab dem 28. Juni 2025 wird das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Kraft treten. Dieses Gesetz legt Unternehmen Verpflichtungen zur Umsetzung von Barrierefreiheit in verschiedenen Bereichen auf, darunter der Onlinehandel und Telekommunikationsdienstleistungen. Demnach müssen Websites und Webshops entsprechend barrierefrei gestaltet werden. Unternehmen, die gegen die Vorschriften des BFSG verstoßen, sehen sich möglichen Strafen gegenüber. Kleinstunternehmen, die Dienstleistungen erbrin-

Foto: unsplash/elizabeth woolner

**Stoppen Sie kurz!
Haben Sie elektrische Antriebe?
Dann ist dieser Artikel
ein MUSS für Sie!**

In der Welt der Elektromaschinen stehen wir bei ELMA-Zeit ElektroMaschinenbau GmbH nicht am Rande, sondern mitten im Rampenlicht! Seit 1935 sind wir die Spezialisten für Elektromaschineninstandhaltung und -reparatur, und unser Ruf eilt uns voraus.

Geschichte mit Biss

Unsere Geschichte ist keine trockene Abhandlung, sondern ein Actionfilm voller Abenteuer und Mut. Als das Wendezeitalter kam, haben wir den Hut in den Ring geworfen und unsere eigene GmbH gegründet! Bis heute halten unsere Mitarbeiter stolze 49% des Unternehmens in ihren Händen. Das ist Teamgeist in seiner reinsten Form! Die restlichen 51% des Unternehmens hält unser Geschäftsführer Dipl.-Ing. Klaus Hempel, der die Vision und Leidenschaft für Exzellenz vorantreibt.

Schneller als der Blitz

In der Welt des industriellen Overdrives zählt jede Sekunde. Deshalb sind wir bei ELMA für unsere Geschwindigkeit und Präzision bekannt. Mit unserem 24/7-Notdienst sind wir schneller bei Ihnen als Ihr Morgenkaffee auf dem Tisch – und das ist kein leeres Versprechen, sondern eine Tatsache!



Die Vielseitigkeit unseres Könnens

Wir bewahren nicht nur die alte Kunst des Gleichstrommotorenwickelns, sondern reparieren auch Drehstrom- und Getriebemotoren bis zu 10 Tonnen – denn für uns gibt es keine Herausforderung, der wir uns nicht stellen! – weil langweilig war gestern!

Mechanische Meisterwerke in unserem Haus

Und als ob das noch nicht genug wäre: Wir verfügen auch über eine eigene mechanische Bearbeitung, in der wir uns auf Aufspritzen, Schweißen und Ausbuchen spezialisiert haben. Unsere Kunden schätzen unser Handwerk und kommen gerne zu uns für Sonderanfertigungen. Wellen und Lagerschilder aufarbeiten? Kein Problem für uns!



ELMA-Zeit ElektroMaschinenbau GmbH:

Ihr Partner für Elektroantriebsinnovationen. Kontaktieren Sie uns noch heute und erleben Sie den ELMA-Zeit-Unterschied!

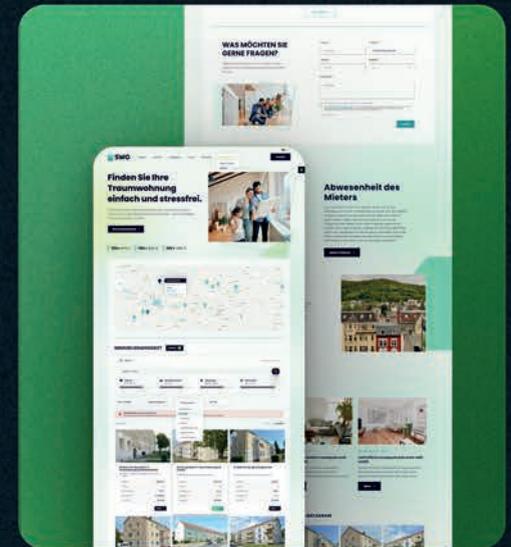
Austraße 7, 06712 Zeitz
☎ 03441 21 31 76 ✉ service@elma-zeit.de
🌐 www.elma-zeit.de

FULL SERVICE DIGITALAGENTUR WEBARTISAN

+10 Jahre Erfahrungen und Top Know-How in den Bereichen UX / UI Design, Frontend & Backend Entwicklung, API, SaaS und digitalem Marketing

Unsere Leistungen

- PLANUNG & KONZEPTION
- UX- / UI-DESIGN
- FRONTEND ENTWICKLUNG
- BACKEND ENTWICKLUNG
- SYSTEMINTEGRATION
- DIGITAL MARKETING



Über uns

Wir sind ein schlagkräftiges Team, das gemeinsam an digitalen und technischen Lösungen arbeitet, die unseren Kund*innen dabei helfen, digital zu wachsen.

+49 345 213 878 23

hallo@webartisan.de

webartisan.de

gen, sind vom Anwendungsbereich des Gesetzes ausgenommen. Weitere Informationen zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) stellt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in den Leitlinien für die Anwendung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes zur Verfügung.

Barrierefreie Inhalte erstellen: Tipps und Tricks

Beim Erstellen barrierefreier Inhalte im Internet gibt es einige wichtige Tipps und Tricks zu beachten. Zum Beispiel sollten Bilder immer mit aussagekräftigen Alternativtexten versehen werden, damit auch sehbehinderte Nutzer den Inhalt verstehen können. Zudem ist eine klare und

Barrierefreiheit ab 2025 verpflichtend

verständliche Sprache entscheidend, um die Zugänglichkeit für alle Nutzergruppen zu gewährleisten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die richtige Verwendung von Überschriften und Formatierungen, um die Struktur der Inhalte deutlich zu machen. Verfassen Sie aussagekräftige Linktexte. Die Verwendung von Rottönen und Grün-

tönen zusammen sollte vermieden werden, um auch farbenblinden Menschen eine gute Lesbarkeit zu ermöglichen.

Durch die Berücksichtigung dieser Tipps und Tricks können Website-Betreiber sicherstellen, dass ihre Inhalte für alle Nutzer barrierefrei zugänglich sind.

Fazit

Barrierefreies Internet ist keine Option, sondern eine unverzichtbare Voraussetzung für die digitale Teilhabe aller Nutzer. Die Schaffung von barrierefreien Online-Inhalten und -Plattformen trägt dazu bei, dass Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen gleichberechtigt am digitalen Leben teilnehmen können. Durch die Einhaltung gesetzlicher Richtlinien und technischer Standards wird die Zugänglichkeit von Websites und Anwendungen verbessert. Dabei spielen Design und Usability eine entscheidende Rolle, um eine benutzerfreundliche Erfahrung für alle sicherzustellen. Verschiedene Tools und Hilfsmittel stehen zur Verfügung, um barrierefreie Inhalte zu erstellen und die Barrierefreiheit kontinuierlich zu verbessern. Die Umsetzung von Barrierefreiheit ist eine gemeinsame Verantwortung aller Akteure im digitalen Raum, um die Chancengleichheit und Inklusion für alle Nutzer zu gewährleisten. GS ■

Die Vorteile der Barrierefreiheit für Unternehmen

Eine barrierefreie Online-Präsenz bietet Unternehmen eine Vielzahl von Vorteilen:

1. Erweiterung der Zielgruppe

Durch die Gewährleistung der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen erweitern Unternehmen ihre potenzielle Zielgruppe erheblich. Dies führt zu größerer Reichweite und potenziell größerem Kundenstamm.

2. Verbesserte Benutzererfahrung

Barrierefreie Websites und Anwendungen bieten nicht nur Menschen mit Behinderungen eine bessere Erfahrung, sondern auch allen anderen Benutzern. Eine benutzerfreundliche Schnittstelle steigert die Zufriedenheit der Kunden und fördert die Kundenbindung.

3. Positives Image und Reputation

Unternehmen, die sich für Barrierefreiheit engagieren, demonstrieren soziale Verantwortung und zeigen, dass sie sich um die Bedürfnisse aller Kunden kümmern. Dies stärkt das Markenimage und die Reputation des Unternehmens.

4. Bessere Suchmaschinenplatzierung

Suchmaschinen wie Google bewerten auch die Zugänglichkeit von Websites. Barrierefreie Websites haben daher oft eine bessere Platzierung in den Suchergebnissen, was zu einer höheren Sichtbarkeit und mehr Traffic führen kann.

Silver Workers

– Eine Generation
und ihr Marktwert

Junge Mitarbeiter sind nicht besser als alte und umgekehrt. Viele Unternehmen machen sich diese Erkenntnis und Vorteile zunutze.

Der Zeitgeist einer Epoche wird von allen Generationen getragen. In Zeiten des Fachkräftemangels dürfe der Fokus auf die „Silver Workers“ oder „Best Ager“ genannte Ü50-Generation nicht verloren gehen, heißt es. Ihre Vertreter gelten mitunter nicht mehr nur als einfache Menschen, sondern vor allem als wertvolle Ressource für das Marktgeschehen, für das Zusammenleben, den Wertetransport und den Erfahrungsaustausch.

Mit Souveränität und Gelassenheit punkten

Die Bewertung des Alters schwankt ohnehin seit jeher. Für die Ü50-Jährigen prägten Philosophen der Antike einst die drei großen W: Weisheit, Wissen und Würde. Eine Haltung, die in Zeiten von Jugendwahn und Selbstoptimierung abhandengekommen zu sein scheint. Dabei bringen gerade ältere Menschen eine Souveränität und eine Gelassenheit mit, die ihnen in bestimmten Situationen helfen, prompte Lösungsansätze herbeiführen oder Unsicherheiten überspielen zu können. Oft können sie sogar sofort und ohne große Einarbeitung in verschiedene Arbeitsprozesse integriert werden.

Der Anteil älterer Arbeitnehmer hat sich in den letzten Jahren spürbar erhöht. Die Arbeitsmarktstudie „Karriere 50 plus“ der Königsteiner Gruppe zeigt, dass die 50- bis 65-Jährigen noch immer sehr ambitioniert und obendrein produktiver denn je im Berufsleben stehe: Fast die Hälfte dieser „Silver Workers“ oder „Best Ager“ genannten Generation zeichne eine hohe Jobwechselbereitschaft aus. Genau die Hälfte der Befragten erkennt ein ge-

an beruflicher Weiterbildung. Zwei Drittel der Befragten fühlen sich genauso (37 Prozent) oder sogar produktiver (29 Prozent) als in ihren 20er Jahren.

Veränderungen im Aufgabenbereich ermöglichen

Die Prognose für die nächsten Jahrzehnte ist für Deutschland und viele andere Industriestaaten eindeutig: Das niedrige Geburtenniveau und eine steigende Lebenserwartung bestimmen die weitere Entwicklung der Länder. Dabei erscheine es geradezu wie ein Paradoxon, heißt es seitens des hessischen Arbeitsministeriums, dass einerseits über eine längere Lebensarbeitszeit diskutiert werde und andererseits Unternehmen vor allem ältere Arbeitnehmer entließen. Das geschehe oft in der Meinung, dass diese im betrieblichen Alltag nicht mehr mithalten könnten.

Doch das Alter ist kein Makel. Es bringt wertvolle Kompetenzen mit sich, nicht zu vergessen das dazugehörige Netzwerk. Führungskräfte, die dem eigenen Alterungsprozess gelassen entgegensehen, treten gegenüber älteren Mitarbeitern offen auf und erkennen deren Potenzial besser, heißt es landläufig. Dabei gilt, dass ältere Mitarbeiter zum Teil Veränderungen in ihrem Aufgabenbereich benötigen, um weiterhin zumindest gleichbleibend produktiv sein zu können. Führungskräfte müssen diese Entwicklungen erkennen und fähig sein, auch die zukünftigen Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten ihrer älter werdenden Belegschaft abzuschätzen und im Voraus zu planen. Denn nur, weil jemand der Ü50-Generation angehöre, heiße das noch lange nicht, dass er nicht vital, erlebnishungrig und qualitätsbewusst ist. Eine wertschätzende und vertrauensvolle Kommunikationskultur ermöglicht den Zugang nicht nur zu älteren Arbeitnehmern.

Je weniger das Alter der Mitarbeiter thematisiert wird, desto selbstverständlicher kann die Zusammenarbeit und auch die Weiterbildung gelingen. Nur in seltenen Fällen sei es sinnvoll, Angebote nicht an alle Mitarbeiter, sondern nur an Ältere zu richten, heißt es seitens der Industrie- und Handelskammer München (IHK). Das kann bei Tablet-Schulungen oder bei Weiterbildungen mit schwerer körperlicher Arbeit der Fall sein. Denn auch Ältere lernen »

.....
Deutliche Mehrheit will Weiterbildung

steigertes Interesse an ihrer Arbeitskraft. Besonders die 50- bis 54-Jährigen kennen ihren zunehmenden Marktwert. Zugleich fühlen sich viele ältere Beschäftigte für neue Herausforderungen bereit und sehen sich selbst auf dem Höhepunkt ihrer beruflichen Laufbahn. Eine deutliche Mehrheit von fast 90 Prozent hat ein hohes Interesse

„Als Betriebsleiterin bin ich überzeugt, dass eine altersdiverse Belegschaft essenziell für unseren Unternehmenserfolg ist. Age Diversity bietet eine wertvolle Kombination aus Erfahrung, Wissen und Innovationskraft. Unterschiedliche Generationen bringen vielseitige Perspektiven und Lösungsansätze ein, die das Unternehmen voranbringen. Durch die Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch zwischen Jung und Alt sichern wir uns eine zukunftsfähige und dynamische Unternehmenskultur.“

..... Candy Tangermann, ELMA Zeitz Elektro-Maschinenbau GmbH

gern Neues und stellen sich neugierig auf unbekannte Situationen ein.

Sie müssten nur die Möglichkeit dazu erhalten, die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigten das deutlich, heißt es weiterhin. Denn die Arbeit in einem modernen Büro hat nichts mehr mit den Arbeitsanforderungen der 1990er Jahre zu tun. Der Beruf des Drehers ganz und gar wurde durch die CNC-Technik revolutioniert und das Computer-Aided-Design (CAD) hat die Konstruktions- und Ingenieursberufe radikal verändert. Maschinen lassen sich heute nicht mehr nur auf die Körpergröße eines Menschen einstellen, die Programme können auch dessen sen-

desagentur für Arbeit. Doch wachse nicht die Wirtschaft, sondern die Zahl der Älteren ganz rasant. Von der „Altenrepublik“ Deutschland sei die Rede, gar vom „alten Mann Europas“. Denn laut agenturinterner Statistik sind Stand April 2024 knapp 40 Prozent der Deutschen 55 Jahre alt und älter. Die Gruppe der Ü55-Jährigen bilden somit fast 32 Millionen Menschen. Dank der geburtenstarken Boomer-Jahrgänge hat besonders die Zahl der 55- bis unter 65-Jährigen zugenommen. Weiter erhöht die stufenweise Anhebung des Rentenein-

trittsalters auf 67 Jahre die Zahl der über 65-Jährigen am Arbeitsmarkt. Selbst die „Rente mit 63“ sorgte nur kurzfristig für eine sinkende Beschäftigung und Arbeitslosigkeit älterer Menschen.

Viele Arbeitgeber schreckten vor dem höheren Lebensalter zurück, weiß die Bundesagentur für Arbeit weiterhin. Es grassiere die Angst, dass Ältere weniger belastbar als jüngere Beschäftigte seien. Doch ältere Arbeitnehmer sind nicht häufiger krank, sondern nur länger. Wie aus dem Gesundheitsreport der Betriebskrankenkassen hervorgeht, fehlten die 55- bis 59-Jährigen 2017 im Schnitt zehn Tage länger als die Gesamtheit der Belegschaft. Bei den 60- bis 64-Jährigen waren es mit 32 Fehltagen noch einmal fünf Tage mehr.

Das sollte eigentlich kein Problem darstellen. Denn es gilt seit langem als ausgemacht, dass Mitarbeiter verschiedener Hautfarben, Geschlechter, Religionen und eben auch Altersgruppen ein Unternehmen produktiver machen und eine Epoche gemeinsam gestalten helfen. AH ■

„Altenrepublik“ Deutschland?

torische Fähigkeiten ausgleichen, dessen Merkfähigkeit unterstützen und gleichzeitig fördern. Zudem können Maschinen gezielt mit Menschen, ob alt oder jung, zusammenarbeiten und schwere körperliche Arbeiten übernehmen. In der modernen Automobilproduktion arbeiten Mensch und Maschine Hand in Hand. Hier übernimmt der Roboter die schweren Arbeiten, der Mensch erledigt die filigrane Feinarbeit.

Boomerender deutscher Arbeitsmarkt

Beim Alter treffen gesamtgesellschaftliche Interessen des Staates und betriebswirtschaftliche Überlegungen der Arbeitgeber aufeinander. Es boome am deutschen Arbeitsmarkt, heißt es seitens der Bun-



Fotos: pexels/vlada karpovich
rechts: Christina Schubert Portrait Fotografie Halle (Saale)

Willkommen bei der BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH

Wenn Sie sich beruflich weiterentwickeln, mehr Verantwortung übernehmen oder in einen neuen Berufszweig einsteigen möchten, ist eine Weiterbildung oder Umschulung für Sie genau der richtige Weg. Geschäftsführerin Britta Witt erklärt im Gespräch, weshalb dabei die BBI eine sehr gute Wahl ist.

Mit welchen Angeboten wurde die BBI aufgebaut und wonach war die Nachfrage zu Beginn am größten?

Die BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH wurde im Jahr 1990 gegründet und ist bis heute ein erfolgreiches, kompetentes, innovatives und zuverlässiges Bildungsdienstleistungsunternehmen in Sachsen-Anhalt. Dabei zählt das Institut heute 21 Standorte mit über 200 festangestellten Mitarbeitenden und ca. 40 Auszubildenden. Wir sind mit unseren Bildungsangeboten nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung zertifiziert.

Um kurz nach der Gründung auf die veränderte Marktsituation reagieren zu können, wurden Kurse für kaufmännische Berufe und Weiterbildungen für Akademiker angeboten. Wir haben uns an die neuen Gegebenheiten angepasst und das war eine wirkliche Herausforderung.

Was waren die bedeutendsten Hürden und die größten Erfolge der BBI in den fast 35 Jahren?

Damals gestaltete sich der Arbeitsmarkt anders als heute. Es gab BewerberInnen in ausreichender Anzahl, jedoch keine passgenauen Stellen. Eine Teilnehmerin, die Wirtschaftsinformatikerin als Weiterbildung bei uns belegt hat, ist seit 32 Jahren eine maßgebliche Schlüsselperson in unserem Unternehmen.

Grundsätzlich sind die neuzeitlichen Hürden, die Corona-Pandemie, überstanden und der derzeitige Fachkräftemangel ist weiterhin eine Herausforderung.

Wir haben in den vergangenen Jahren sehr viele Menschen geschult, weiterentwickelt und nachhaltig in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen gebracht, womit wir einen Mehrwert für unser Land und unsere Gesellschaft erzielt haben. Wir müssen ständig auf die wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten reagieren und neue Produkte entwickeln.

Welche Angebote sind aktuell besonders gefragt und was sind die Pläne für die nahe Zukunft, um weiterhin so relevant und erfolgreich zu bleiben?

Wir bieten verschiedene Formate an, um die Personen an den Arbeitsmarkt heranzuführen, zu vermitteln, aber auch innerhalb des Arbeitsverhältnisses zu stabilisieren. Die Förderung wird seitens der Jobcenter und Agenturen für Arbeit über verschiedene Instrumente sichergestellt. Darüber hinaus bieten wir Integrationskurse an, welche vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert werden.

Ferner sind wir sehr aktiv innerhalb der Projekte des Landes Sachsen-Anhalts, die im Rahmen des Europäischen Sozialfonds realisiert und gefördert werden, um eine Fachkräftesicherung umzusetzen. Auch die Digitalisierung spielt eine große Rolle – für jede unserer Zielgruppen.



Britta Witt

Wir sind ein Teil der Constellation Academy. Über die eigene Digital Experience Plattform wird das Know-how verschiedener Unternehmen zu Themen wie New Work, People Experience und Sustainability angeboten. Dies erfolgt mit wissenschaftlichen Modellen, modular aufgebaut und flexibel in der Nutzung. UnternehmerInnen benötigen motivierte, kompetente und gesunde Mitarbeitende und Führungskräfte – mit dieser Plattform unterstützen wir Individuen und Unternehmen für die Zukunft.



BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH
Ankerstraße 2, 06108 Halle

☎ 0345 23 23 111 📠 0151 56 32 86 11
✉ britta.witt@bbi-bildung.de
🌐 www.bbi-bildung.de



Sylvio Klaus, Geschäftsführer

hss – home security systems GmbH, Leipzig

Seit mehr als 30 Jahren bin ich unternehmerisch tätig und natürlich agiere ich heute in vielen Situationen gelassener als ich es vor Jahren vielleicht noch getan habe. Wahrscheinlich würde ich mit der Erfahrung von heute auch so manche Entscheidung anders treffen als in der Vergangenheit, aber darauf kommt es meines Erachtens gar nicht an. Alles ist immer eine Frage der Entwicklung. Deshalb ist es mir heute noch genauso wichtig, unternehmerisch hungrig, neugierig, aufgeschlossen und manchmal auch ein wenig unvernünftig zu bleiben. Nichts fände ich schlimmer, als sich in stupiden Routinen zu ergeben.

Unterschätzte Stärken?

– Top-Partner der Generation 50 geben Einblicke in ihren Erfahrungsschatz.

**André Teuscher,
Trockenbau Teuscher, Halle (Saale)**

Jedes Alter hat seine Vor- und Nachteile. Doch gehören Arbeitskräfte jenseits ihrer 50er Jahre noch lange nicht zum sogenannten alten Eisen. Sie bleiben für den Arbeitsmarkt ungeheuer wichtig. Das sehe ich an meinem siebenköpfigen Team. Die Altersspanne hier reicht von Mitte 30 bis Anfang 60. Definitiv lernen die Generationen voneinander. Die älteren Mitarbeiter bringen sehr viel Berufserfahrung mit und können Zeit, Aufwand und Nutzen ihrer Handgriffe einschätzen. Sie sind gelassener, müssen sich und anderen nichts beweisen und bewahren auch in stressigen Zeiten die Ruhe. Davon lernen die jüngeren im Team: Manchmal „staunen sie sogar Bauklötzer“, möchte man meinen. Das gilt auch für viele meiner Auftragskunden. Als Handwerker übernehme ich hier natürlich auch Beratungsgespräche. Für mich ist es definitiv einfacher, die Planungen und Bauvorhaben mit Gleichaltrigen zu besprechen. Jüngere muss man manchmal aus ihren Träumereien reißen oder etwas Nachhilfe in Physik geben.



Fotos: Privat | Eila van Scirovsky | Altermann GmbH

**Christine Klauder, Leiterin Initiative
„Heimatgenuss Mitteldeutschland“, Leipzig**

Mit der 50, würde ich sagen, wird der Geschmack oft tiefergründiger, differenzierter und unabhängig authentischer. Die Generation gehört zu den wichtigsten Genussakteuren, die Tradition und Innovation gleichermaßen schätzen. Die 50 hat ohnehin etwas Magisches. Gern stehe ich zu ihr. Denn sie gibt Stil, Gelassenheit, Coolness und Wertigkeit einen in sich ruhenden Rahmen im Leben. Anstelle der oft äußerlichen, austauschbaren und kurzlebigen Werte vieler junger Menschen hat die 50-Plus-Generation ein starkes Bewusstsein für Inhalte, Ehrlichkeit, Wertschätzung und Werterhaltung und lebt dies auch selbstbewusst. Ohnehin beobachte ich auf meinen Touren quer durch Mitteldeutschland, dass man im Alter überall wie ganz selbstverständlich zu den eigenen Stärken und Schwächen steht. Ich schätze sehr, dass viele Ü50-Unternehmer ehrlich, mutig und nachhaltig sind, Einblicke in das Dahinter geben und ihr Wissen gern weiterreichen.



**Nils Altermann, Geschäftsführer
Altermann GmbH, Halle (Saale)**

Die Zeiten, in denen Mitarbeiter, die die Mitte ihrer 50er Jahre erreicht haben oder schon darüber sind, auf einen Ruheposten versetzt werden, ist schon lange vorbei. Ich bin seit 33 Jahren geschäftsführender Gesellschafter der Altermann GmbH und habe viele Höhen und Tiefen erlebt. Meine Erfahrung zeigt, dass viele Katastrophen, die ich erlebt habe, „im Kopf stattfanden“ und kaum eine davon eingetreten ist. Mit dem Älterwerden hat sich der Sinn für Priorisierungen und Dringlichkeiten ausgeprägt. Man reagiert oft gelassener, kann viele Situationen einschätzen und mit seiner Energie und seinen Emotionen viel besser umgehen. Ältere Mitarbeiter können ein unbezahlbares Maß an Erfahrung und Zuverlässigkeit sowie ein Netzwerk mit in die Unternehmensstruktur einbringen, von dem jeder nur profitieren kann. Automatisch übernehmen sie auch eine Art Mentor-Funktion für das jüngere Kollegium, können diese für sich selbst gewinnbringend mitprägen und beide partizipieren gegenseitig davon.



Steffen Schmidt, Kunsthandwerker Holzwerkstatt „Schmidtspielzeit“, Oechlitz
Unternehmern über 50 gehen die Ideen nicht aus. Man hat Mut und weniger Zweifel. Das ist mein Eindruck als Kunsthandwerker. Seit 2004 arbeite ich in meiner hofeigenen Werkstatt und verwirkliche mit immer mehr Raffinesse meinen Anspruch, gesundes und naturbelassenes Holzspielzeug für Kinder anzufertigen. Farbanstriche gibt es nicht. Die Maserung lässt sich durch Öle hervorheben. Die Holzprodukte werden aus heimischen Obsthölzern wie Apfel, Birne oder Pflaume aus der Umgebung des Geiseltalsees gefertigt. Beliebt und einmalig ist die erweiterbare Holzisenbahn auf Rädern, die mit Tieren bestückt werden kann. Ich bin stolz auf die Qualität und das Design meiner Spielzeuge, die inzwischen die Kinderzimmer in Deutschland erobert und auch ihren Weg in die Schweiz, nach Großbritannien, Australien oder Kanada gefunden haben. Die Holzprodukte sind regelmäßig auf Märkten von Bad Schandau über Naumburg bis Krefeld zu finden. Unterstützung leistet das Saale-Unstrut-Netzwerk „handgemacht“.



Maik Hiekisch, Teamleiter Schadengutachten TÜV Nord Mobilität, Halle (Saale)

Unternehmer und Arbeitnehmer, ganz allgemein Menschen über 50, die haben Berufserfahrung, die arbeiten routiniert. So lautet das Standard-Argument. Dabei wird oft außer Acht gelassen, dass jeder mit einem Arbeitsweg von 30 und mehr Jahren unzählige Situationen erlebt hat, in denen er aus heutiger Sicht anders entschieden hätte. Diese älteren Generationen haben aus diesen vermeintlichen Fehlern gelernt und meistern ähnliche Situationen intuitiv routiniert. Die „ungestüme“ Jugend dagegen hat diesen Lernprozess in der Regel noch vor sich. Und wie es jede neue Generation so an sich hat, will sie von der Berufs- oder Lebenserfahrung der Alten in der Regel nichts wissen. Schon Theodor Storm hatte in seinem Gedicht „Die Alten“ sowohl Abgrenzung als auch Zusammenhalt von Jung und Alt besungen.



Fotos: Christina Schubert Portrait Fotografie Halle (Saale)



Britta Witt, Geschäftsführerin

BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ältere Mitarbeiter eine immense Erfahrung und oft ein tiefes Fachwissen mitbringen, was für die Bewältigung komplexer Aufgaben von unschätzbarem Wert ist. Sie zeichnen sich durch hohe Belastbarkeit und Durchhaltevermögen aus und können Rückschläge in der Regel besser verarbeiten als ihre jüngeren Kollegen. Zudem zeigen sie einen besonderen Respekt und ein starkes Verantwortungsbewusstsein gegenüber ihren Aufgaben, was die Qualität und Zuverlässigkeit in der Arbeit erheblich steigert. Mehr als die Hälfte des Teams in unserem Institut ist Ü50 und ich schätze diese wertvollen Eigenschaften und die positive Dynamik, die sie in unser Unternehmen bringen.“



Johann Trixl, Geschäftsführer

Vivacus Seniorenbetreuung

Als Ü50-Unternehmer ist man zwar durchaus weniger risikobereit, aber in vielen Dingen deutlich gelassener. Das bringen in erster Linie die Lebens- sowie Berufserfahrung mit sich. Nichtsdestotrotz blicke ich oft auch gespannt auf die jüngeren Unternehmer, die mit weniger Bedenken an die Sache rangehen. Sie müssen ihre Erfahrungen erst noch machen. Mein Team bei Vivacus ist überwiegend Ü40. Gerade an diesen Mitarbeitern schätzen wir ihre emotionale Intelligenz, Fürsorge und Einsatzbereitschaft. Natürlich sind uns auch jüngere Kollegen und Kolleginnen herzlich willkommen, die diese Eigenschaften mitbringen.



Im Unternehmerporträt:

Susan Schäfer

Albertinen Wohnanlage Halle (Saale)

Der Mittelstand ist seit je her die „Prise Salz in der Suppe“ der ehemaligen Salz- und Hansestadt Halle (Saale) und deren angrenzenden Landkreise. Dieser Motor läuft kontinuierlich. In jeder Ausgabe präsentieren wir Ihnen Akteure, die das südliche Sachsen-Anhalt gestalten helfen.

Die Last von zehn Stockwerken läge auf ihren Schultern, sagt Susan Schäfer. Sie zwinkert. Als Standortmanagerin einer Wohnanlage für betreutes Wohnen hat sie ihren Humor noch nicht verloren. Sie ist von Anfang an dabei. „Wir hatten am 1. Juni unser 20. Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Angebot an Programmpunkten und Aktivitäten gefeiert“, sagt sie.

Die Albertinen Wohnanlage liegt in der Albert-Einstein-Straße, nur fünf Gehminuten östlich des S-Bahnhofs Halle-Neustadt. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Zentralpoliklinik und die Neustädter Passage. Die Wohnanlage sei ein typischer WBS-70-Plattenbau aus DDR-Zeiten, jedoch vollumfänglich modernisiert, modern, funktionell und schick, erklärt Schäfer. Eine großzügige, mit Glas verkleidete Eingangs-Lobby empfängt Bewohner und Besucher gleichermaßen. Ein als Park gestalteter Freiraum mit Sitzgelegenheiten neben dem Gebäude bietet Platz im Grünen.

Die Wohnanlage ist ausgebucht. Mit Stand 1. Juni versorgen 40 Mitarbeiter insgesamt 260 Parteien. „Der Umzug im Seniorenalter ist eine wichtige und große Entscheidung, die aktiv getroffen wird, um einen schönen und verdienten Lebensabend zu verbringen“, sagt sie. Das Telefon schrillt. Sie nimmt ab, hört konzentriert zu, verneint dann höflich und legt wieder auf: Anfragen erhalte sie jeden Tag. Das hochwertige Wohnumfeld und die liebevolle Betreuung haben sich inzwischen herumgesprochen, sagt sie. Stolz schwingt in ihrer Stimme. Mit der Katharinen Wohnanlage befindet sich ein Zwillingsobjekt in der Zerbster Straße. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Konzept des betreuten Wohnens für Senioren zu einer gesellschaftlich anerkannten Alternative zu machen und dies mit der Garantie zu verbinden, unsere Mieter nach Möglichkeit nie in ein Pflegeheim umziehen lassen zu müssen“, ergänzt Schäfer. Bei ihr gebe es Tagesgestaltung, Pflegeleistung, Hilfestellung und weitere Dienstleistungen an einem Ort, bequem und frei nach Hause.

Susan Schäfer ist Standortmanagerin mit Leib und Seele. Sie kennt die Saalestadt wie

ihre Westentasche. Hier ist sie aufgewachsen, hier hat sie gelernt und anfänglich auch gelebt. „Inzwischen wohne ich mit meiner Familie außerhalb, aber die Neustadt bleibt eine Art Heimat“, sagt sie. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Immobilienwirtschaft bekam sie die Chance ihres Lebens. Susan Schäfer wurde Leiterin der Wohnanlage in der Albert-Einstein-Straße, später kam die Katharinen Wohnanlage hinzu. In ihren Aufgabenbereich fallen die drei großen V: Verwaltung, Versorgung und Veranstaltung.

Mit „Albert“, „Cäcilie“, „Elisabeth“ und „Gabriel“ verwalten Susan Schäfer und ihr Team vier Wohnungstypen mit Küchenbereich, Bad und Balkon. Diese sind zwischen 22 und 48 Quadratmeter groß. „Die Senioren können ihre Möbel mitbringen oder sich ihre neue Wohnung mit modernen und funktionellen Möbeln ganz oder teilweise neu einrichten“, erklärt die Standortmanagerin. Viele Service-Leistungen sind inklusive. Lampen, Rollos und Jalousien werden von der Haustechnik schnell und fachgerecht angebracht.

.....
*Keine Offenlegung
 des Vermögens nötig*

Die pflegerische Versorgung der Senioren richtet sich nach dem Pflegegrad. „Darüber hinaus können wir mit vielen Vorteilen aufwarten“, erklärt Schäfer. Beispielsweise bietet die Wohnanlage eine 24-Stunden-Concierge-Bereitschaft, ein umfassendes Angebot an Mahlzeiten sowie Seniorengymnastik, Waschcenter, Friseur und weitere Annehmlichkeiten. „Ein besonderer Punkt bei der Betreuung ist, dass bei uns keine Vermögensoffenlegung wie in Pflegeheimen verlangt wird“, sagt sie. Die Senioren sind autonome Mieter des Hauses.

Bei der Frage nach problematischen Situationen wird Susan Schäfer nachdenklich. Ihr Blick richtet sich in die Ferne. Dann nickt sie. Natürlich sei die Situation nicht mit normalen Wohnhäusern vergleichbar. „In den letzten 20 Jahren haben wir schon

viele Erlebnisse gehabt, die zum einen komisch, ja sogar lachhaft, auf der anderen Seite aber auch wiederum traurig bis hinzu sehr schmerzvoll waren“, sagt sie. Beispiele fallen ihr einige ein. Lange Zeit habe sie beinahe täglich einen älteren Herrn beobachten können, der in der Eingangs-Lobby Gespräche mit seinem Spiegelbild führte. Senioren mit Demenz wohnen auch vor Ort. Ein anderes Mal trat sie zu einer eben erst eingezogenen Person an das Bett, als diese just in diesem Augenblick ihren letzten Atemzug machte. „Diese surreale Situation werde ich nie vergessen“, sagt sie.

Ansonsten ist die Wohnanlage ein fröhliches Haus. Die zehnte Etage ist den gemeinschaftlichen Aktivitäten vorbehalten. Die Aussicht ist berauschend. Weit reicht der Blick in das Stadtgebiet. Hier zieht Susan Schäfer jeden Freitag zwischen 14 und 15 Uhr die Vorhänge eines kleinen Séparées zu und liest einer Gruppe von etwa 20 Personen laut vor. Das mache ihr Freude. „Das Interesse ist ungebrochen, Buchwünsche gibt es reichlich, vielen Zuhörern geht es aber auch um das Miteinander und das Gemeinwesen“, sagt sie.

Als Standortleiterin ist sie darüber hinaus auch an der Organisation sämtlicher Veranstaltungen beteiligt. Regelmäßig werden gemeinsame Ausflüge zu verschiedenen Orten wie dem Geiseltalsee mit inkludierter Weinverkostung, dem Leipziger Zoo oder dem Tübke-Panorama in Bad Frankenhausen unternommen. „Zu den unvergesslichen Programmpunkten gehören 50er-Jahre-Parties, Hüttenabende, Neptun-Feste oder Karibische Nächte ebenso wie klassische Konzerte, saisonale Events oder Näh- und Handarbeitsgruppen“, zählt Schäfer auf. Diese Freizeitaktivitäten seien buchbar, kein Zwang, ergänzt sie und lächelt.

Susan Schäfer lebt ihren Beruf. Dabei steht der Mieterwunsch stets im Mittelpunkt. „Es ist mir besonders wichtig, die individuellen Lebensgewohnheiten der Mieter, Senioren und Patienten in die jeweilige Planung der Hilfestellung mit einzubeziehen und ein Höchstmaß an deren Selbstständigkeit zu erhalten“, erklärt sie. Denn niemand soll das Gefühl haben, jemandem zur Last zu fallen. AH ■



mobilität

Amouröse Autofahrten – Viele langfristige Beziehungen beginnen mit einem Auto-Date.

Schon 1977 war der Hit eine Frechheit. Mit dem Henry-Valentino-Song „Im Wagen vor mir“ wurde einmal mehr ein Keil zwischen die Welt der Geschlechter getrieben. Gilt er den einen als spaßiger Song, spiegelt er anderen eine unzumutbare Übergriffigkeit.

Und doch sollen 65 Prozent aller langfristigen Beziehungen tatsächlich auf ein Automobil zurückzuführen sein, heißt es seitens der International Drivers Association (IDA). Autos seien nicht nur Maschinen, die von A nach B fahren, sondern die Wiege zahlreicher Liebesgeschichten. „Es gibt etwas Besonderes an langen Autofahrten – in der Dämmerung, dem Brummen des Motors, den ständig wechselnden Landschaften – es stellt sich als perfekte Kulisse für lebensverändernde Gespräche heraus“, sagt IDA-Reiseexpertin Julianna Marshall.

Begrenzter Raum fördert Intimität

Aktuelle Daten offenbaren einen faszinierenden Einblick in die moderne Romantik. Eine 2019 in mehreren Ländern durchgeführte Umfrage ergab, dass etwa zwei Drittel der befragten Paare zugaben, dass ihre denkwürdigsten Dates in einem Auto stattfanden. Kein schickes Restaurant, kein gemütliches Kino: Es war das Auto,

das den Rahmen für einen Großteil der dauerhaften Liebesbeziehungen bildete.

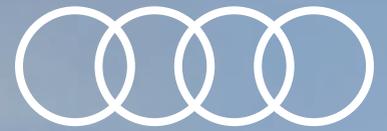
Ein von der IDA befragter Psychologe lieferte eine Erklärung für dieses faszinierende Phänomen. „Der begrenzte Raum eines Autos kann Intimität fördern, da er aufgrund der geringen Distanz zwischen den Personen ein Gefühl der Gemeinsamkeit schafft“, sagte Dr. Christopher Barnes. Weiterhin heißt es, dass sensorische Reize, rhythmische Bewegungen und die gemeinsam gehörte Musik zur Schaffung eines einzigartigen, gemeinsamen Erlebnisses beitragen können. Darüber hinaus lässt der Trubel des modernen Lebens nur wenig Zeit für Gemeinsamkeiten. Autofahrten böten eine Flucht vor Ablenkungen. Sie ermöglichten es, sich ausschließlich auf die Kommunikation zu konzentrieren und förderten bedeutungsvolle Gespräche sowie tiefere Verbindungen, heißt es.

Mit Picknickfahrt ins Grüne punkten

Dem kann intensiver nachgeholfen werden, wenn die Fahrt geplant wird. Ist die Route vor Abfahrt bekannt, wird unnötiger Stress während der Fahrt verhindert und für eine reibungslose Reise gesorgt, sagt Julianna Marshall. „Musik ist entscheidend für die Stimmung. Sind die Lieblingssongs

ausgewählt, kann die Fahrt zu einem großen Spaß werden“, ergänzt die IDA-Reiseexpertin. Obwohl sich die Dating-Trends mit den Jahren weiterentwickelt haben, scheinen die Aspekte der Auto-Dates für eine langfristige Beziehung immer noch für sich zu sprechen. Spielten in den 1960er Jahren noch Auto-Kinos eine gewichtige Rolle für Zweisamkeit, so lässt sich heute mit einer Fahrt ins Grüne punkten. „Packen Sie ein Picknick ein. Überraschen Sie Ihren Partner mit seinen Lieblingssnacks und -getränken, um eine besondere Note hinzuzufügen“, rät Julianna Marshall weiterhin. Auch der Reisekomfort ist unerlässlich. Temperaturregelung, bequeme Sitze – jedes kleine Detail zähle, heißt es seitens der Expertin.

Ein wichtiger Punkt bleibt die Sauberkeit. Auch hierbei gilt die Lebensweisheit: Wie der Herr, so's Gescherr! Und die gemeinsame Haushaltsplanung folgt den gemeinsamen Flitterwochen bekanntlich auf dem Fuße. Dann lässt sich nicht mehr so schnell die nächste (Autobahn-)Abfahrt nehmen: Duett-Sängerin Ursula Peysang (1953-1991) konnte Henry Valentino (1928-2024) „entkommen“. Mit einem „Bye, bye, mein schönes Mädchen, gute Reise – sie hat den Blinker an, hier fährt sie ab“ verabschiedete er sie in die Dunkelheit. AH ■



Die eigenen Erwartungen überholen.

Der neue Audi Q6 e-tron mit einer Reichweite von bis zu 625 km¹.

Mit einer elektrischen Reichweite von bis zu 625 km¹ und dank des kraftvollen Antriebs sowie der hervorragenden Ladeperformance beim Schnellladen gewinnt das Reisen mit dem Audi Q6 e-tron eine neue Qualität.

¹ Je nach Derivat und Motorisierung haben die Audi Q6 e-tron Modelle eine Reichweite zwischen ca. 540 und 625 km.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Halle Süd

Autohaus Huttenstraße GmbH
Merseburger Straße 128, 06110 Halle (Saale)
Tel.: 03 45 / 48 23-0
info-audi@autohaus-huttenstrasse.de, www.audi-zentrum-halle-sued.audi
Ein Unternehmen der Autohaus Huttenstrasse GmbH, Huttenstraße 92, 06110 Halle

Code scannen und mehr erfahren.





Volkswagen ID. Buzz GTX

Der neue Elektro-Bulli von Volkswagen ist mit zwei Radständen, zwei Batteriegrößen und wahlweise als 5-, 6- oder 7-Sitzer erhältlich. Zudem verfügt er über serienmäßigen Allradantrieb für optimale Traktion. Weiterhin besticht der ID. Buzz GTX mit hoher Zugkraft und einer Anhängelast von 1.800 Kilogramm. Die Höchstgeschwindigkeit der GTX-Modelle wird bei 160 km/h elektronisch abgeregelt.

Land Rover Range Rover Sport

Dunkel und dramatisch fährt der Range Rover Sport im neuen optionalen „Stealth Pack“. Es beinhaltet eine seidenglänzende Außenhaut in „Carpathian Grey“ mit kontrastierenden Akzenten in glänzendem „Narvik Black“ sowie ein Interieur mit Sitzbezügen aus perforiertem Windsor-Leder in „Ebony“ oder „Light Cloud“. Der neue Look soll den hochwertigen und luxuriösen Anspruch des Modells nochmals unterstreichen.



Fotos: CC BY-NC 3.0 Deed, Attribution-NonCommercial 3.0 Unported | Jaguar Land Rover Deutschland GmbH | Volkswagen AG
Stellantis Germany GmbH | Toyota Deutschland GmbH | Kia Deutschland GmbH



Cadillac CT5

Cadillacs CT5 zeichnet sich durch eine überarbeitete Frontpartie aus und bietet mehr serienmäßige Komfort-, Sicherheits- und Technologiefunktionen. Das neue Frontdesign umfasst einen niedrigeren und breiteren Kühlergrill mit neu gestalteter vertikaler Beleuchtung. Der Wagen ist serienmäßig mit einem 2.0 L-Turbomotor (237 PS) ausgestattet, kann aber wahlweise mit der 3.0 L-Variante eine Leistung von bis zu 335 PS erzielen.



Kia K4

Die neue Generation der Kompaktklimousine K4 bietet neben einer enormen Kopf- und Beinfreiheit innovative Technologien. Das Kia-Infotainmentsystem „Connected Car Navigation Cockpit“ beispielsweise verfügt über ein mehrteiliges Digitaldisplay von rund 76 Zentimetern Länge. Neben einem digitalen Autoschlüssel zählen zu den Assistenzsystemen u. a. ein Frontkollisionwarner mit Abbiegefunktion und Querverkehrserkennung.

Lexus UX

Mit seiner fünften Hybridgeneration verbessert Lexus nicht nur Leistung, sondern auch Fahrspaß und Effizienz. Der neue Lexus UX entwickelt eine Systemleistung von 146 kW (199 PS) und ist somit acht Prozent leistungsfähiger als sein Vorgängermodell. Mit neuen Farben hat der Hybrid auch was für die Augen zu bieten. Neben der neuen Innenraumfarbe Pergamonweiß besticht eine neue Lackierung in Kupferrot.



Jeep Renegade

In seinem Jubiläumsjahr wurde der Jeep Renegade überarbeitet und bietet modernes Infotainment, einen 10,1-Zoll-Touchdisplay und kabellose Handy- und Tablet-Verbindungen. Der Wagen vereint Offroad-Kompetenzen mit einem stilvollen Design und kompakten Abmessungen, wodurch er auch für den urbanen Raum geeignet ist. Ab sofort ist der Renegade komplett elektrifiziert und nur als e-Hybrid oder Plug-in-Hybrid erhältlich.



Mercedes-AMG GT 63 S E-Performance

Im neuen AMG GT 63 S E-Performance erzeugen ein 4,0-Liter-V8-Biturbomotor an der Forderachse und die „AMG Electric Drive Unit“ an der Hinterachse zusammen eine Systemleistung von 600 kW (816 PS). Die rasante Beschleunigung in 2,8 Sekunden auf 100 km/h und eine Höchstgeschwindigkeit von 320 km/h unterstreichen den sportlichen Auftritt. Damit sprintet der Zweitürer schneller als seine Vorgänger aus der AMG-Serie.

Audi S3

Stärker als je zuvor präsentiert sich der Audi S3 mit 245 kW (333 PS) und 420 Nm Drehmoment. Für gesteigerte Agilität und höhere Stabilität sorgt der „Torque Splitter“, indem er eine aktive, vollvariable Momentenverteilung zwischen den Hinterrädern ermöglicht. Querlenker mit steiferem Lager und neue Schwenklager sorgen hingegen für verbesserte Lenkansprache sowie höhere Seitenführung.



Maserati Folgore

Maseratis vollelektrischer Folgore hat das Beste aus der Formel E unter der Haube. Eine hochmoderne 800-Volt-Batterie treibt drei leistungsstarke 300-kW-Permanentmagnetmotoren an, die eine Leistung von bis zu 560 kW (761 PS) erbringen. Damit schafft es der italienische Blitz in 2,7 Sekunden von null auf 100 km/h. Mit einer Reichweite von 450 Kilometern ermöglicht er Grand Touren.

Das Comeback der Reparatur

Die BAGEMA GmbH Halle (Saale) steht für die Reparatur und den Handel von Land- und Baumaschinen sowie von Kommunal-Technik.



Marc Wochatz (4. v. l.) mit dem Team der BAGEMA GmbH

Das Unternehmen gehört zu den Jubilaren in Halle (Saale), die jung, dynamisch und mitten im Berufsleben stehen. 2003 gegründet, ist die BAGEMA GmbH fester Bestandteil des Stadtgebietes und seiner Umgebung. Seit zwölf Jahren ist Marc Wochatz dabei, seit 2021 steht er ihr als Geschäftsführer vor.

Herr Wochatz, Motorengeräusche sind Ihnen wie Musik in den Ohren. Was hat sie geprägt?

(Lacht.) Natürlich lasse ich mich lieber von realer Musik begeistern, aber Fahrzeuge, vorneweg Motorräder, sind meine Leidenschaft. Mein Vater hatte den MBC, Motoballclub 70/90 Halle, mit aufgebaut, sodass ich schon mit vier Jahren gelernt habe, Krafträder zu fahren. Das prägt natürlich.

Heute sind Sie MBC-Mannschaftskapitän und Geschäftsführer. Lässt sich beides vereinen?

Beides ist Leidenschaft, doch lässt sich diese nur mit einem starken Team meistern. Als Geschäftsführer und natürlich auch als Mannschaftskapitän trete ich für ein familiäres Verhältnis ein. Die Menschen sollen sich wohlfühlen. Nur durch die richtige Motivation kann das gelingen. Zurzeit hat das Unternehmen fünf Mitarbeiter und einen Auszubildenden.

Die Reparatur von Baumaschinen klingt nach Muskelarbeit. Wie hart ist der Job?

Nicht härter als in anderen Werkstätten. Auch hier gelten Arbeitsschutzbestimmungen, auch hier gibt es diverse Hilfsmittel. Es ist wie in einer Autowerkstatt, eben nur für Baumaschinen. Und die sind groß. Gern erinnere ich mich daran, wie ein Mitarbeiter durch einen Motorschacht geklettert ist, nur um den Anlasser zu tauschen. Oder an den Wechsel eines Drehkranzes, für den das Fahrerhaus vom Kettenfahrwerk getrennt werden musste.

Gilt Ihr Reparaturservice ausschließlich großen Maschinen?

Unser Service gilt jedermann. Unsere 700 Quadratmeter große Werkstatthalle ist für Bagger und Raupen, aber auch für Rasenmäher und Kettensägen ausgelegt. Wir versuchen zu retten, raten aber auch zu Neukäufen.

Erlebt die Reparatur ein Comeback?

Definitiv. Seit anderthalb Jahren erlebe ich ein Comeback der Reparatur. Das liegt unter anderem an den Lieferengpässen. Wir vollziehen Reparaturen jeglicher Marke in unserer hauseigenen Werkstatt oder beim Kunden vor Ort. Neben Wartungs- und Reparaturarbeiten werden auch regelmäßige Service-Arbeiten durchgeführt. Auch die verschleißbezogene Instandsetzung von Anbaugeräten wie Baggerschaufeln und Baggerlöffel gehört dazu. Hier werden beispielsweise neue Schaufelzähne angesetzt, ohne dass die gesamte Schaufel entsorgt werden muss.



Seit Anfang Mai fährt die BAGEMA GmbH nun auch per Bus über Land ...

Richtig. (Lacht.) Bus-Werbung verfängt immer. Unser Einzugsgebiet rund um Halle (Saale) beträgt etwa 100 Kilometer. Der Job des Metallhandwerkers ist spannend, langlebig und nachhaltig. Darauf wird in der Gesellschaft und beim Nachwuchs immer mehr geachtet.

Vielen Dank für das Gespräch.



Äußere Radeweller Str. 10, 06132 Halle (Saale)

- ☎ 0345 6 81 26 46
- ✉ bagema@t-online.de
- 🌐 www.bagema-halle.de

Als Plus Size bequem im Sattel

Auf Ausfahrt mit Radmanufaktur Merseburg – das E-Bike „Eins Plus PE“ der Hermann-Hartje-Marke QiO im Top-Test.

Hatte die Filmkomödie „Immer die Radfahrer“ (1958) mit Heinz Erhardt die Mobilität per Fahrrad doch eher belächelt, wachsen derzeit Angebot und Bereitschaft stetig, um das Zweirad als echte Verkehrsalternative anzuerkennen. Radschnellwege und E-Bikes sind in aller Munde. Der Anteil von Fahrrädern mit Elektroantrieb am gesamten Fahrradabsatz ist 2023 in Deutschland erstmals auf über 50 Prozent gestiegen: Insgesamt seien laut „Statista Research Department“ rund 2,1 Millionen E-Bikes und 1,9 Millionen klassische Fahrräder verkauft worden.

E-Fahrräder sind beliebt. Sie gelten als wahre (Draht-)Esel: Mit ihnen können Lasten kräfteschonend transportiert, lange Touren schweißlos bewerkstelligt und wertvolle Zeit eingespart werden, heißt es landläufig. Durch das Dienstleistungsangebot „Jobrad“ lassen sich E-Bikes sogar über den Arbeitgeber leasen, heißt es auch seitens des Merseburger Händlers „Radmanufaktur“, der mit den elektronischen Marken QiO, Morrison, Isy und Falter breit aufgestellt ist.

Großer Drang, unverzüglich loszufahren
Auf einem Fahrrad aufzusitzen, hat – einmal gelernt – für viele nichts Spektakuläres mehr. Jedoch haben die Produktmanager von QIO bei ihrem Modell „Eins Plus PE“

ganze Arbeit geleistet: Sattelform, Lenkerposition und Handgriffe sind optimiert, bequem und ergonomisch angepasst. Augenblicklich stellt sich ein zufriedenes Gefühl ein. Die Pedalkurbel ist leicht herausgestellt und die Pedale großflächig. Der Drang, unverzüglich losfahren zu wollen, ist kaum zu bremsen.

.....

Echte Alternative für den Straßenverkehr

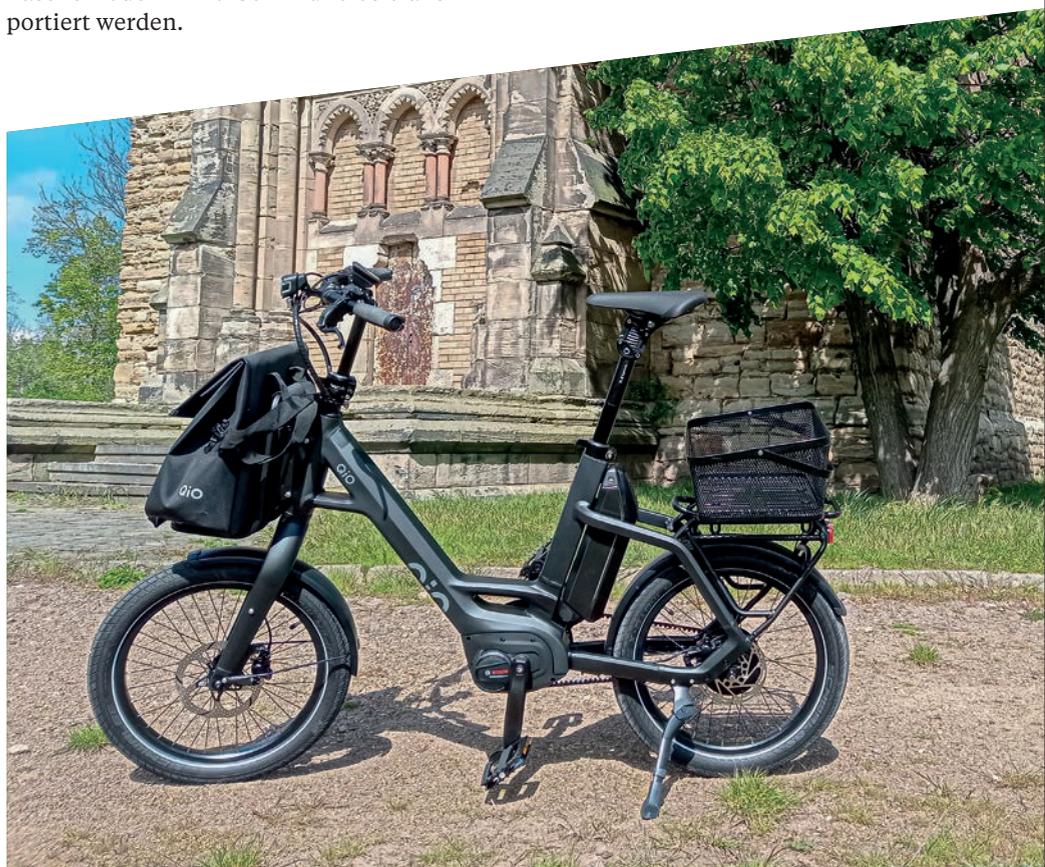
.....

Das „Eins Plus PE“ ist für Plus-Size-Menschen gefertigt. Ob groß und lang oder korpulent und stämmig, durch die robuste Struktur ist das E-Bike sehr belastbar. Das maximale Fahrergewicht liegt bei 150 Kilogramm. Insgesamt kann das Rad bis zu 180 Kilogramm bewegen. Für die volle Beladung beim Aufbrechen zum nächsten Reiseabenteuer, Kaufrausch oder zur Arbeitsstelle hat QiO den Front-Rack, der auf der Gepäckfläche bis zu 15 Kilogramm trägt, bereits serienmäßig verbaut. Am Klickfix-Adapter können 7 Kilogramm in Taschen oder in Körben mühelos transportiert werden.

Stufenlose Schaltung erhöht Konzentration
Hut auf, ein Schubs mit dem Fuß und mit Schwung in die Pedale. Die stufenlose Enviolo-Schaltung ermöglicht einfache Gangwechsel auch bei prallgefüllten Taschen. Mit einer Akkukapazität von 725 Wattstunden fliegt das E-Bike dahin. Die Getriebeabgabe ist vollständig geschlossen. Damit ist die Schaltung komplett wartungsfrei, da kein Dreck hineingelangen kann. Beim Fahren kann sich voll und ganz auf Wesentliches wie Verkehr und Umgebung konzentriert werden. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25 km/h wechselt diese immerhin ziemlich zügig.

Und so geht es über Stock und Stein zur nächsten Sehenswürdigkeit. Als Landmarke liegt sie auf einem Hügel. Das Eigengewicht des „Eins Plus PE“ von 28,30 Kilogramm ist kaum zu spüren: Mit Turbo, Auto, Tour, Eco und Off hält der Bordcomputer fünf auswählbare Fahrmodi parat. Sie unterstützen je nach Untergrund. Leichtfüßig und bequem ist der Hügel erklommen. Doch auch Anstrengungen und Mühen hätte die Aussicht belohnt. Ein Parkplatz für Autofahrer hingegen ist nicht zu sehen. AH ■

Fotos: Armin Hühling





Unsere Kooperation. **Ihre Vorteile.**

Bikeleasing-Service und ERGO Versicherungen:

Starke Partner für nachhaltige Mobilität in Ihrem Unternehmen.

Nutzen Sie Dienstrad-Leasing als sinnvollen Benefit und profitieren Sie dabei sowohl vom Top-Service des Bikeleasing-Service als auch von den erstklassigen Leistungen der ERGO Versicherungen.

BIKELEASING.DE

BLS Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG
Bikeleasing Sales-Team
Ernst-Reuter-Straße 2
37170 Uslar
sales-de@bikeleasing.de

ERGO

ERGO Versicherung Christoph Kuhnert
Geschäftsstelle
Naumburger Str. 115
06217 Merseburg
Tel.: 03461 503649
Mobil: 0173 5433925



A person wearing a white t-shirt, blue jeans, and white sneakers is walking a small dog on a wooden deck. The deck is made of dark wood planks. A grey rectangular vent cover with horizontal slats is mounted on the deck. In the background, there are green trees and a brick building.

lebensart



Der demografische Wandel ist nicht mehr nur in aller Munde: Er ist sichtbar, erlebbar und fühlbar. Das macht mitunter traurig. Doch es gilt, das Leben zu bejahen.

Anregungen, Denkanstöße oder Überlegungen helfen dabei, dem sozialen Umfeld mit einer ausgewogenen und vor allem positiven Grundstimmung zu begegnen.

Deshalb werden Qualität und Transparenz in den dazugehörigen Branchen fortlaufend verbessert. Top Magazin hat einige Spuren gefunden.



Wer pflegt die Pflege?

Der Fachkräftemangel macht auch vor der Pflege keinen Halt. Schuld sind unter anderem schwere Arbeitsbedingungen und fehlende Finanzierungen. Moderne Lösungsansätze sowie politische Interventionen sollen Abhilfe schaffen.

Laut aktuellen Hochrechnungen werden in Sachsen bis zum Jahr 2035 mindestens 5.000 Pflegekräfte fehlen, doch das Problem beschränkt sich nicht auf dieses Bundesland. In ganz Deutschland wird von einem Pflegenotstand gesprochen, weil das Pflegewesen unter starkem Druck steht und die Nachfrage nach Pflegeleistungen schon heute nicht ausreichend gedeckt werden kann. Vier von fünf Pflegeeinrichtungen mussten 2023 ihr Angebot einschränken, weil Personal fehlt. Das hat eine Befragung des evangelischen Verbands für Altenpflege (DEVAP) unter Anbietern verschiedener Träger ergeben. 72 Prozent der Pflegeheime konnten nicht mehr alle Leistungen erbringen, 89 Prozent der ambulanten Dienste lehnten Neukunden ab. Diese Situation resultiert aus einer Kombination mehrerer Faktoren.

Zum anderen wird die deutsche Bevölkerung immer älter, was zu einem höheren Anteil älterer Menschen in der Gesellschaft führt und den Bedarf an Pflegeleistungen

erheblich steigert. Besonders die Altenpflege ist hiervon betroffen, da ältere Menschen oft unter mehreren chronischen Krankheiten leiden und eine kontinuierliche Betreuung benötigen. Gleichzeitig fehlt es an qualifizierten Pflegekräften. Die Pflegebranche benötigt zehntausende zusätzliche Pflegekräfte, um den Bedarf zu decken.

Belastende Arbeitsbedingungen

Zudem ist die Arbeit in der Pflege körperlich und emotional anspruchsvoll, und die Bezahlung ist oft nicht konkurrenzfähig im Vergleich zu anderen Berufsfeldern. Die Arbeitsbedingungen, geprägt von langen Schichten und hohem Druck, tragen zusätzlich zu Ausfällen und einer hohen Fluktuationsrate bei. Vor allem Erkran-

kungen des Bewegungsapparates und psychische Belastungen sind ursächlich für durchschnittlich über 30 Fehltage von Beschäftigten in der Altenpflege in der Altersgruppe ab 58 Jahren. Zum Vergleich: In anderen Berufsgruppen in dieser Alterssparte sind es rund 30 Fehltage (2022). Trotz der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung im Jahr 2020 reichen die aktuellen Ausbildungszahlen nicht aus, um den Bedarf zu decken.

Auch die Finanzierung der Pflege stellt eine Herausforderung dar. Die Kosten für Pflegeleistungen steigen, was Familien und Einzelpersonen finanziell belastet. Pflegeeinrichtungen stehen durch steigende Kosten für Personal, Infrastruktur und Betrieb ebenfalls unter enormem Druck, was sich negativ auf die Qualität der Pflege auswirkt.

Weiterhin wird die Qualität der Pflege durch Fachkräftemangel und der daraus resultierenden hohen Arbeitsbelastung »

Wenn **#stayhome**
zum größten Wunsch
im Alter wird.



Zeitintensive Betreuung in familiärer Atmosphäre:
die Hygge-Betreuungsangebote schaffen Sicherheit
für ein langes, selbstbestimmtes Leben in den
eigenen vier Wänden.

www.hygge-betreuung.de



HYGGE
BETREUUNG

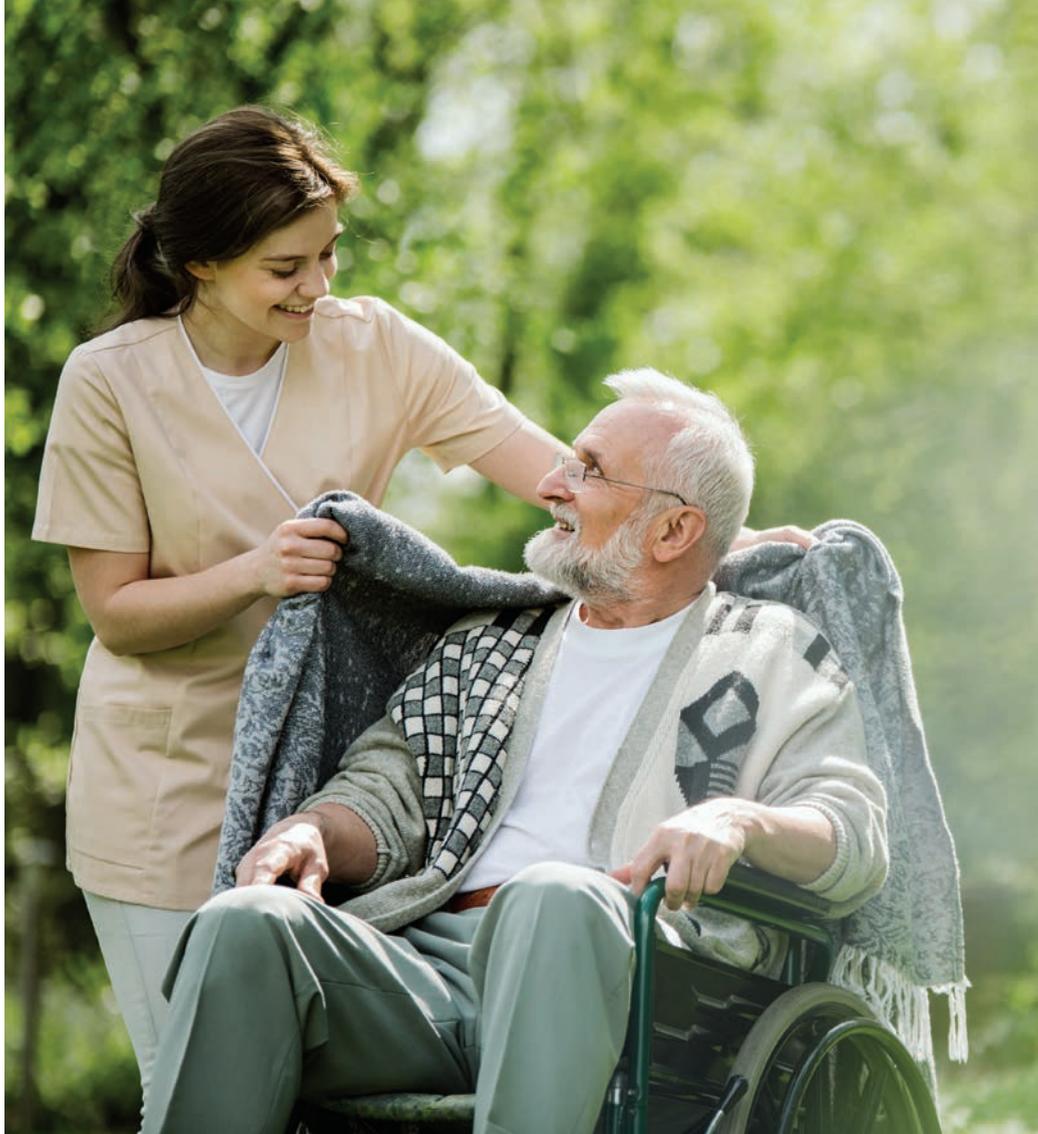
der vorhandenen Pflegekräfte beeinflusst. Diese haben oft nicht genug Zeit für jeden Patienten oder Bewohner, was zu einer geringeren Betreuungsqualität führt.

Der Pflegenotstand hat auch eine politische Dimension, da Verbesserungen der Arbeitsbedingungen in der Pflege hier ihren Ursprung haben müssen. Der Regierung ist es möglich, durch Reformen und Gesetze die Situation zu verbessern, wie beispielsweise unlängst durch die Einführung der generalistischen Ausbildung und Investitionen in die Pflegeinfrastruktur versucht wurde. Dennoch bleibt der Druck auf das Pflegewesen hoch.

Lösungsansätze

Der Pflegenotstand in Deutschland erfordert innovative Ansätze, um sowohl kurzfristige als auch langfristige Herausforderungen zu bewältigen. Ideen, die zur Lösung des Problems beitragen könnten, gibt es einige – zum Beispiel den Einsatz neuer Technologien.

Moderne Technologien spielen eine wichtige Rolle bei der Entlastung von Pflegekräften und der Effizienzsteigerung im Pflegewesen. Durch Telemedizin können Patienten aus der Ferne überwacht und beraten werden, was den Bedarf an Vor-Ort-Besuchen reduziert und die Versorgung effizienter macht. Elektronische Dokumentationssysteme erleichtern die Verwaltungsarbeit für Pflegekräfte und reduzieren den Zeitaufwand für die schriftliche Erfassung von Patientendaten. In einigen Pflegeeinrichtungen kommen Roboter zum



Pflege beinhaltet sowohl physische als auch emotionale Unterstützung

Einsatz, die bei körperlich anstrengenden Aufgaben wie Heben und Lagern von Patienten helfen oder Unterhaltung bieten können. Diese technologischen Entwicklungen können einen Teil dazu beitragen, den Pflegenotstand zu entschärfen und die Qualität der Pflege zu verbessern.

Politische Interventionen setzen derzeit bei der Ausbildung an oder rekrutieren internationale Pflegekräfte. Die 2020 eingeführte generalistische Pflegeausbildung

vereint Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege und bietet Absolventen mehr Flexibilität und Einsatzmöglichkeiten. Spezielle Umschulungsprogramme richten sich an Personen, die bereits in einem anderen Beruf tätig sind und sich zur Pflegekraft umschulen lassen möchten. Diese Programme berücksichtigen bestehende Kompetenzen und Berufserfahrungen und sollen den Einstieg in die Pflege erleichtern. Zusätzlich soll die Rekrutierung von Pflegekräften aus dem Ausland den »

Thomas Frenkel, elements-show.de/halle



Bei der Planung eines neuen Badezimmers sollten nicht nur hochwertige und pflegeleichte Materialien, sondern auch Themen wie Barrierefreiheit oder die Optimierung von individuellen baulichen Besonderheiten beachtet werden. Dazu stehen seit Februar 2024 erneut drei Förderprogramme bereit. Erfreulich ist die Wiederaufnahme von „Investitionszuschuss Barrierefreiheit 455-B“. Im Fördertopf 5, der sich gezielt auf die barrierefreie Gestaltung von Badezimmern konzentriert, stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, um den Wohnkomfort zu steigern und die Lebens-

qualität zu verbessern. Sowohl die Raumaufteilung als auch die Ausstattung können beispielsweise durch den Einbau bodengleicher Duschen und die Anbringung von Duschklappsitzen optimiert werden. Auch besteht die Möglichkeit, sanitäre Einrichtungen wie WC, Bidet, Waschbecken und Badewanne zu modernisieren und dabei innovative Lösungen wie mobile Liftsysteme zu integrieren. Wichtig ist, dass während des Verlaufs keine zusätzlichen Kosten entstehen. Ein Fachhandwerker des Vertrauens ist für die detaillierten Planungen und den Umbau unabdingbar.

Wo Preis
und Leistung
stimmen!

Albertinen Wohnanlage
HALLE

Im Alter nicht allein

Betreutes Wohnen in Halle

-seit 25 Jahren komfortables und sicheres Wohnen in den eigenen 4 Wänden-

Seit 25 Jahren bietet die Katharinen Wohnanlage Betreutes Wohnen in Halle an. Fünf Jahre später konnte das beliebte Modell durch die Eröffnung der benachbarten Albertinen Wohnanlage ausgeweitet werden. Wir freuen uns, dass unsere Mieter uns schon so lange Ihr Vertrauen schenken. Lassen auch Sie sich von den Leistungen unserer beiden Wohnanlagen überzeugen:

- 24-Stunden-Betreuung durch Conciergedienst •
 - 24-Stunden-Pflege (ohne PG / PG 1 bis 5) •
 - 24-Stunden-Notrufabsicherung •
- Hilfe z.B. bei Behördengängen, Ab- und Ummeldung beim Umzug •
 - Wochenmarkt und Neustadt-Centrum fußläufig erreichbar •
 - S-Bahn, Bus- und Straßenbahn nur 5 Gehminuten entfernt •
 - Räume für Feste und Familienfeiern •
 - täglich wechselnder Mittagstisch in geselliger Runde •
- vielfältige Freizeitangebote (Begegnungsstätte, Bibliothek, Sportraum, Veranstaltungen) •
- Frisör, Fußpflege, Physiotherapie Praxis, Waschcenter, Wellness - alles ist barrierefrei im Haus erreichbar •
 - 1, 1,5 und 2 Raum-Appartements (22-55qm) •

Sie sind neugierig geworden und möchten mehr erfahren?

Dann freuen wir uns auf Ihren unverbindlichen Anruf!



Susan Schäfer
Standortmanagerin Halle

Albertinen Wohnanlage
Albert-Einstein-Str. 6 • 06122 Halle
Telefon: 0345 - 209 4000
www.albertinen-wohnanlage.de

Katharinen Wohnanlage
Zerbster Straße 25 • 06124 Halle
Telefon: 0345 - 299 2070
www.katharinen-wohnanlage.de

Katharinen Wohnanlage
HALLE

Im Alter nicht allein

„Ob Senioren, Familien mit Kindern oder Menschen mit einer Behinderung – bei der Betreuung geht es immer um die Zeit, in der Menschen in ihrem gewohnten Umfeld im Mittelpunkt stehen. Zu den angebotenen Leistungen einer zeitintensiven Betreuung sollte also immer auch der Aspekt des Verbleibs im eigenen Heim gehören. Denn gerade dieses Zuhause-bleiben-können wirkt sich erfahrungsgemäß sehr positiv auf das persönliche Wohlbefinden der zu betreuenden Personen aus. Und wer will das nicht?“

..... Jannik Löbe, Hygge Betreuung Halle (Saale)/Dessau-Roßlau

Fachkräftemangel lindern. Hierzu werden spezielle Programme und Maßnahmen implementiert, die beispielsweise sprachliche und kulturelle Integration fördern.

Patienten aus der Ferne beraten

Außerdem hat es sich das Gesundheitsministerium zum Ziel gemacht, die Arbeitsbedingungen in der Pflege zu verbessern, um neue Auszubildende zu gewinnen. Um dieses Ziel möglichst effektiv verfolgen zu können, laufen diverse Studien und Modellprojekte. Neue Tarifverträge

und Gehaltserhöhungen für Pflegekräfte zielen darauf ab, die Vergütung konkurrenzfähiger zu gestalten und den Beruf attraktiver zu machen. Flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle und Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life-Balance sollen Pflegekräften mehr Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bieten. Maßnahmen zur Stressbewältigung und Burnout-Prävention, wie Schulungen und Unterstützungsprogramme, sollen Pflegekräfte unterstützen und ihre Gesundheit und Zufriedenheit fördern. Zusätzlich sollen die Möglichkeit zur Spezialisierung und beruflichen Weiterentwicklung die Attraktivität des Pflegeberufs erhöhen und dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Pflegekräfte sollen die Möglichkeit bekommen, sich in

Bereichen wie Intensivpflege, Onkologie, Anästhesie, Geriatrie und vielen anderen zu spezialisieren, was ihre beruflichen Chancen verbessert und zur Effizienzsteigerung im Pflegewesen beiträgt.

Gleichzeitig sollen Investitionen in die Pflegeinfrastruktur Versorgungskapazitäten erhöhen und die Qualität der Pflege verbessern. Die Förderung ambulanter Pflegedienste soll es ermöglichen, mehr Menschen zu Hause zu versorgen und die Nachfrage nach stationärer Pflege zu verringern. Diese modernen Ansätze bieten Lösungsansätze für die unterschiedlichen Facetten des Pflegenotstands und zeigen, dass eine Kombination aus politischen, technologischen und strukturellen Maßnahmen erforderlich ist, um die Pflege in Deutschland nachhaltig zu stärken.

Anerkennung in der Pflege – Herz und Mut

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist jedem klar, dass es mehr als öffentlichen Applaus braucht, um Missstände in der Pflege zu kompensieren. Die positive Wirkung gesamtgesellschaftlicher Anerkennung lässt sich trotzdem nicht leugnen, nicht zuletzt, weil dadurch ein Feedback-Loop, der bis zur Regierung reicht, entstehen kann. Die Initiative Herz und Mut will bewusst dazu beitragen und ist in ihren Bestrebungen darauf konzentriert, die

Foto: pexels/kampus

vivacus[®]
SENIORBETREUUNG



„Zuhause gut betreut,
denn daheim ist's
am schönsten...“



„...das Leben
im Alter genießen“

vivacus ist Spezialist in der ambulanten und stundenweisen Betreuung von Senioren & Menschen mit Hilfsbedarfen

- ✓ **Stundenweise Alltagsbegleitung**
- ✓ **Gemeinsame Unternehmungen**
- ✓ **Demenzbetreuung**
- ✓ **Schaffung einer Tagesstruktur**
- ✓ **Entlastung für Angehörige**
- ✓ **Haushaltshilfe**
- ✓ **Begleitdienste & Fahrdienste**
- ✓ **Schreibservice & Botengänge**
- ✓ **kostenloses Erstgespräch**
- ✓ **und viele weitere Hilfen...**

Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich



vivacus[®] Seniorenbetreuung Halle / Saale
Email: halle@vivacus.de • Telefon: 03 45 – 9772 950 13
Internet: vivacus.de/halle



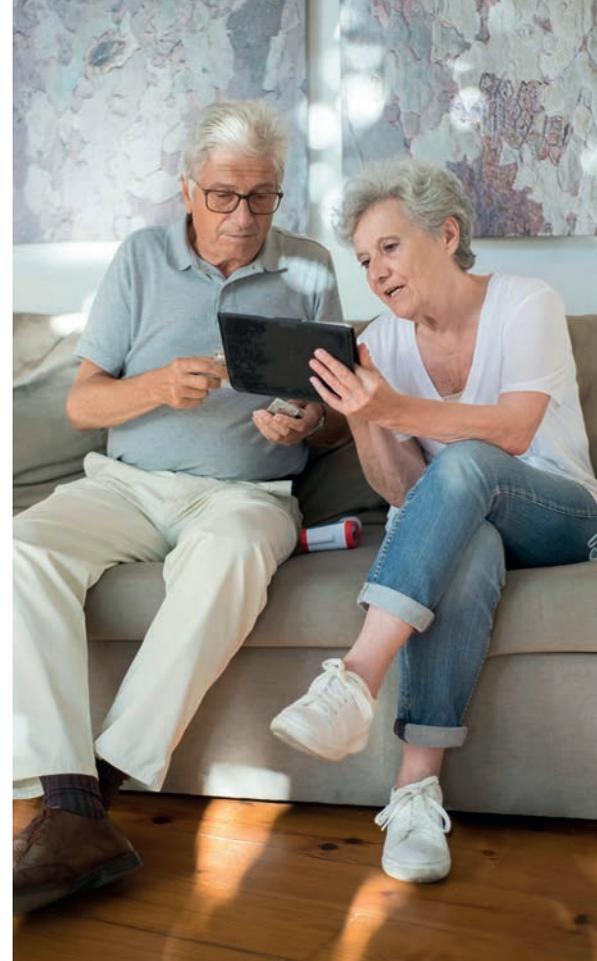
vivacus[®] Seniorenbetreuung Magdeburg
Email: magdeburg@vivacus.de • Telefon: 03 91 – 24 29 3322
Internet: vivacus.de/magdeburg

Arbeit von Pflegekräften in Deutschland zu würdigen, ihre Leistungen stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Seit 2017 zeichnen sie jährlich Pflegekräfte aus, die durch ihr Engagement die Pflege-landschaft bereichern. Im Jahr 2023 war der Hallenser Toni Selz Pfleger des Jahres. Seiner Ansicht nach liegt das größte Problem der Pflege in der gesellschaftlichen Geringschätzung ihrer Leistungen: „Es geht nicht nur darum, auf Deutsch gesagt, den Hintern abzuwischen. Pflege leistet deutlich mehr und ist vielschichtig in ihrer Darbietung (...). Gesellschaftlich gesehen sollte die Pflege ein Beruf werden, der die gleiche Anerkennung findet wie der Feuerwehr- oder der Polizeiberuf. Es geht schließlich um die Gesellschaft, die

die Pflegekräfte versorgen – jeder Einzelne wünscht sich eine kompetente Pflegekraft, die ihn im Ernstfall oder im Krankheitsfall betreut und das geschieht meistens ohne entsprechende Anerkennung“, sagte Selz, der Stationsleiter der Neurochirurgie des Hallenser Klinikum Bergmannstrost ist, in einem Interview mit MDR Aktuell. Im Rahmen seiner Arbeit tauscht er sich regelmäßig mit US-amerikanischen Kolleginnen aus: „Man kann sagen, dass der Pflegeschlüssel im Ausland ein deutlich anderer ist, was vor allem auch daran liegt, dass die Pflege in der Gesellschaft ein angesehener Beruf ist. Die Kollegen in den amerikanischen Krankenhäusern sind stolz darauf, in der Pflege tätig zu sein und zeigen das natürlich auch nach außen.“ LG ■

Telemedizin kann den Austausch mit Ärzten unterstützen



„Mobilität bedeutet Teilhabe bis ins hohe Alter. Unser Team unterstützt auf ganz vielfältige Weise, diese Mobilität in bestmöglicher Form zu erhalten oder wiederherzustellen. Als Hilfsmittel bei Altersimmobilität oder nach Schlaganfällen werden in der Regel Rollatoren für Innen- und Außenbereiche angeboten. Für längere Strecken gibt es Elektromobile oder auch Elektrorollstühle. Wichtig sind Alltagshilfen für Wohnung und Bad. Hier lässt sich auf Badewannenlifts, Duschhocker oder Pflegesessel mit Aufstehfunktion verweisen.“

..... Marius Hellwig, reha team Halle GmbH

F. Hellwig^{GmbH}
Das Haus für Ihre Gesundheit
seit 1831



reha team Halle^{GmbH}
Wir bewegen Menschen ♿

F. Hellwig

- Prothetik
- Orthetik
- Neuro-Orthopädie
- individuelle Kinderorthopädie

- Ganganalysen
- Bandagen
- Orthopädische Einlagen
- Orthopädienschuhtechnik

reha team

- Mobilitätshilfen / Gehhilfen
- Rollstühle / Elektromobilität
- Hilfen für Bad und WC
- Alltagshilfen
- Rehatechnik
- Kinder-Reha / Sonderbau (Kinderversorgung)
- Service / Beratung Zuhause

F. Hellwig
06108 Halle (Saale)
Barfüßerstraße 10
Tel.: 0345-2 02 87 16
Fax: 0345-5 03 94 2

F. Hellwig
06110 Halle (Saale)
Saaleklinik, Steg 1
Tel.: 0345-2 79 87 98 1
Fax: 0345-2 79 87 98 3

F. Hellwig
06749 Bitterfeld
Friedensstraße 18
Tel.: 03493-2 14 00
Fax: 03493-2 14 01

F. Hellwig
06766 Wolfen
Leipziger Straße 91
Tel.: 03494-4 61 18
Fax: 03494-4 61 17

F. Hellwig & reha team Halle
06116 Halle (Saale)
Rosenfelder Straße 3
Tel.: 0345-7 75 63 0
Fax: 0345-7 75 63 32

F. Hellwig & reha team Halle
06780 Zörbig
Leipziger Straße 2
Tel.: 034956-2 02 04
Fax: 034956-2 01 91

Augen, Licht und Schatten

– Sehen und gesehen werden



SCHLÖHLEIN
AUGENOPTIK

Besonders im Sommer und bei Aktivitäten im Freien verringern hochwertige Sonnenbrillen Risiken für Augenerkrankungen und deren Langzeitfolgen.

Sonnenbrillen sind nicht nur modisches Accessoire, sondern sollten auch schützen. Denn Sonnenstrahlen können nicht nur die Haut schädigen, sondern auch die Augen. Mögliche Folgen von UV-A- und UV-B-Strahlen sind eine Entzündung der Hornhaut oder Bindehaut, eine Eintrübung der Linse, bekannt als grauer Star, und sogar Krebs. Experten vermuten ebenso einen Zusammenhang zwischen Sonnenstrahlen und dem Entstehen der altersabhängigen Makuladegeneration (AMD).

Mit Hornhaut und Augenlinse verfügt das Auge zwar über eine natürliche Barriere, die es bis zu einem gewissen Grad vor schädlichem UV-Licht schützt.

Jedoch ist dieser Schutz besonders im Kindes- und Jugendalter noch nicht ganz ausgebildet. Ohne zusätzlichen UV-Schutz durch Sonnenbrillengläser kann es an hellen Tagen zu schmerzhaften Entzündungen der Binde- und Hornhaut kommen, heißt es.

Dies gilt aber auch für die Augen von Erwachsenen, wenn sie starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

Dem sollte jederzeit Einhalt geboten werden. Denn kaum ein anderes Sinnesorgan vermittelt so viele Informationen wie das menschliche Auge. Mehr als 40 Prozent aller Leitungswege des zentralen Nervensystems arbeiten dafür. Doch die Wirkung präventiver Maßnahmen wird noch immer unterschätzt.

Aktion ermöglicht klares Sehen

Die Vorbereitungen für die „Woche des Sehens“ laufen bereits auf Hochtouren. Die Aktion ist eine bundesweite Aufklärungskampagne, die seit 2002 jährlich im Oktober stattfindet und unter der Schirmherrschaft der Fernsehjournalistin Gundula Gause steht. Das diesjährige Motto lautet: „Klar sehen“. Jedes Jahr im Oktober unterstreicht eine Aktionswoche die Notwendigkeit, dass die Menschen ihrer Augengesundheit Vorrang einräumen. Dabei werden die Verantwortlichen von Wirtschaft und Arbeitgebermarkt aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Augenheilkunde für Arbeitnehmer überall zugänglich, integrativ und verfügbar ist. Denn die Augen sind die wichtigsten Sinnesorgane und wahre Wunder an Vielseitigkeit. Mit dem Sehsinn lassen sich nicht nur Entfernungen wahrnehmen und Gegenstände und Vorgänge in der Umgebung erkennen, sondern bei gutem Licht auch Farben oder bei schwachem Licht sogar noch Kontraste unterscheiden.

Die „Woche des Sehens“ möchte Menschen, die von einem Sehverlust betroffen sind, Mut machen und sie unterstützen. Dabei geht es nicht nur um technische Hilfsmittel wie Smartphones, Vergrößerungssysteme, Screenreader und Braillezeilen, sondern ebenso um den persönlichen Austausch.

Während Probleme wie Kurz- und Weitsichtigkeit vor allem in Industrienationen auftreten, gibt es in Deutschland auch rund 70.000 blinde und mehr als 46.000 hochgradig sehbehinderte Menschen. Das zeigte 2021 eine Erhebung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) mit Sitz in Wiesbaden. Nach Angaben der »

**Refraktion und
Brillenglasbestimmung mit
Schwerpunkt Gleitsichtbrille
und Bildschirm-/
Arbeitsplatzbrille**

Kontaktlinsenanpassung

**Screening Trockenes Auge/
Dry Eye Management**

**Spezialist in
Kinderoptometrie**

**Spezialist Vergrößernde
Sehhilfen/ Low Vision**

Fachberater Sportbrillen



Augenoptik Schlöhlein
Altmarkt 24, 06712 Zeitz

☎ 03441 215275

✉ augenoptik-schloehlein@t-online.de

🌐 www.augenoptik-schlöhlein.de

„Hygiene vermeidet Ansteckung – verklebte Lider, gerötete, brennende und geschwollene Augen sind Anzeichen einer Bindehautentzündung. Auslöser können Bakterien oder Viren sein, eine Allergie oder Zugluft. Meist klingt sie nach wenigen Tagen ab. Reiben ist zu vermeiden. Falls doch, sofort Hände waschen, um den Erreger nicht weiterzugeben. Verschlechtert sich der Zustand, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.“

..... Anna Mahler, Pressesprecherin der AOK Sachsen-Anhalt

Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit Sitz in Genf, Schweiz, sind weltweit sogar mindestens eine Milliarde Menschen von einer Seheinschränkung im Nah- und/oder Fernbereich betroffen. Die herbstliche Aktionswoche ist somit mehr als willkommen. Doch sie soll auch darauf hinweisen, dass schwere Einschränkungen oftmals durch eine frühzeitige Behandlung hätten verhindert oder behandelt werden können.

Farbige Gläser verfälschen Eindruck

Brillen und Kontaktlinsen gehören zu den Hilfsmitteln, die den Alltag erleichtern und die Lebensqualität verbessern. Des-

halb übernimmt beispielsweise die AOK, unter bestimmten Voraussetzungen, die Kosten für Brillengläser und Kontaktlinsen ihrer Versicherten. Dazu benötigt man ein Rezept vom Arzt, mit dem sich direkt an einen Optiker gewendet werden könne, heißt es. Dieser kümmere sich dann um alles Weitere.

Dazu gehören auch Sonnenbrillen. Abhängig von der Tönungsstärke der Gläser werden Sonnenbrillen in verschiedene Blendschutz-Kategorien eingeteilt. Die Skala reicht von 0 bis 4. Je höher die Zahl, desto dunkler die Glasfarbe und desto stär-

ker der Blendschutz. Doch Achtung, nicht jede Sonnenbrille ist beispielsweise für das Autofahren geeignet. Laut Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) mit Sitz in Düsseldorf sollten Schattenspenden der „Blendschutz-Kategorie 4“ – also mit drei bis acht Prozent Lichtdurchlässigkeit – nicht beim Autofahren aufgesetzt werden. In mitteleuropäischen Breitengraden wird meist Kategorie 2 empfohlen. Sonnenbrillen dieser Kategorie filtern etwa 57 bis 82 Prozent des Lichts.

Gelbfilterbrillen nicht für Straßenverkehr

Verzichten sollte man außerdem auf bunte Gläser, da diese zu einer fehlerhaften Wahrnehmung von Verkehrsschildern oder Ampeln führen können. Besonders von sogenannten Gelbfilterbrillen rät Professor Bernhard Lachenmayr, Facharzt für Augenheilkunde und Mitglied im ADAC-

Sonnenbrillen werden in Tönungsstärke und Blendschutzkategorien eingeteilt





ÄrztKollegium, während des Autofahrens dringend ab: „Diese Brillen haben zwar einen positiven Effekt auf die menschliche Psyche. Sie verschlechtern aber die Blendempfindlichkeit und das Sehvermögen bei Dämmerung. Daher eignen sie sich definitiv nicht für den Straßenverkehr.“ Dagegen verfälschen braun oder grau getönte Gläser den Farbeindruck in der Regel am wenigsten.

Wer beim Autofahren eine Sonnenbrille trägt, sollte obendrein darauf achten, dass diese entspiegelte Gläser hat, um irritierende Lichtreflexe und Blendung zu reduzieren. Jedes getönte Glas, vor allem in einer richtigen Sonnenschutzbrille, sollte eine Reflexminderung aufweisen, möglichst eine hochwirksame, zumindest eine mittelgradige, so Lachenmayr weiterhin.

Präventive Maßnahmen unterschätzt

Eine Schutzbrille im Freien oder beim Sporttreiben gilt darüber hinaus als notwendig, sind sich die Experten einig. Denn das Auge sollte nicht nur vor schädlicher UV-Strahlung geschützt werden, sondern auch vor Sand, Staub und anderen Partikeln.

Gerade Wintersportler und Skifahrer kennen sich mit Fremdeinwirkungen aus: Hier muss einer durch Sonnenlicht direkt oder indirekt verursachten Erblindungs- »

Ob Brille oder Sonnenschutzbrille – für ein cooles Outfit müssen sie richtig sitzen

Kostenloser
INFOABEND

Wann & Wo?
Mehr Infos:
smileeyes.de

smile eyes :)

Augenmedizin + Augenlasern



smile eyes :)

REGIONALER PARTNER

Für ein Leben ohne Brille.

Am **Markt 5-6** erwartet Sie unser **Augen- und Laserzentrum** für ein **Leben ohne Brille** - ein ZEISS Referenzzentrum für die minimal-invasive SMILE-OP. Hier werden Sie mit modernen Augenlaser- und Linsenverfahren professionell versorgt.

Vereinbaren Sie einen Termin unter ☎ **0341 - 355 66 444** oder auf www.smileeyes.de/leipzig.



Sonnenbrillen schützen auch empfindliche Hautpartien rund um das Auge

erscheinung vorgebeugt werden. „Die Helligkeit der Sonne ist 50.000-mal stärker als die der hellsten Gegenstände unserer Umwelt, wie beispielsweise Schnee bei Sonnenschein. Durch die Wirkung der Hornhaut und Augenlinse, die wie eine Lupe oder ein Brennglas das Licht auf der Netzhaut bündeln, wird die Intensität nochmals auf das etwa 40-fache erhöht“, sagt Dr. Georg Eckert vom Berufsverband der Augenärzte (BVA). Die Sonnenstrahlen können die Sehzellen der Netzhaut bei einer solchen Intensität sogar verbrennen.

Gebogene Gläser sind modisch

Brillenträger sollten sich dazu eine Sonnenbrille mit Sehstärke durch passende Korrektionsgläser in ihrer Stärke anfertigen lassen. Die gute Optik bleibe dabei erhalten, denn die Korrektionswirkung

werde den Sonnenbrillen nicht angesehen, heißt es. Auch wenn Sonnenbrillengläser stark gebogen sind, was ihnen durchaus einen lässigen und modischen Look gibt, können derartige Objekte dank modernster Produktionsverfahren mit passender Korrektion gefertigt werden.

Auch Kontaktlinsen bieten UV-Filter. Doch hier darf die Sonnenbrille nicht fehlen, denn die Bindehaut, die Augenlider und die empfindlichen Hautpartien rund um das Auge sind nicht geschützt. UV-blockierende Linsen verringern nicht die Wichtigkeit einer Sonnenbrille, heißt es.

Deren Qualitäten ließen sich beim Kauf nur begrenzt einschätzen. Das Bundesamt für Strahlenschutz rät ganz und gar, auf die Kennzeichnung „UV-400“ zu achten: Diesen richtigen UV-Schutz erkennt man auf den ersten Blick an der Kennzeichnung an der Sonnenbrillenfassung oder im beiliegenden Informationsblatt. Sie gibt an, dass die Sonnenbrille die Lichtstrahlung unterhalb von 400 Nanometern

(UV-A und UV-B) blockt. Bei Unsicherheiten können Augenoptiker mit einem Messgerät prüfen, ob die Sonnenbrille ausreichend UV-Schutz bietet. Darüber hinaus geben Bezeichnungen wie „DIN EN ISO 12312-1“ oder „DIN EN 172“ Hinweise auf normgerechten UV-Schutz, heißt es auf „arbeitssicherheit.de“.

Auch der richtige Sitz der Sonnenbrille ist ein Kriterium für den umfassenden Schutz der Augenpartie und für optimale Sicht gerade in Gefahrensituationen. So kann nur mit der individuellen Anpassung der Sonnenbrille an die Form von Kopf und Nase, die Schläfenbreite, den Abstand der Augen und die Position der Ohren sichergestellt werden, dass die Brille bei Bewegung nicht von der Nase rutscht, dass kein Bügel drückt und eine gute, blendfreie Sicht gewährleistet ist.

Besseres Sehen ist schlechtes Omen

Aber auch auf die normale Brille sollte Acht gegeben werden. Wenn diese nämlich „nicht mehr stark genug ist“, sollte das

Lisa Horn, Inhaberin Augenoptik Schlöhlein Zeitz

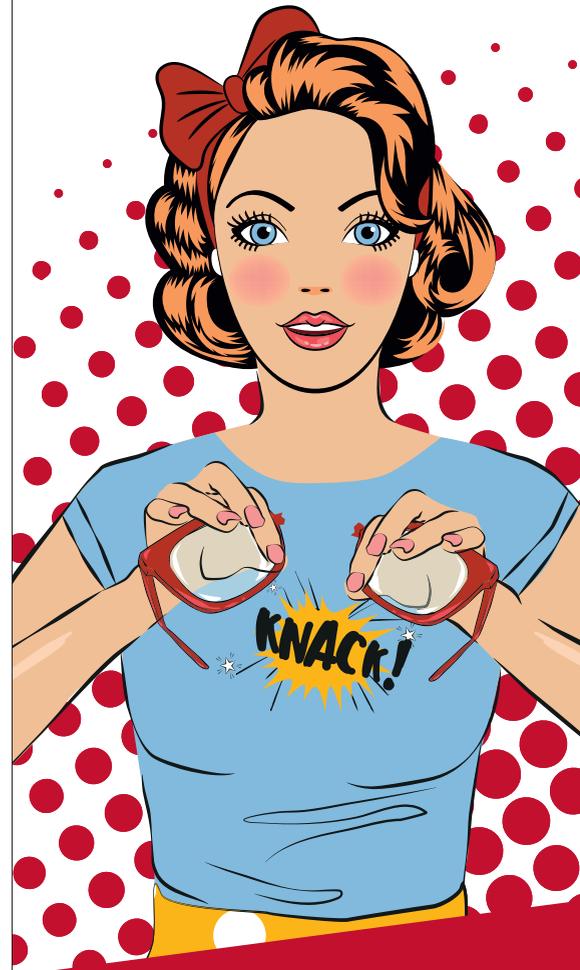


Unsere Augen sind unsere wichtigsten Sinnesorgane und müssen viel leisten. Es ist sinnvoll, einmal im Jahr zum Optiker zu gehen. Wir verbringen einen Großteil unseres Tages mit Arbeit, daher ist es logisch, hierfür eine passende Brille zu haben. Wer bereits kurzsichtig oder weitsichtig ist und auch beim Lesen Schwierigkeiten hat, wählt am besten eine Gleitsichtbrille. Sie hat unterschiedliche Sehzonon. Das ständige Wechseln zwischen Fern- und Nahbrille entfällt somit. Da die Einstellfähigkeit des

Auges mit dem Alter abnimmt, ist ab etwa 55 Jahren für die Arbeit am Computer oft eine zusätzliche Bildschirmbrille notwendig. Sie verfügt über einen größeren Sehbereich für nahe und mittlere Distanzen. Die klassische Brille ist nicht für stundenlange Computerarbeit gemacht. Um die Augen zu entlasten, empfiehlt es sich, den Augen auch mal eine Pause zu gönnen, das heißt, die Augen öfters entspannt in die Ferne schauen zu lassen und die Mittagspause nicht am Handy oder Tablet zu verbringen.

Fotos: privat | pexels/kampus, n. voitkevici

Augenlaser!
Scharf sehen
ohne Brille.



Machen Sie den
unverbindlichen
Eignungscheck!

Termin vereinbaren
unter
Telefon 0345 478 235 66
oder unter
www.brille-weg-halle.de



AUGENZENTRUM

»Frohe Zukunft« Halle / Saale

Prof. Dr. med. habil. Thomas Hammer

Dr. med. Ute Hammer

Dr. med. Anke Habermann

Dessauer Str. 194 • 06118 Halle



Auch Kontaktlinsen filtern UV-Strahlung

immer als ein Warnsignal gewertet werden. Die derzeit häufigste Erblindungsursache, die altersabhängige Makuladegeneration (AMD), macht sich ebenfalls auf diese Weise bemerkbar, heißt es seitens des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands (BVA) mit Sitz in Düsseldorf.

Die AMD gilt als eine der Hauptursachen für Sehbehinderung und Erblindung in Deutschland und weltweit. Von einem Frühstadium sind in Deutschland knapp sieben Millionen Menschen betroffen, Spätstadien sind bei etwa 480.000 Menschen hierzulande festzustellen. Es ist zu erwarten, dass aufgrund der steigenden Lebenserwartung die Zahl der von einer AMD betroffenen Personen weiter zunehmen wird. Bis vor wenigen Jahren waren die therapeutischen Möglichkeiten, den Verlauf dieser Augenkrankheit zu beeinflussen, sehr gering. In jüngster Zeit wurden ganz verschiedene innovative Me-

thoden entwickelt, die bereits heute den Augenärzten zur Verfügung stehen.

Aber auch „besser sehen“ kann ein schlechtes Zeichen sein. So manche Zuckerkrankheit wie Diabetes mellitus wurde zuerst von Augenärzten erkannt. Wenn ein Patient plötzlich bei der Arbeit am Computer keine Brille mehr braucht, dafür aber in der Ferne verschwommen sieht, wird ihn der Augenarzt zur Untersuchung auf Diabetes zum Internisten überweisen. Gleichzeitig wird seinen Augen höchste Aufmerksamkeit gewidmet, denn zu den Begleiterscheinungen dieser folgenschweren Stoffwechselstörung gehört die diabetische Netzhauterkrankung (diabetische Retinopathie), die trotz guter therapeutischer Möglichkeiten immer noch zu den häufigsten Erblindungsursachen zählt. Bei allem Fortschritt, der die moderne Augenheilkunde auszeichnet, gilt: Wehret den Anfängen. AH ■

Small-Talk-Wissen:

Farbe bekennen

In jeder Ausgabe geben wir Ihnen interessante Fakten und sogenannte Besserwisser-Leckerbissen für einen sympathischen Einstieg in Gespräche mit Geschäftspartnern, Kollegen und Freunde an die Hand. In dieser Ausgabe: Awareness Ribbons oder Bewusstseinschleifen.

Farben unterstreichen Lebensfreude, flatternde Bänder symbolisieren Dynamik. In Kombination erzeugen sie Hoffnung. Das Konzept ist nicht neu. Farbige Bänder heften am Revers von Anzügen oder am Kragen von Pullovern. Sie vermitteln dort eine (geheime) Botschaft, wo Worte nicht ausreichen. Als unterschiedlich farbige Bewusstseinschleifen oder Awareness Ribbons weisen sie auf verschiedene

Themen hin. Ganz allgemein versuchen sie, Solidarität mit benachteiligten Gruppen erlebbar zu machen und deren umfangreiche Teilhabe am sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben der Gesellschaft zu erschließen. Denn der Mensch gilt von Natur aus als kooperierendes Wesen, das sich durch Sozialkompetenz und Gemeinsinn auszeichnet. Gern bekennt er Farbe, denn eine funktionierende Gesell-

schaft kann nur durch Werte wie Solidarität leben. Bedroht sei diese beispielsweise durch mangelnde Chancengleichheit, hieß es 2022 während einer TV-Diskussion des Sozialverbandes Deutschland. Hier bezeichnete der Politiker Gregor Gysi sie als einen „Grundpfeiler der Demokratie“, der Psychologe Marc Ziegenbein gar als einen „Eckpfeiler der Gesellschaft“. Top Magazin hat sich auf Suche begeben. AH ■



Rote Schleife

Sie steht weltweit für Solidarität mit **HIV-positiven Menschen**. Im Frühjahr 1991 entwickelte die Künstlerorganisation „Visual AIDS“ in New York diese Idee für ein globales Zeichen im Kampf gegen die Immunschwäche. Nach Europa kam die Schleife erstmals ein Jahr später im Zuge des Londoner Gedächtniskonzerts für Freddy Mercury, den Frontmann der britischen Rockband „Queen“. Hierbei seien über 100.000 Schleifen getragen worden, heißt es seitens der Deutschen AIDS-Stiftung, bei der auch die Rechte für das Band in Deutschland liegen. An jedem Welt-AIDS-Tag (1.12.) werde die rote Schleife weltweit verteilt und sei bisher allein in Deutschland mehr als 30 Millionen Mal ausgehändigt worden.

Hellblaue Schleife

Sie gilt als weltweiter Tabubrecher. Die hellblaue Schleife soll Aufmerksamkeit für **Prostatakrebs** mit dem Ziel schaffen, Todesfälle zu vermeiden, Leben zu verlängern und mildere Therapieverfahren zu ermöglichen. Zwar hätten Männer in zahlreichen Lebensbereichen die Nase vorn, jedoch sei bei der eigenen Gesundheit, Früherkennung und Krebsprävention noch Luft nach oben, heißt es seitens der Kampagne „Blue Ribbon Deutschland“. In 2020 wurden in Deutschland mehr als 65.800 Neuerkrankungen gezählt. Gern werden hellblaue Schleifen in den Vereinigten Staaten im September, dem „National Prostate Cancer Awareness Month“, getragen. Sie weisen auch auf andere Phänomene der Männergesundheit hin.



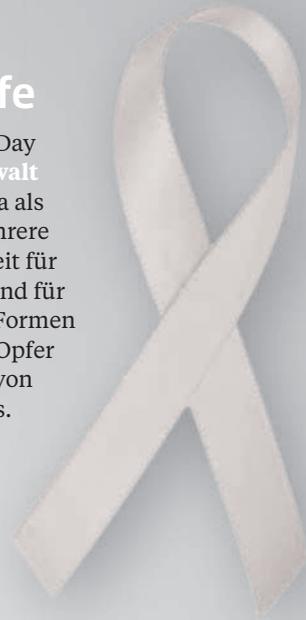


Rosa Schleife

Sie soll den öffentlichen Diskurs über **Brustkrebs**, der weltweit zu den häufigsten Krebserkrankungen gehört, fördern helfen. Erstmals 1991 als Symbol gegen Brustkrebs getragen, gilt die Schleife heute als internationales Symbol. In Deutschland erkrankte eine von acht Frauen in ihrem Leben an Brustkrebs, heißt es laut der Kampagne „Pink Ribbon Deutschland“. Die Überlebensrate bei Brustkrebs betrage 83 Prozent, bezogen auf zehn Jahre. Früherkennung und damit einhergehende Behandlungsmöglichkeiten tragen zu einer möglichen Heilung bei, da bei einer frühen Erkennung weniger aggressive Methoden eingesetzt werden, könne sogar die Lebensqualität während der Behandlung deutlich gesteigert sein.

Weißer Schleife

Sie steht für Gewaltfreiheit. Diese Kampagne mit dem White-Ribbon-Day (25.11.) ist eine internationale Bewegung, die sich gegen **Männergewalt** an Frauen und Mädchen einsetzt. Sie startete 1991 in Kanada als Antwort auf einen Amoklauf an einer Universität, bei dem mehrere Studentinnen umkamen. Seitdem engagieren sich Männer weltweit für gewaltfreie Beziehungen, ein gewaltfreies Männlichkeitsbild und für Geschlechterdemokratie. Gewalt gegen Frauen kann unterschiedliche Formen annehmen. Laut Bundeskriminalamt lag 2022 die Anzahl der erfassten Opfer partnerschaftlicher Gewalt bei rund 157.800 Personen, 80 Prozent davon waren Frauen. Die Statistik bilde nur das Hellfeld ab, heißt es.



Gelbe Schleife

Sie gilt als Mutter aller Awareness Ribbons, die in den Vereinigten Staaten ihren Ursprung hat. Seit wohl 1917 gilt sie hier als Zeichen der Anteilnahme für Personen, die sich in lebensbedrohlichen Situationen wie Kriegen (ferner auch Geiselnahmen oder Revolutionsgeschehnissen) befinden. Die simple Botschaft lautet: Solidarität mit den eigenen **Soldaten**. Obwohl sich das Verständnis der deutschen Bevölkerung zur Bundeswehr wenig mit dem der US-Amerikaner zu ihrer Truppe vergleichen lässt, setzte sich das gelbe Band auch hierzulande durch und werde sogar von der Bundeswehr selbst als globales, politisch unabhängiges Zeichen verwendet, heißt es seitens der Initiative „Solidarität mit Soldaten“.



Kreative Effizienz in Wohlfühlatmosphäre Das Garden-Office



Foto: Grund-Picture / shutterstock.com

In einer Welt, in der Flexibilität und Work-Life-Balance immer mehr an Bedeutung gewinnen, erscheinen Garden-Offices als eine innovative Lösung, die das Potenzial haben, unsere Arbeitsweise nachhaltig zu verändern. Diese stilvollen, freistehenden Strukturen im Grünen ermöglichen ungestörte Konzentration, fördern die Kreativität und erlauben es den Nutzern, inmitten der Natur zu arbeiten, was wiederum das allgemeine Wohlbefinden steigert. Garden-Offices repräsentieren die perfekte Symbiose aus Funktionalität und Ästhetik, die es ermöglicht, das Beste aus beiden Welten zu vereinen: die Effizienz und Struktur des Büroalltags mit dem Komfort und der Ruhe des eigenen Gartens. Worauf es bei einem Garden-Office ankommt, erklären wir im Folgenden.

Garden-Office 1x1

Ein Garden-Office ist eine eigenständige Struktur, die speziell für die Bedürfnisse des modernen Arbeitnehmers entwickelt wurde und sich in dessen privatem Garten befindet. Mehr als Arbeitsräume sind sie maßgeschneiderte Rückzugsorte, die darauf ausgelegt sind, Ruhe und Inspiration inmitten der Natur finden zu können. Der Bau von Garden-Offices nutzt häufig ökologisch nachhaltige Materialien wie Holz aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft oder recycelte Baustoffe, was sie zu einer umweltfreundlichen Option macht.

„Stets geht es um Ästhetik. Ob Gartenhäuschen, Garage, Schuppen oder Mülltonnenüberdachung – alle Einhausungen sollten problemlos zur Gestaltung der heimischen Gartenanlage passen: Gartenhäuser aus sogenannten Sandwichplatten sind dank modularer Leichtmetallbauweise nicht nur stabil, sicher und witterungsbeständig, sondern auch kombinier- und erweiterbar. Diese flexible Handhabung schafft Ordnung im Handumdrehen und lässt obendrein ein individuelles Design zu.“

..... Stefan Maly, On Spot Service GmbH / Trapezprofile Deutschland

Die architektonische Gestaltung dieser Büros variiert stark – von klassisch und schlicht bis hin zu modern und vollverglast, wobei große Fensterflächen für natürliches Licht sorgen und die Grenze zwischen Innen und Außen verschwimmen lassen. Innen sind sie häufig mit hochmodernen Büromöbeln ausgestattet, die ergonomisches Arbeiten ermöglichen, sowie mit fortschrittlicher Technik für eine nahtlose Konnektivität. Einige Designs beinhalten auch multifunktionale Aspekte, wie ausklappbare Wände oder integrierte Lagerlösungen, um den Raum optimal zu nutzen.

Nicht nur als Büro, sondern auch als Atelier für Künstler, als Musikstudio oder sogar als Meditationsraum werden diese Garten-

büros genutzt, da sie eine flexible Lösung für verschiedenste Bedürfnisse darstellen. Isolierung und Heizsysteme sind so konzipiert, dass das Garden-Office ganzjährig nutzbar ist, unabhängig von äußeren Wetterbedingungen. Ein zuverlässiger, komfortabler und produktiver Arbeitsbereich.

Vorteile im Überfluss

Garden-Offices sind nicht nur eine stilvolle Antwort auf die vielfältigen Bedürfnisse moderner Arbeitnehmer, sondern bieten darüber hinaus einzigartige Vorteile: einer der Herausragendsten ist die Steigerung der Produktivität, die durch die räumliche Trennung vom Wohnbereich erreicht wird. Diese Trennung hilft, die häufigen Unterbrechungen, die im Home-Office auftreten können, zu minimieren. »

Sonnenschutz ist unsere Sache

- / Markisen
- / Screens
- / Textile Dächer
- / Terrassendächer

Besuchen Sie unsere Musterausstellung in Halle oder unseren digitalen Showroom

Rosenfelder Str. 1
06116 Halle (Saale)



altermann.de



Altermann

„Baugenehmigungen sind Ländersache. In Sachsen-Anhalt gilt grundsätzlich, dass für Gewässer, sei es Teich oder Pool, bis zu einer Tiefe von 1,5 Metern und unter 100 Kubikmetern keine Genehmigung benötigt wird, bei einer Tiefe bis 2,00 Metern und einer Gesamtgröße unter 200 Quadratmetern Bauanzeigespflicht herrscht und es bei einer Tiefe von mehr als 2,00 Metern oder einer Größe über 200 Kubikmetern einer Baugenehmigung bedarf. Zu Bedenken ist bei Gewässern, dass bei einer Tiefe von mehr als 1,50 Metern und mehr als drei nicht zur Familie gehörenden Badenden – im Rahmen eines Kindergeburtstages – ein Rettungsschwimmer vor Ort sein müsste.“

..... Jörg Witticke, Teichcenter am Eulenberg

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Verbesserung der Work-Life-Balance. Die physische Distanz zwischen Haus und Büro ermöglicht es, eine klare Grenze zwischen Berufs- und Privatleben zu ziehen. Diese klare Trennung wird oft als entscheidend für das psychische Wohlbefinden angesehen, da sie es erlaubt, nach der Arbeit vollständig abzuschalten.

Darüber hinaus sind Garden-Offices eine kosteneffiziente Alternative zu traditionellen Büros. Die anfänglichen Investitionskosten können zwar signifikant sein, aber im Vergleich zu den laufenden Mietkosten für Büroflächen lassen sich langfristig erhebliche Einsparungen erzielen. Außerdem kann ein gut gestaltetes Garden-Office den Wert der gesamten Immobilie steigern, was es zu einer lohnenden Investition macht.

Umweltfreundlichkeit spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Viele dieser Büros werden aus nachhaltigen Materialien gebaut und integrieren grüne Technologien, wie zum Beispiel Solarpaneele oder Systeme zur Regenwassernutzung, die den ökologischen Fußabdruck des Gebäudes verringern.

Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit, das Büro individuell zu gestalten. Im Gegensatz zu vielen Standardbüros können Nutzer ein Garden-Office nach ihren spezifischen Wünschen anpassen, von der Innenarchitektur bis zur Auswahl der Baumaterialien. Diese Personalisierung kann die allgemeine Arbeitszufriedenheit erhöhen.

**Der kulturelle Kontext:
Ein Trend mit Tiefe**

Der Trend des Garden-Offices ist auch ein Spiegelbild gesellschaftlicher Ver-

änderungen, die sich in den letzten Jahrzehnten abgezeichnet haben. Mit der Digitalisierung und wachsendem Interesse an flexiblen Arbeitsmodellen als Reaktion auf globale Herausforderungen – insbesondere die Covid-19-Pandemie – ist der Wert des Home-Office gestiegen. Doch die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben verschwimmen oft in den eigenen vier Wänden. Garden-Offices bieten hier eine innovative Lösung: sie ermöglichen eine klare räumliche Trennung, die hilft, eine gesündere Work-Life-Balance zu fördern.

Der Ursprung dieses Trends liegt in den städtischen Zentren der Welt, wo Wohnraum oft begrenzt und kostspielig ist. In Städten wie London oder New York begannen Menschen, den verfügbaren Raum in ihren Gärten zu nutzen, um effektive und abgetrennte Arbeitsbereiche zu schaffen. Diese Entwicklung hat sich weltweit ausgebreitet und ist mittlerweile in vielen suburbanen und ländlichen Gebieten zu finden, wo ausreichend Platz für solche Konstruktionen vorhanden ist.

Die zunehmende Sorge um ökologische Nachhaltigkeit hat ebenfalls eine Rolle bei der Popularität von Garden-Offices gespielt. Viele dieser Büros werden mit dem Ziel gebaut, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren, indem sie umweltfreundliche Materialien und Technologien verwenden. Dazu gehören Solarenergie, Regenwassernutzungssysteme und die Verwendung von recycelten oder lokal be-

Nils Altermann, Altermann GmbH

Expertentipp



Die Notwendigkeit, unsere Wohn- und Arbeitsbereiche vor den zunehmend intensiven Sonnenstrahlen zu schützen, hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Innovative Sonnenschutzlösungen sollten speziell darauf ausgelegt sein, die Qualität des Innenraumklimas zu verbessern und gleichzeitig die Energieeffizienz zu erhöhen. Sonnenschutzprodukte können sich durch eine Kombination aus hochwertigen Materialien und modernster Technik auszeichnen: von Terrassenüberdachungen, die als gemütlicher Außenbereich für jede Jahreszeit dienen, bis hin zu raffinierten Per-

gola-Markisen, die sowohl vor Sonne als auch Regen schützen. Diese Systeme sind nicht nur robust und wetterbeständig, sondern fügen sich auch nahtlos in jede architektonische Umgebung ein. Ein besonderes Augenmerk sollte auf der Benutzerfreundlichkeit liegen, denn viele Sonnenschutzlösungen sind mit automatischen Steuerungssystemen ausgestattet, die eine Anpassung an wechselnde Wetterbedingungen ermöglichen, ohne dass manuell eingegriffen werden muss. Dies erhöht den Komfort für die Nutzer erheblich und trägt dazu bei, den Energieverbrauch zu minimieren.

Fotos: Privat | Simon Annable / shutterstock.com



Maßgeschneiderter Rückzugsort im eigenen Garten

zogenen Baumaterialien. Diese umweltbewussten Praktiken stehen im Einklang mit einem globalen Trend zu nachhaltigerem Leben und Arbeiten.

Zudem reflektiert der Trend zu Garden-Offices auch ein wachsendes kulturelles Bedürfnis nach Individualität und Autonomie im Berufsleben. Sie bieten einen persönlichen und anpassbaren Raum, der weit entfernt von der Anonymität traditioneller Bürogebäude steht. Dies ist

besonders ansprechend für Kreative, Freiberufler und Unternehmer, die in einer Umgebung arbeiten möchten, die sie selbst gestalten können und die ihre persönlichen Werte und ästhetischen Vorlieben widerspiegelt.

Damit sind Garden-Offices nicht nur Arbeitsstätten, sondern Manifestation des Wunsches vieler Menschen, Arbeit nicht nur als Mittel zum Zweck zu sehen, sondern als integralen Bestandteil eines er-

füllten Lebens, das im Einklang mit ihren persönlichen und ökologischen Werten steht.

Garden-Offices – Kein banaler Firlefanz
Garden-Offices sind mehr als nur ein Trend in der Arbeitswelt; sie repräsentieren eine tiefgreifende Veränderung in der Art, wie wir über Arbeit und Arbeitsumgebungen denken. In einer Zeit, in der Flexibilität und Umweltbewusstsein zunehmend an Bedeutung gewinnen, bieten diese Räume eine »

Für Bauherren und Modernisiererinnen

Vertrieb und Montage von Garagentoren und Antrieben der Firma

HÖRMANN



www.homafa.de





Praktische Überlegungen für die Einrichtung eines Garden-Offices

Bei der Planung und Einrichtung eines Garden-Offices sind mehrere praktische Aspekte zu berücksichtigen, die sicherstellen, dass der Raum funktional, komfortabel und den individuellen Bedürfnissen angepasst ist.

1. Baurechtliche Vorschriften

Bevor Sie mit dem Bau eines Garden-Offices beginnen, ist es entscheidend, die lokalen baurechtlichen Vorschriften zu prüfen. In vielen Gebieten gibt es spezifische Vorgaben bezüglich der Größe, Positionierung und sogar des Aussehens externer Strukturen, um sicherzustellen, dass diese nicht die Umgebung stören oder Nachbarschaftsprobleme verursachen.

2. Größe und Layout

Die Größe des Garden-Offices sollte Ihre Arbeitsbedürfnisse erfüllen, ohne den Gartenraum zu dominieren. Überlegen Sie, wie viel Platz Sie für Schreibtisch, Stühle, eventuelle Gäste oder für zusätzliche Ausrüstung benötigen. Ein gut geplantes Layout hilft dabei, den Raum effizient zu nutzen.

3. Zugang zu Essentiellm

Stellen Sie sicher, dass Ihr Garden-Office Zugang zu Strom und Internet hat. Diese sind essentiell für die meisten modernen Arbeitsplätze. Außerdem sollten Sie überlegen, ob zusätzliche Dienste wie Wasser oder eine Heizung benötigt werden, abhängig von Ihrem Klima und Ihren ganzjährigen Nutzungsplänen.

4. Isolierung und Beleuchtung

Eine gute Isolierung ist wichtig, um das Büro ganzjährig nutzbar zu machen. Ebenso ist eine effektive Beleuchtung entscheidend, um eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Natürliches Licht ist ideal, aber Sie sollten auch eine gute Innenbeleuchtung planen, insbesondere für die dunkleren Monate.

5. Materialien und Bauweise

Wählen Sie Materialien, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch funktional sind. Nachhaltige Materialien wie Holz von lokalen Lieferanten oder recycelte Materialien können die Umweltauswirkungen Ihres Büros reduzieren. Die Konstruktion sollte robust genug sein, um allen Wetterbedingungen standzuhalten.

6. Personalisierung und Ästhetik

Da Ihr Garden-Office ein Teil Ihres täglichen Lebens wird, sollten Sie es nach Ihrem Geschmack und Ihren Vorstellungen gestalten. Dies umfasst die Auswahl der Farben, Möbel und Dekorationen, die nicht nur funktional, sondern auch inspirierend sind.

praktische und nachhaltige Lösung, die den Bedürfnissen moderner Berufstätiger entspricht.

Die Vorteile eines solchen Büros im Garten sind vielfältig. Von der Steigerung der Produktivität durch Minimierung von Ablenkungen bis hin zur Verbesserung der Work-Life-Balance durch klare räumliche Trennung zwischen Arbeits- und Wohnbereich. Garden-Offices bieten auch eine Chance, den persönlichen Arbeitsplatz kreativ und individuell zu gestalten, was in traditionellen Büroumgebungen oft nicht möglich ist.

Zudem spielt die ökologische Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Viele Garden-Offices werden aus umweltfreundlichen Materialien gebaut und nutzen erneuerbare Energiequellen, was sie zu einer grünen Alternative in der Arbeitswelt macht. Diese Aspekte sind nicht nur für die Nutzer selbst von Vorteil, sondern tragen auch auf globaler Ebene zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen bei.

Abschließend lässt sich sagen, dass Garden-Offices eine Antwort auf die steigende Nachfrage nach flexibleren und persönlicheren Arbeitsräumen darstellen. Sie ermöglichen es den Menschen, in einer Umgebung zu arbeiten, die Gesundheit und Wohlbefinden fördert, während sie gleichzeitig die ökologische Belastung minimieren. Dies macht sie zu einer attraktiven Option für alle, die eine effiziente, komfortable und nachhaltige Arbeitsumgebung suchen. LG ■

VERWIRKLICHEN SIE IHRE GARTENRÄUME MIT UNSEREN HOCHWERTIGEN GARTENHÄUSERN UND GARAGEN!

Sind Sie auf der Suche nach einem Gartenhaus oder einer Garage, die nicht nur funktional, sondern auch optisch ansprechend und langlebig ist?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Unsere Gartenhäuser und Garagen aus Sandwichplatten bieten Ihnen eine Vielzahl an Vorteilen:

Exzellente Dämmung: Perfekt für alle Jahreszeiten, halten unsere Paneele Ihr Gartenhaus oder Ihre Garage im Winter warm und im Sommer kühl.

Langlebigkeit: Dank unserer hochwertigen Beschichtung sind unsere Produkte extrem widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse und behalten über Jahre hinweg ihr schönes Aussehen.

Individuelle Gestaltung: Ob modern, klassisch oder extravagant – wir bauen genau nach Ihren Wünschen. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Lassen Sie uns gemeinsam Ihr Traumprojekt verwirklichen! Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung und entdecken Sie die Möglichkeiten, wie wir Ihr Gartenhaus oder Ihre Garage nach Ihren Vorstellungen realisieren können.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Maßgeschneiderte Lösungen für jede Gartengröße und jedes Design
- Vielfältige Farb- und Materialoptionen
- Professionelle Beratung und Planung
- Schnelle und saubere Montage durch unser erfahrenes Team

Vertrauen Sie auf unsere Expertise und Qualität – für ein Gartenhaus oder eine Garage, die genau so einzigartig ist wie Sie!

Trapezprofile Deutschland - alles andere ist nur Blech!

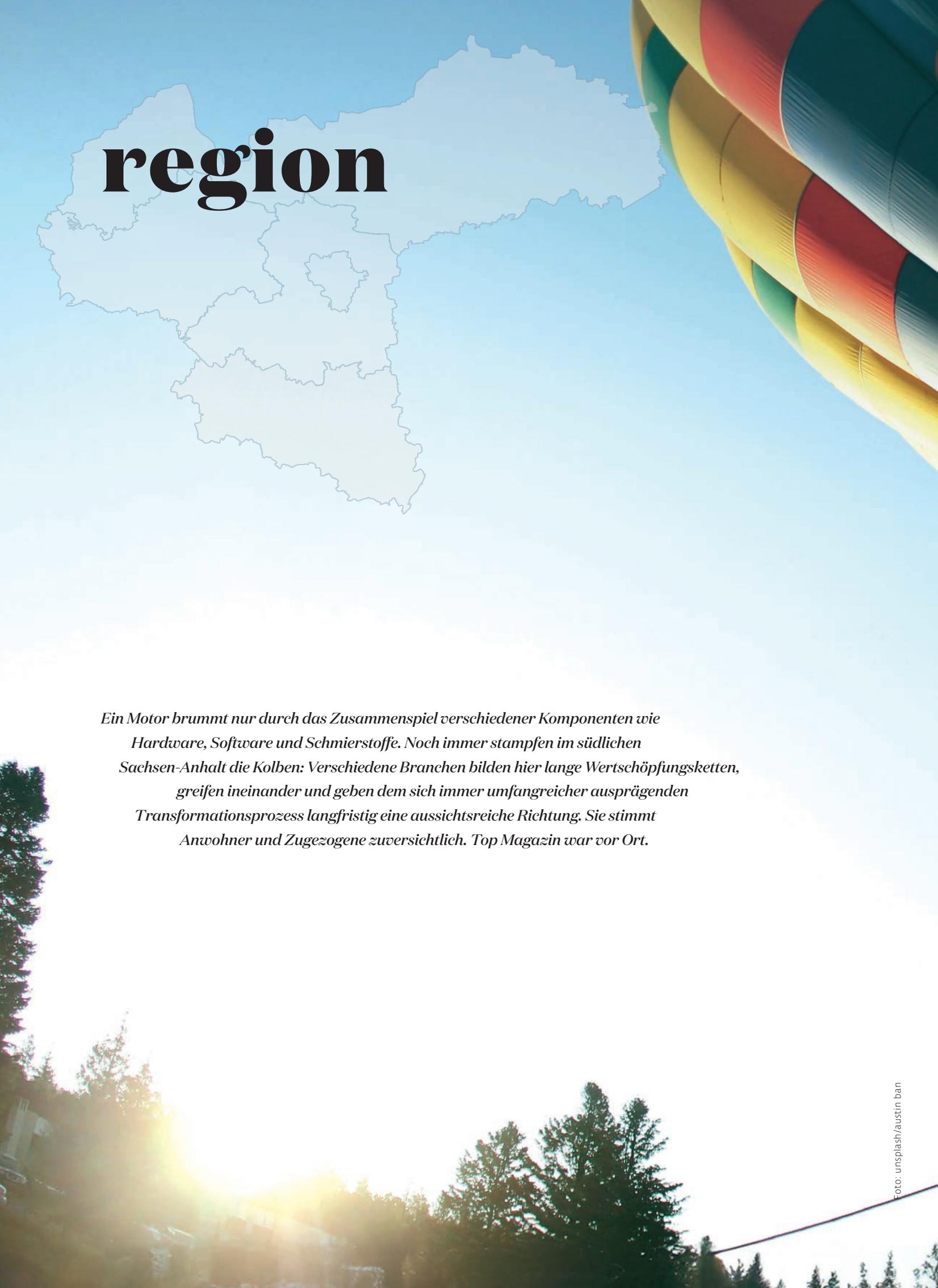


TRAPEZPROFILE DEUTSCHLAND

SÖLLICHAUER STR. 7 - 04356 LEIPZIG
TEL.: +49 341 - 520 19 139

INFO@TRAPEZPROFILE-DEUTSCHLAND.DE
WWW.TRAPEZPROFILE-DEUTSCHLAND.DE





region

Ein Motor brummt nur durch das Zusammenspiel verschiedener Komponenten wie Hardware, Software und Schmierstoffe. Noch immer stampfen im südlichen Sachsen-Anhalt die Kolben: Verschiedene Branchen bilden hier lange Wertschöpfungsketten, greifen ineinander und geben dem sich immer umfangreicher ausprägenden Transformationsprozess langfristig eine aussichtsreiche Richtung. Sie stimmt Anwohner und Zugezogene zuversichtlich. Top Magazin war vor Ort.





Oasen stärken die Selbstheilung

Landschaftsparks und Ziergärten bedienen alle fünf Sinne auf einmal.

Fernab der überhandgenommenen Rücksichtslosigkeit von Joggern, die sich auf dem städtischen Trottoir oder in überfüllten Volkshainen schwitzend und keuchend an Passanten vorbeidrücken, laden Landschaftsparks und Ziergärten zum gutsituierten und erholsamen Flanieren ein. Im Jahr 2000 realisierte das Land Sachsen-Anhalt ein bis dato einzigartiges Vorhaben: Stellvertretend für rund 1.000 Gartendenkmale wurden die 50 schönsten und bedeutsamsten Parkanlagen ausgewählt und zu dem touristisch-denk-

malpflegerischen Netzwerk „Gartenträume: Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ zusammengefasst. Sie bedienen alle fünf Sinne auf einmal: sehen, riechen, hören, fühlen und schmecken. Seit jeher halten solche Oasen zur Selbstheilung her. Klug und aufwendig gestaltet, regen sie nicht nur die Fantasie (auch für die eigene Scholle) an, sondern festigen gewissermaßen die Gelassenheit. Denn Gärten unterliegen einem stetigen Wandel. Am 14. Juli rufen Sachsen-Anhalts Parks erneut dazu auf, einen genussvollen Tag im Grünen

erlebbar zu machen. Unter dem Motto „Rendezvous im Park“ wird in zahlreichen Gartenträume-Parks ein besonderes Programm mit Musik, Kultur und Parkführungen geboten werden. Seit 2018 aus Frankreich kommend, verankert sich das Konzept ähnlich der Fête de la Musique (21.6.) hierzulande stetig. Neben dem Kurpark in Bad Dürrenberg mit Landesgartenschau, Weinberg und Archäologie (TM berichtete), gibt es weitere regionale Highlights zu entdecken: | www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de AH ■

Kostüme im Schlosspark Merseburg

Merseburg liegt am Saale-Radwanderweg. Ein Stopp ist unabdingbar. Der Schlosspark, am Steilhang des Saaleufers gelegen, wurde um 1650 als barocker Lustgarten angelegt, Anfang des 19. Jahrhunderts teilweise landschaftlich umgestaltet und 1968 grundlegend neu geordnet. Im Park befindet sich neben einem Reiterstandbild König Friedrich Wilhelms III. auch ein Meridianstein: Denn die Stadt liegt auf dem 12. Längengrad ö. L. Jährlich finden im Areal die „Merseburger Schlossfestspiele“ (14.-16.6.24) mit einem Mix aus Konzerten, Walk-Acts und Kostümen statt. www.schlossfestspiele.merseburg.de





Kunst im Rosarium Sangerhausen

Die weltweit größte Rosensammlung auf dem 13 Hektar umfassenden Rosarium in Sangerhausen, wird zum 5. Mal Kulisse für die Outdoor-Kunstaussstellung „Rose trifft Kunst“ (28.6.–24.8.). Hier stehen mehr als 350 Kunstobjekte aus Materialien wie Glas, Stein und Metall in einer farbenprächtigen Blütenlandschaft. Erstmals waren letztes Jahr auch internationale Kunstschaffende anwesend. Bereits am 1. Juni hatte die Stadt mit ihrem „47. Berg- und Rosenfest“ die beginnende Rosenblüte mit einem buntgemixten Cocktail aus Live-Musik, Walk Acts und kulinarischen Köstlichkeiten gefeiert. | www.europa-rosarium.de

anzeige

Immobilienbüro Petra Höhne

Siedlung 26, 06268 Nemsdorf-Göhrendorf

☎ 034771 22 870 ☎ 0172 348 3149

✉ info@hoehne-immobilien.de

🌐 www.hoehne-immobilien.de



Wir finden den **passenden Käufer** für Ihr Eigentum
– schnell, professionell und zu einem **fairen Preis**.



Familienfreundlicher Schlosspark Zeitz

Im Zuge der ersten sachsen-anhaltischen Landesgartenschau 2004 konnten die verschiedenen Freiräume rund um das Schloss zu einem attraktiven Park zurückgestaltet werden. Bereits ab 1665 war hier ein barocker Lustgarten mit tiefer gelegener Wasserkunst entstanden. Seit 2004 gehört ein japanischer Garten zum Ensemble. Entsprechend des vor Ort ansässigen „Deutschen Kinderwagenmuseums“ zeigt sich der Park familienfreundlich. Aber auch Ausflügler auf dem Radweg und der Weinroute entlang der Weißen Elster zieht er mit einer Vielzahl von musikalischen Veranstaltungen in den Bann. | www.museum-moritzburg-zeitz.de



Rückblick aus dem Schlosspark Stolberg

Die mittelalterliche Fachwerkstadt Stolberg (Harz) ist Thomas-Müntzer-Ort sowie „FrauenOrt“ entlang der Oranierroute. In 2025 jähren sich das Ende des Deutschen Bauernkrieges sowie Müntzers Todestag zum 500. Mal. Vor allem im Landkreis Mansfeld-Südharz finden dazu seit 2023 verschiedene Veranstaltungen unter dem Begriff „Gerechtigkeit“ statt. Im Schloss und im Park wird der Ahnfrau des Königshauses der Oranier gedacht: Als minimalistische Plastik schaut Juliana von Stolberg-Wernigerode über die Südterrasse mit barockem Pavillon, Wasserbecken und anspruchsvollen Pflanzungen. | www.gerechtigkeit1525.de





Fangen Sie an, Kraft zu tanken.

Der neue Audi Q6 e-tron mit bis zu 270 kW High-Power-Charging an Schnellladesäulen.

Freuen Sie sich auf eine elektrisierende Performance auch im Parkmodus. An HPC-Stationen laden Sie die Hochvoltbatterie des Audi Q6 e-tron in ca. 21 Minuten von 10 % auf 80 %¹.

¹ Die Ladedauer der Batterie, die maximale DC-Ladeleistung an HPC-Ladesäulen (High Power Charging) und die nachgeladene Reichweite wurden nach DIN 70080 ermittelt und können in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren wie z. B. der Umgebungs- und Batterietemperatur, der Verwendung anderer länderspezifischer Stecker, der Nutzung der Vorkonditionierungsfunktion (z. B. einer ferngesteuerten Klimatisierung des Fahrzeugs), der Leistungsverfügbarkeit an der Ladesäule, vom Ladezustand und von der Batteriealterung variieren. Die Ladeleistung nimmt mit steigendem Ladezustand ab. Die Ladeverluste sind berücksichtigt.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

RUDOLPH

MERSEBURG

Autohaus Rudolph GmbH, Oeltzschner Straße 124, 06217 Merseburg, Tel.: 0 34 61 / 56 01-0, merseburg@autohaus-rudolph.de, www.rudolph-merseburg.audi

Code scannen und mehr erfahren.



Frankreich in aller Munde

Auch in Halle (Saale) gelten die traditionell wichtigen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland als Basis für ein integriertes und eng verbundenes Europas.

Ein Erdbeben: Europa sei sterblich. Davor hatte am 25. April der französische Staatspräsident, Emanuel Macron, an der Pariser Universität Sorbonne gewarnt, jedoch ist davon zumindest auf kommunaler Ebene nichts zu spüren. Frankreich ist an Saale und Pleiße in aller Munde. Der Gründung des deutsch-französischen Wirtschaftsclubs Mitteldeutschland (DFWM) im September 2023 war eine Wirtschaftsreise der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (IHK) nach Montpellier Anfang Mai gefolgt. Okzitanien ist Partnerregion des Freistaates Sachsen. Dazu ankerte der Unternehmerverband „Sachsen Sail“ im Hafen von Sète. Seit 2003 unterstützt das Netzwerk für Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur den europäischen Zusammenhalt durch seine Touren.

Händel nie in Frankreich

Auch Halle (Saale) setzt Zeichen. Mit dem diesjährigen Motto „Oh là là! Händel? Französische Inspirationen“ machten die Händel-Festspiele (24.5.–9.6.) auf die Verbindung des Komponisten zur französischen Musik aufmerksam. Obwohl Georg Friedrich Händel (1685–1759) zeit-

lebens nicht in Frankreich war, prägten ihn die Einflüsse seiner Zeit. „Händels Ausbildung in Halle machte ihn mit der französischen Kultur und Musik vertraut“, sagt Festspiel-Intendant Dr. Bernd Feuchter. Händels Musik ist von französischen Tänzen und Ouvertüren beeinflusst, die Libretti seiner Opern und Oratorien basieren auf französischen Vorlagen. Als ein i-Punkt wurde die Verleihung des Händel-Preises an den französischen Dirigenten und Cembalisten Christophe Rousset über das Festival gesetzt (TM berichtete). Die Stiftung Händel-Haus würdigt damit dessen leidenschaftliche Interpretation von Händels Musik auf Originalinstrumenten.

Jugend spürt Grundkonstante

Orden sind wichtige Zeitzeugen. Zum Zeichen des 20-jährigen Bestehens der Regionalpartnerschaft zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Region Centre-Val-de-Loire wurde bereits Anfang April der Landesverdienstorden an den Regionalpräsidenten verliehen. „In Zeiten europäischer Transformation ist es besonders für die Jugend wichtig, dass die deutsch-französischen Beziehungen als

Grundkonstante wahrgenommen werden“, hebt Florence Bruneau-Ludwig, Vorsitzende der deutsch-französischen Gesellschaft Halle (DFG), gegenüber dem Top Magazin hervor. Zusammen mit Bürgermeister Egbert Geier (SPD) hatte sie Mitte Mai die hallesche Partnerstadt Grenoble anlässlich der Europawochen (30.4.–31.5.) besucht. Dort stand unter anderem der Besuch des Kunstmuseums vor dem Hintergrund einer zukünftigen Zusammenarbeit mit der „Moritzburg“ auf dem Programm.

Für die Stadt Halle (Saale) seien alle Partnerschaften mit dem Ziel verbunden, die Beziehungen zwischen den Städten, insbesondere zwischen den Menschen, zu vertiefen, heißt es dazu seitens des Rathauses. Weiterhin konnten Migrations- und Umweltfragen im Kontext von Klimawandel mit Risikomanagement und Prävention beleuchtet werden. Immerhin ist die französische Alpenstadt von der Europäischen Kommission 2022 für ihr Klimamanagement mit dem Titel „Europäische Grüne Hauptstadt“ ausgezeichnet worden. Ein aktiver Austausch hält eben lebendig. AH ■

Bürgerreisende mit Halles Bürgermeister Egbert Geier (z. v. r.) auf der Bastille der Partnerstadt Grenoble



International bekannt als Haendel, Handel und Händel



Fotos: Stadt Halle (Saale) | Jan Laurig

Im Herzen von Halle

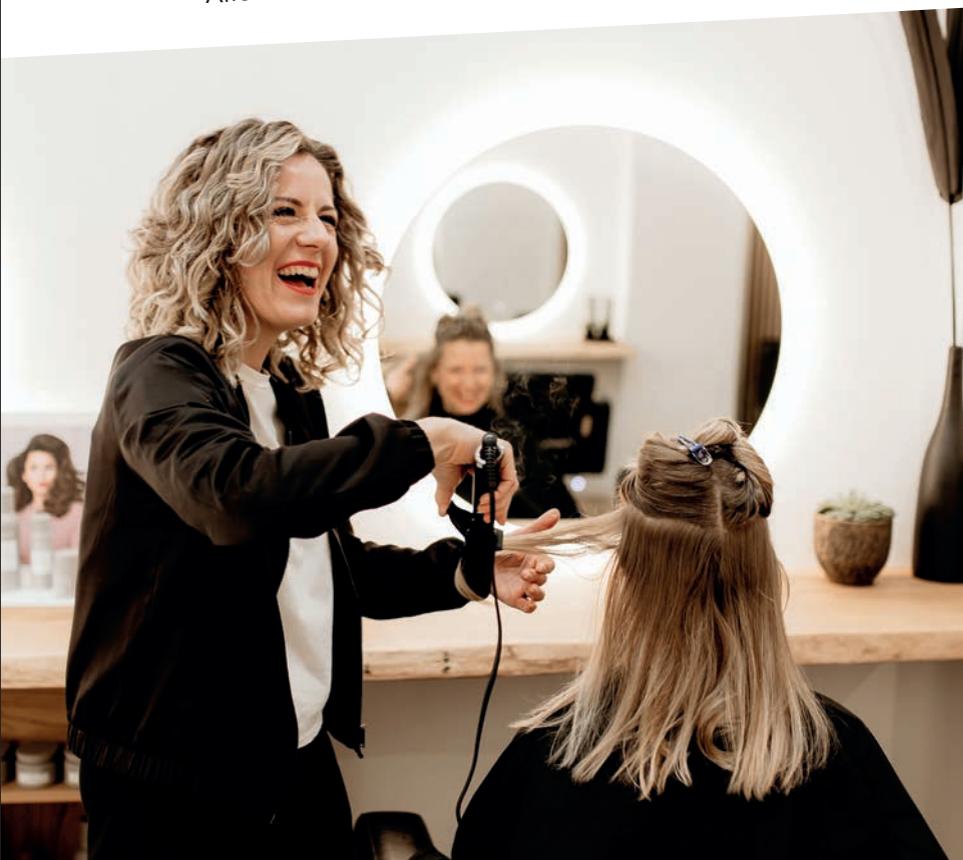
Ihre Frisur vertrauensvoll in Szene gesetzt.

Alter Markt 25, 06108 Halle  info@salonmellou.de  www.salonmellou.de

Termin
buchen



0176 55213100



ALL YOU CAN MEET®

Die Plattform für Impulsgeber

Das neue Veranstaltungsformat für mittelständische Entscheider im südlichen Sachsen-Anhalt.

Die regionalen Unternehmen stehen oft vor der Herausforderung, sich in ihrem lokalen Wirkungskreis zu vernetzen. Viele von ihnen sind zwar in verschiedenen Strukturen organisiert, aber oft findet der geschäftliche Austausch nur innerhalb dieser Strukturen statt. Sei es BVMW, BNI, Marketing-Club, Lions, Rotarier, Wirtschaftsjuvenoren, Unternehmer-Stammtische, Sponsorenkreise diverser Sport- oder Kulturvereine und vieles mehr, es gibt für jedes Unternehmen und jedes Interesse ein passendes Netzwerk. Ebenso gibt es in diesen wiederum sehr engagierte Menschen, die ihren Mitgliedern das Maximum an Mehrwert bringen wol-

len. Dennoch spielen sich diese Angebote oft genau innerhalb dieser Strukturen ab, ein regelmäßiger interstruktureller Austausch findet in der Regel aber nicht statt.

In Reaktion darauf haben Christin Baumert vom Co-Working-Space WOW in Zeitz, Peggy Prinz-Schmidt von der Perspektivenschmiede in Halle (Saale), Hoang Huy Tran von der Firma Transmedial in Zeitz und Guido Schulz vom Top Magazin Sachsen-Anhalt (Süd)/ Halle (Saale) ein neues und innovatives Veranstaltungsformat ins Leben gerufen: „All you can meet“. Ziel dieser hochwertigen Veranstaltung ist es, die Vernetzung zwischen Unternehmen

unterschiedlichster Netzwerke zu fördern und die Impulsgeber der Region zusammenzubringen. Dabei soll der geschäftliche Austausch zwischen Entscheidern der Region im Vordergrund stehen.

„Networking spielt eine grundlegende Rolle für den Erfolg von Unternehmen, insbesondere für den Mittelstand. Doch gerade in ländlichen Regionen wie hier im südlichen Sachsen-Anhalt gibt es oft Defizite in der Vernetzung. Diese Lücke zu schließen, war eine der Hauptmotivationen zur Gründung von ‚All you can meet‘“, erklärt Christin Baumert ihr Engagement in diesem neuen Format.

Das Konzept der Veranstaltung ist klar strukturiert. Eine attraktive Location soll den passenden Rahmen nicht nur für hochkarätige Keynote-Speaker bieten, sondern man möchte im Anschluss vor allem auch den Machern, Nach-vorn-Denkern und Impulsgebern der Region eine inspirierende Plattform für den konstruktiven Austausch zur Verfügung stellen. Kurzweilige Keynotes sollen als Einstieg in den Abend dienen, bevor im Anschluss intensiv genetzwerkt werden kann. Dabei soll Wert darauf gelegt werden, dass die Themen so vielfältig ausgesucht sind, dass sie übergreifend für alle Unternehmen aktuell und interessant sind.

„Wir freuen uns ganz besonders, dass wir zu unserer Auftakt-Veranstaltung das Thema KI präsentieren und mit Florian Arndt nicht nur einen renommierten Experten auf diesem Gebiet, sondern vor allem auch einen der unterhaltsamsten Redner der Branche gewinnen konnten. Florian wurde gerade zum drittbesten KI-Keynote-Speaker Deutschlands gewählt und ich bin mir sicher, dass er auch unsere Gäste begeistern wird“, sagt Peggy Prinz-Schmidt und gibt damit schon mal erste Einblicke in die bevorstehende Premiere.

Ziel ist es, zwei bis drei Veranstaltungen im Jahr in wechselnden Locations auszurichten. Zum Start am 5. September wird „All

you can meet“ zu Gast im „Schumanns Garten“ in Weißenfels sein. Der neu errichtete Festsaal bietet perfekte Voraussetzungen für einen gelingenden Abend.

Dabei wollen die vier Initiatoren ihre eigenen Kontakte nutzen und bauen auf die Kooperation mit den einzelnen Netzwerken. Durch ein gemeinsames Engagement soll das Potential der Region weiter gestärkt und entwickelt werden. So ist beispielsweise auch geplant, die Veranstaltung über die IHK einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Für Unternehmen wird es zusätzlich die Möglichkeit geben, das Event durch Sponsoring zu unterstützen und sich selbst dort zu präsentieren.

.....
*Impulsgeber der Region
 zusammenbringen*

„Wir arbeiten momentan mit Hochdruck daran, eine Onlinepräsenz für das Format aufzubauen. Neben informativen Profilen auf den üblichen Social Media Kanälen soll es demnächst eine eigene Website geben, über die dann auch die Anmeldung zu den Veranstaltungen abgewickelt werden wird“, erklärt Hoang Huy Tran den Stand der aktuellen Vorbereitungen.



„All you can meet“ birgt großes Potential für die Vernetzung des Mittelstands im südlichen Sachsen-Anhalt. Erfolgsfaktoren werden eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Formats und eine hohe Teilnehmerzufriedenheit sein.

„Wir sind überzeugt, dass die Veranstaltung gut angenommen werden wird, vor allem weil wir bewusst darauf achten werden, die Balance zwischen formellem Programm und informellem Netzwerken zu wahren. Natürlich werden wir im Nachhinein auch ausführlich darüber bei uns im Top Magazin berichten“, äußert sich Verleger Guido Schulz optimistisch. GS ■

WWW.FOTO-FAUST.de
 Hochzeit - Portrait - Erotik - Familie - Babybauch
 Kids - Industrie - Werbung

FOTO FAUST GmbH
 die Qualität Ihres Fotos ist uns wichtig

Große Märkerstraße 26 ■ 06108 Halle
 Tel.: 0345 / 20 21 742
 Mo - Fr: 9-18 Uhr ■ Sa: 9-13 Uhr

Wird Burgenlandkreis umbenannt?

Klinger-Begriff prägt ab sofort Image der Region zwischen Unstrut und Weißer Elster.

Der Burgenlandkreis wird in Landkreis „Toskana des Nordens“ umbenannt: So könnte eine Schlagzeile an einem 1. April lauten. Die Bezeichnung geht auf den Jugendstil-Künstler Max Klinger (1857–1920) zurück, der sich in Großjena bei Naumburg (Saale) ab 1903 ein Weinbergrefugium schaffte.

Nun ist seit 17. Mai der Vergleich mit der italienischen Provinz auch medial erlebbar. Mit „Eine Reise in die Toskana des Nordens“ der Naumburger Agentur Kollektiv-Design ist ein achtminütiger Imagefilm entstanden (TM berichtete), der Identität zu stiften vermag, hieß es auf der Premierefeier. Das beweisen 60.000 Aufrufe innerhalb von 14 Tagen, heißt es aus dem Landratsamt.

Landkreis ist facettenreich

Mit einer Fläche von 1.414 Quadratkilometern und 179.000 Einwohnern hat der Landkreis sowohl für Einheimische als auch für Touristen viel zu bieten: Filmstar Antonio „Gero“ Fancellu wirft

Uta im Naumburger Dom einen Kuss zu, nimmt beim Scharnhorstfest in Großgörschen Deckung vor Infanteriesalven, besucht lokale Unternehmen, nascht Kirchen beim Hussitenfest und verköstigt regionale Weine. Denn entlang der rund 60 Kilometer langen Weinstraße Saale-Unstrut laden mehr als 50 Privatwinzer, die Winzervereinigung Freyburg (Unstrut), das Landesweingut „Kloster Pforta“ und die Sektellerei Rotkäppchen(-Mumm) ein. Dieses Pfund wiegt noch immer. Während ihrer Blütezeit zu Beginn des 16. Jahrhunderts betrug die Anbaufläche der heute nördlichsten deutschen Weinbauregion bis zu 10.000 Hektar. Kriege, Missernten und die Reblaus ab 1887 beendeten die Produktion. Ab 1960 wieder gefördert, erlebt der Weinbau jedoch erst seit 1989/90 eine deutliche Veränderung.

Landkreis sichert ab

Darüber hinaus gehört der Burgenlandkreis zu den wirtschaftsstärksten Kreisen der Region. Er stützt sich sowohl auf die Ernährungs- und Gesundheitswirtschaft, die Logistik-, Maschinenbau- und Metallverarbeitungsbranche (sowie derzeit noch den Bergbau) als auch auf eine traditionsreiche Tatkraft. Denn eine mit Burgenland bezeichnete Region weist auf Grenzland

hin: So trafen Polen und Ukrainer im sogenannten Rotburgenland, Habsburger und Magyaren im heutigen österreichischen Bundesland Burgenland aufeinander. Auch der Burgenlandkreis zeugt von einer Gebietssicherung. Vom südlichen Sachsen-Anhalt aus nahm ab dem 10. Jahrhundert die deutsche Ostkolonisation östlich der Saale-Linie so richtig Fahrt auf.

Geschätzt 25.000 Burgen soll es in Deutschland geben, heißt es seitens der Deutschen Burgenvereinigung (DBV) mit Sitz auf der Marksburg bei Koblenz. Ihre Burgendatenbank (Ebidat) schafft eine einzigartige Übersicht, die durch 13 Landesgruppen erarbeitet wird. Neben Nordrhein-Westfalen mit rund 2.200 Objekten war Anfang 2020 die Bestandsaufnahme für Niedersachsen und Bremen abgeschlossen, heißt es. Wann mit einer vollständigen Listung sachsen-anhaltischer Objekte zu rechnen sein wird, bleibt offen. Immerhin seien in der Denkmalliste aktuell 340 erhaltenswerte Immobilien verzeichnet. Davon entfielen allein 41 Objekte auf den Burgenlandkreis, heißt es seitens des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie (LDA) gegenüber dem Top Magazin. Allein diese wertvollen 12 Prozent aller Landesobjekte würden eine Umbenennung nicht rechtfertigen. AH ■

Der neue Imagefilm läuft unter BLKamore.de



Saaletal bei Schloss Goseck





ALLES
Tutti!

www.loewen-personalservice.de

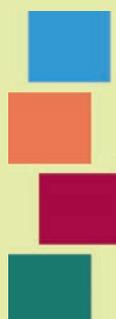


EVENT

KÜCHE

SERVICE

LOGISTIK



LÖWEN
PERSONAL
SERVICE

Identifikator Industriekultur



„Ferropolis“ in Gräfenhainichen (oben) und der „Röhrigschacht“ in Sangerhausen-Wettelrode mit Landesvertreter Rainer Robra (z. v. l.) gelten als echte Wahrzeichen

Zeugnisse des industriekulturellen Erbes prägen alle Landschaften Sachsen-Anhalts.

Es ist ein Industriegebiet der Superlative: Im mitteldeutschen Bergbaurevier zwischen A wie Anhalt und Z wie Zeitz bilden ausgediente Kohlebahntunnel, Förderkörbe und Schaufelbagger die Identifikatoren der modernen Zeit. Unter dem Motto „Zukunft erinnern“ wurde am 21. April zum 14. Tag der Industriekultur (TIK) in Sachsen-Anhalt dieses industriekulturelle Erbe des Landes weithin erlebbar gemacht.

Impulsgeber für Gegenwart und Zukunft
Zur offiziellen Eröffnungsveranstaltung in Sangerhausen-Wettelrode, Mansfeld-Südharz, am 19. April hoben Kulturminister Rainer Robra und Landrat André Schröder (beide CDU) die hiesige Industriekultur als einer Art Brücke in die Vergangenheit hervor, die mit Blick auf die unter anderem 800-jährige Tradition des Kupferbergbaus der Mansfelder Region wertvolle Impulse für Gegenwart und Zukunft geben könne. Man wisse um die Bedeutung der Industriekultur als lebendige, weithin sichtbare Facette des kulturellen Angebotes im Land, hieß es weiterhin. Eindrucksvoll wird dieses

ebenso im „Erlebniszentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode“ lebendig gehalten. Hier befindet sich das deutschlandweit älteste in Betrieb befindliche stählerne Fördergerüst. Es fährt 283 Meter in die Tiefe, mitten hinein in die Geschichte des Bergbaus.

Ebenfalls am 19. April öffnete in Bad Dürrenberg, Saalekreis, die fünfte Landesgartenschau Sachsen-Anhalts für 178 Tage ihre Pforten und lenkt seitdem den Blick auf mehrere Highlights. Unter dem Motto „Salzkristall & Blütenzauber“ werden nicht nur der Landschaftspark, das europaweit zweilängste Gradierwerk und der 223 Meter tiefe Soleförderschacht, sondern auch das Grab einer 9.000 Jahre alten „Schamanin“ als archäologische Besonderheit oder der wohl älteste Eisenbahntunnel Deutschlands als industriekulturelles Erbe erlebbar. Bereits 1836 wurde hier die Tollwitz-Dürrenberger Feldbahn inklusive Tunnel in Betrieb genommen. Bis 1935 diente sie der Versorgung der Siedeöfen mit Braunkohle. Bis zur Elektrifizierung

ROSE trifft KUNST

Große Outdoor-Kunstaussstellung

28. Juni - 24. August



Der Soleförderschacht „Borlachturm“ komplettiert das Ensemble der „Landesgartenschau 2024“ in Bad Dürrenberg

der Strecke 1906 wurde die Bahn von Pferden gezogen. Heute ist von der ehemals über vier Kilometer langen Strecke nur noch der 133 Meter lange Tunnel auf dem ehemaligen Salinengelände erhalten geblieben.

Giganten am Gremminer See

Mehr als 70 historisch wertvolle Industriestätten hatten am 14. TIK eingeladen. Manche dieser Industriestandorte seien im Alltag kaum zugänglich, hieß es seitens der Veranstalter. Sie sind demnach eine Rarität. Erstmals wurde das Programm unter anderem durch die im September 2023 eingerichtete Netzwerkstelle Industriekultur (NIK) ausgerichtet, deren Träger die Ferropolis-Stiftung mit Sitz in Gräfenhainichen, der Landesheimatbund mit Sitz in Halle (Saale) sowie der Museumsverband mit Sitz in Bernburg (Saale) sind. Bereits seit 2022 hatten im Landeskulturhaushalt gesonderte Mittel für die Industriekultur, die sich 2024 auf bis zu sechs Millionen Euro belaufen sollen, zur Verfügung gestanden, so Robra anlässlich der NIK-Auftaktfeier im letzten Jahr.

Zu beliebten Events gehören Wandertouren auf Abraumhalden, Führungen unter Tage oder Baustellenbegehungen. Neben den seit langem etablierten Institutionen wie beispielsweise das „Industrie- und Filmmuseum Wolfen“ oder das „Technik-

Museum Magdeburg“ hat sich seit 1995 auch „Ferropolis“ bei Gräfenhainichen, Landkreis Wittenberg, einen Namen gemacht. Hier stehen fünf gigantische, bis zu knapp 2.000 Tonnen schwere Tagebaugroßgeräte direkt am Ufer des Gremminer Sees und dienen als Kulisse sowohl für eine laute Festivalsaison als auch für ruhiges „Camping unter Baggern“. Das ganze Jahr über zeigt das hier angrenzende Museum zur regionalen Bergbaugeschichte einige Modelle, einen Teil der originalen Schaltanlage sowie historische Fotodokumente

Kulisse für Festivals und Veranstaltungen

aus dem Tagebau Golpa-Nord. Als eine besondere Attraktion gilt das nahezu vollständige Skelett eines Waldelefanten, der vor etwa 120.000 Jahren in diesem Gebiet lebte und, wie die 1987 zeitgleich aufgefundenen Feuerstein-Werkzeuge nahelegen, von Urmenschen vor Ort geschlachtet worden war. Die Nachbildung dieses „Waldelefanten von Gröbern“ befindet sich im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale). Denn die Entwicklung und Pflege sowie Identifikation mit (Industrie-)Kultur ist ein landesweites Thema. AH ■



LICHTERGLANZ im ROSEN-PARK

24. August | ab 19 Uhr
Finissage mit Live-Musik



EUROPA-ROSIARIUM
SANGERHAUSEN

Am Rosengarten 2 a · Sangerhausen
www.rosetrifftkunst.de

Unerschrockenheit führt zu Unbill

Unter dem Motto „Gerechtigkeit“ bringen sich besonders Namen wie Luther und Müntzer in die Debatte rund um den 500. Jahrestag des Bauernkrieges ein.

Es ist ein Auftakt. Der sachsen-anhaltische Landtag hatte 2021 beschlossen, 2024/25 des 500. Jahrestages des Bauernkrieges zu gedenken. Nun öffnet am 17. Mai die Wanderausstellung „Aufbruch bis zum Ende“ in Stolberg (Harz), Mansfeld-Südharz, seine Pforten. Hier vermittelt das Projektbüro „Bauernkriegsgedenken“ der Standortentwicklungsgesellschaft mbH (SEG) anhand von 32 Tafeln einen Einblick in die Zeit. Dabei werde von Protagonisten erzählt, die für oder gegen die Forderungen der Aufständischen fochten, sagte Daniel Bierbaum, Kultur- und Veranstaltungsmanager des Projektbüros, anlässlich der Eröffnung.

Originalorte als kulturelles Pfund

Die zum Deutschen Bauernkrieg zusammengefassten regionalen Erhebungen zogen sich von Sachsen-Anhalt über Thüringen bis nach Süddeutschland. Sachsen-Anhalt gilt als wesentliches Ursprungsland der Reformation. Von hier aus ging sie um die Welt, führte zur erneuten Spaltung der Kirche sowie zu gravierenden sozialen Un-

ruhen. Die Auswirkungen beeinflussen das Leben, die Bräuche, das Bildungssystem und die Politik bis heute, heißt es.

Die Originalorte sind ein kulturelles, touristisches und damit wirtschaftliches Pfund. Immerhin kann Sachsen-Anhalt mit fünf Locations des 16 Mitglieder umfassenden „Bundes der Lutherstädte“ aufwarten. Einen Bund der Müntzerstädte gibt es derzeit noch nicht. Allein Mühlhausen trug von 1975 bis 1991 den Ehrentitel Thomas-Müntzer-Stadt. Neben den beiden Lutherstädten Wittenberg und Eisleben mit ihren von der Unesco zum „Welterbe der Menschheit“ erklärten Luther-Gedenkstätten zählen in Sachsen-Anhalt noch Magdeburg, Halle (Saale) und Zeitz dazu. Alle zwei Jahre wird von diesem Städtebund der Preis „Das unerschrockene Wort“ verliehen. Die Auszeichnung erhalten Frauen und Männer, die wie seinerzeit Luther, der sich 1521 während des Reichstags zu Worms vor Kaiser Karl V. für seine innere Überzeugung verantworten musste, bereit sind, „für unerschrockenes Auftreten Un-

bill in Kauf zu nehmen“. Im April 2023 ging der seit 1996 verliehene, mit 10.000 Euro dotierte Preis an die afghanische Frauenrechtlerin Zarifa Ghafari.

Unterschiede zwischen Luther und Müntzer

Etwa 500 Jahre früher hätte mit großer Wahrscheinlichkeit Müntzer diesen Preis erhalten. In seinen Predigten und Schriften ging der Theologe und Reformator scharf gegen die Papst-Kirche vor. Folglich wurde er zu einem der Anführer der auch „Revolution des gemeinen Mannes“ genannten Bauernkriege und nach deren gewaltsamer Niederschlagung durch die Fürsten hingerichtet. Theologische Reformen und sozialrevolutionäre Forderungen bestimmten sein Werk. Doch es gab Unterschiede zu Luther, der seine Lehren auf das geschriebene Wort in der Bibel stützte. Für Müntzer stand dagegen das Wirken des Heiligen Geistes im Mittelpunkt.

„Mit der Präsentation der Wanderausstellung beginnen wir absichtlich in Stolberg, wo das Leben und Wirken Thomas Müntzers ihren Ausgang nahmen. Hochwertig und beeindruckend schildern die Tafeln die Geschehnisse rund um den Bauernkrieg“, sagte Landrat André Schröder (CDU). Weitere Stationen sind unter www.gerechtigkeit1525.de zu sehen. AH ■

Ausstellungseröffnung in der Kulturkirche St. Martini in Stolberg (Harz) ...



... mit Landrat André Schröder (2. v. l.)



FOTOS: SEG

Gewinner des Goldenen Lenkrads 2023.¹

Der Kia EV9.



Jetzt für:

€ 74.990,-

Kia EV9 AWD, 99,8-kWh-Batterie, GT-line

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mach deinen Mobilitätswandel zum Vorsprung - mit dem vollelektrischen Kia EV9. Ausgezeichnet mit dem Goldenen Lenkrad 2023 in der Kategorie „Familienauto“¹, inspiriert dich das neue Flaggschiff mit hoher Reichweite und außergewöhnlichem Komfort, immer neue Möglichkeiten zu entdecken. Lass dich von der Geräumigkeit und wegweisenden Technologie des Gewinners bei einer Probefahrt begeistern. Der Kia EV9 erwartet dich bei uns.

Kia EV9 AWD, 99,8-kWh-Batterie, GT-line (Strom/Reduktionsgetriebe); 283 kW (385 PS): Stromverbrauch kombiniert 22,8 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++.² Reichweite gewichtet, max. 505 km.³ Reichweite Citymodus, max. 668 km.³

Autohaus Grund GmbH

Sangerhäuser Str. 29 | 06536 Berga
Tel.: 034651 / 4150 | E.: verkauf@autogrund.de
www.kia-grund-berga.de

AUTOHAUS
GRUND

¹ AUTO BILD, Ausgabe 45/2023 & BILD am SONNTAG, Ausgabe 46/2023.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

³ Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.



Minigolf in Halles sportlichstem Biergarten

Pünktlich zur Saisonöffnung war die Sanierung abgeschlossen: Seit 25. Mai sind im sportlichsten Biergarten an der Saale, dem „Sportparadies“ in Halle-Böllberg, auch wieder Minigolf-Team-Events auf 18 Wettkampf-Minigolf-Bahnen möglich. Minigolf sei eine der geeignetsten Sportarten für die Verbindung von Spielspaß, Wettbewerb und Teamgeist, heißt es seitens der Betreiber. Es ist für alle Altersgruppen und Fitnesslevel geeignet und verlangt keine kraft- und bewegungssportlichen Höchstleistungen. Gefragt sind Konzentration,

Nervenstärke und mentale Unterstützung durch das Team. Zwar stehen alle im Wettbewerb um die beste Einzelleistung zueinander, jedoch bringt man das Team nur gemeinsam voran. Alle werden vom „Sportparadies“ umfassend gastronomisch mit frisch gezapften Getränken und herzhaft Gegrilltem betreut. Die Palette reicht von Fleisch und Wurst bis zu vegetarischen und veganen Alternativen. Die Location bietet auch Beachvolleyball-Events an und stellt für Familien ein tolles Ausflugsziel dar. www.sportparadies-halle.de PM ■



30 Jahre „selgros“ Teutschenthal

Mit rund 60.000 Artikeln aus dem Food- und Non-Food-Bereich bietet der Selbstbedienungsgroßhandel „Selgros“ in Teutschenthal seit 30 Jahren Genießern und Kunden aus Gastronomie, Einzelhandel und weiteren Gewerben eines der umfangreichsten Vollsortimente im deutschen Handel. „Qualität und Vielfalt sowie persönliche Beratung und erstklassiger Service zeichnen uns aus“, sagt Geschäftsleiter Patrick Dunst. Seit 2015 werden Kunden in Handel und Gastronomie beliefert. „Viele unserer Mitarbeiter

kommen selbst aus der Gastronomie und wissen, wie anspruchsvoll das Geschäft geworden ist“, so Dunst weiter. Deshalb wartet Selgros mit bestem Service, frischester Ware und höchster Qualität auf. „Bei allen Wünschen helfen wir gerne mit Rat und Tat weiter. Zu den branchenspezifischen Vorteilen gehören die persönliche Betreuung und Beratung, attraktive Großhandelspreise, die eigene Metzgerei mit ausgebildeten Fachmetzgern, eine Kundenkarte und vieles mehr“, sagt er. www.selgros.de PM ■



Patrick Dunst



vorne: Martin Niederstein (GF Deutscher Sauna-Bund), Melanie Heinrichs (kfm. Betriebsleitung Maya mare) und Thomas Hampel (Betriebsleitung Badebetrieb Maya mare)



Sauna im Maya mare erhält Premium-Zertifizierung

Saunieren ist ausgesprochen gut für Körper und Seele. Und manchmal ist auch die Sauna ausgesprochen gut und wird sogar ausgezeichnet. Wie jetzt passiert im halleschen Bade- und Saunaparadies Maya mare, einem Unternehmen der Stadtwerke Halle-Gruppe. Die dortige bei Hallensern beliebte Sauna wurde am 07.06. dieses Jahres durch den Deutschen Sauna-Bund, dem einschlägigen

Interessenverband von Saunenbetrieben in Deutschland, zertifiziert und darf sich sofort „PremiumSauna“ nennen. Das ist ein Ritterschlag. Denn die Premiumauszeichnung gilt als höchste Anerkennung innerhalb von drei Kategorien. Im näheren Umkreis von Halle-Leipzig gehört das Maya mare zu den einzigen Häusern, welches die Zertifizierung meistern konnte und diesen Titel für drei Jahre tragen darf. PM ■

Fotos: Stadtwerke Halle | Selgros Teutschenthal/ Hung Dinh | Sportparadies GmbH rechts: Privat | Transmedial

Zeitzer Agentur ist Ausbildungsbetrieb Nr. 1

Am 24. April ehrte die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) Unternehmen, die sich um die Ausbildung ihres Nachwuchses verdient gemacht haben. Unter den Betrieben aus dem Burgenlandkreis befanden sich neben der Design- und Kreativagentur „Trans-medial“ aus Zeitz auch die Unternehmen „Mibrag“ und „Gehring Production“. Im Süden Sachsen-Anhalts wurden insgesamt 22 Unternehmen zertifiziert. Transmedial bietet seit 2007 Leistungen für Web-Strategie, Branding, Consulting und IT-Services an. Transmedial erhielt die Ehrung für die außergewöhnliche Förderung junger Talente. Man führe ein Talentscouting durch, bei dem Menschen gesucht würden, die Kreativität

und Leidenschaft für Beruf und Branche mitbrächten, sagte Geschäftsführer Hoang Huy Tran. Das Unternehmen lege Wert darauf, den Auszubildenden nicht nur fachliche Fähigkeiten zu vermitteln, sondern auch ihre persönliche und individuelle Entwicklung zu fördern, hieß es weiter. www.transmedial.de PM/AH ■



Seit 2004 entwirft und fertigt **Steffen Schmidt** in eigener Werkstatt naturbelassenes **Holzspielzeug** für Generationen,



sowie Dekoratives und **Küchenbretter** für jeden Zweck.



5 Jahre Perspektivenschmiede



Team widerspiegelt“, sagt Peggy Prinz-Schmidt als eine der beiden Geschäftsführerinnen des Bildungsunternehmens. Die Reise habe mit einer Vision begonnen, die durch den Mut, sich selbstständig zu machen, durch kreative Ideen und flexibles Agieren, durch unermüdliches Networking sowie geeignete Mitarbeiter zur Realität wurde, resümiert sie. In den vergangenen Jahren konnten mehr als 600 Menschen in Coachings begleitet und neue Geschäftsfelder erschlossen werden. „Damit haben wir uns einen festen Platz in der Bildungsträgerlandschaft in Halle

Am 16. April beging das Team von „Die Perspektivenschmiede“ mit 30 geladenen Geschäftspartnern und Gästen das fünfjährige Bestehen. „Das ist ein Meilenstein, der den Einsatz und die Leidenschaft jedes Einzelnen in unserem

(Saale) erarbeitet. Wir sind stolz auf das Erreichte und danken allen, die uns zur Seite standen“, sagt Prinz-Schmidt. Für die Zukunft freue sie sich auf neue Projekte und inspirierende Begegnungen. www.dieperspektivenschmiede.de PM/AH ■

Verkauf auf Kunsthandwerker- und Töpfermärkten www.schmidtspielezeit.de

merseburger rabenmarkt



markt am dom 2024
26/27 Oktober 2024



Die Firma Bodo-Reichel-Immobilien aus Halle-Nietleben entwickelt seit 1995 Baugrundstücke in Halle, Merseburg und dem Saalekreis.

Zunehmendes Interesse verzeichnet hierbei die historische Stadt Merseburg:

sehr gute Infrastruktur als Kreis- und Hochschulstandort

unmittelbare Nähe zu Leipzig und Halle (Saale)

exzellente Verkehrsanbindung

Grundstückspreise von ca. 100 bis 180 €/m² + NK

Neumarkt mit „Schlossblick“
Neuer Wohnbaustandort



Individuelle Planungen und ein kleiner Gartenbereich suchen ihre Zielgruppe

Suchen Sie ein Baugrundstück in Merseburg oder im Saalekreis?

Einzelgrundstücke in Leuna, Angersdorf, Holleben und Merseburg 440 bis 1200 m² auf Anfrage



Büro Halle

Tel.: 0345 - 47 89 11 41

E-Mail: info@bodo-reichel.de

Büro Merseburg

Tel.: 03461 - 28 01 41

Goal-Sondermodelle rund ums „runde Leder“

Am Sonnabend, den 22. Juni, von 9.00 bis 13.00 Uhr lässt sich im „Autohaus Rudolph“ in Leuna ein Sommermärchen erleben. Denn Deutschland befindet sich erneut im Fußballfieber, in einer mitreißenden Atmosphäre. Auch das Volkswagen-Sommermärchen wartet mit einer Vielzahl sportlicher Höhepunkte auf. Während die National-Elf bei der Europameisterschaft im eigenen Land für Euphorie sorgte, ließen sich beim „Autohaus Rudolph“ in Leuna die neuen Goal-Sondermodelle kennenlernen, leckere Snacks und Getränke genießen und weitere Highlights und Angebote entdecken, heißt es seitens der Initiatoren. Dabei weisen die neuen Goal-Sondermodelle sowohl elektrische als auch konventionelle Antriebe auf – vom wendigen Stadtauto bis hin zu kraftvollen SUV in verschiedenen Modellen, Ausstattungshighlights und Finanzierungsmöglichkei-



ten. Und eins sei ihnen allen gemeinsam, heißt es: Eine umfangreiche Serienausstattung zum attraktiven Preisvorteil. www.autohaus-rudolph.de PM/AH ■

1. Motoballclub auf 1-A-Untergrund



Marc Wochatz im Zweikampf

Am 19. Mai hatte der „1. Motoballclub 70/90 Halle“ (MBC) seinen neuen, wettkampftauglichen Motoballplatz in Halle-Neustadt eingeweiht. Den Auftakt mit rund 400 Zuschauern bestimmte das Spiel gegen den litauischen Meister „Kretingos Motobolo Klubas“, welches mit 6:8 für die Gäste endete. Insgesamt wurden 1,5 Millionen Euro aufgewendet. Dass das alte

Stadion mit Porphyrsplitt bei Halle-Nietleben einer nun asphaltierten Arena mit Flutlicht wich, hat Gründe. Aus Halle (Saale) kommt der einzige Motoballverein Mitteldeutschlands, der in der Bundesliga spielt. Das Sportland Sachsen-Anhalt ist auch in außergewöhnlichen Sportarten erfolgreich: Der MBC bringe seit mehr als 50 Jahren generationsübergreifend Menschen mit gemeinsamer Leidenschaft zusammen, dafür brauche es gute Spielbedingungen, sagte Sportministerin Dr. Tamara Zieschang 2023 anlässlich des Spatenstichs. Der MBC hat fast 100 Mitglieder. Man freue sich über den neuen Platz, sammle derzeit jedoch noch Mittel für Umkleidekabinen, so Marc Wochatz, Mannschaftskapitän und Geschäftsführer der Bagema GmbH. AH ■

Bistronomie „Løzius“ mit neuem Genusserlebnis

Ab 2. August wird die Bistronomie „Løzius“ neben dem Steintor-Variété wieder neu erstrahlen. Dann wird es im Innenbereich nach einem Relaunch im Juli eine intime Wohlfühlatmosphäre für eine kulinarische Auszeit geben. „Unser Ziel ist, das Genusserlebnis auf eine neue Ebene zu heben“, sagt Geschäftsführerin Victoria Troka. Ab August wird täglich von 14 bis 17 Uhr die After-Work-Time „Spritz o’Clock“ den Arbeitstag ausklingen lassen. Ab September gibt es mit „Literatur à la carte“ ein

neues Konzept. Das Løzius ist ein Lokal für jede Tageszeit – ob mittags zum Business-Lunch mit wöchentlich wechselnder Mittagskarte, abends mit oder ohne Variété-Besuch oder sonntags zum Brunch. Chefkoch Christian Lewinski und sein Team kombinieren saisonale und regionale Produkte zu genussvollen Kreationen. „Saisonalität und Territorium sind uns wichtig. Täglich werden für den Nachmittag sogar hausgemachte Kuchen hergestellt“, sagt Troka. Der Name geht auf Karl Emil Fried-



Chefkoch Christian Lewinski

rich Løzius, einem Pferdegroßhändler, zurück, der hier 1868 eine Reithalle eröffnet hatte. | www.loezius.de PM/AH ■



Noch bis zum 30. Juni zeigt die halle-sche Kunsthalle „Talstrasse“ mit der

Denkanstöße und historische Einblicke in Halle (Saale)

Ausstellung „Patricia Piccinini. Fremde Berührung“ deutschlandweit erstmals in einer spektakulären Personalausstellung Figuren, Zeichnungen und Videokunst einer australischen Künstlerin. Mit ihren hyperrealistischen Figuren inspiriert Piccinini dazu gesellschaftliche Strukturen, Normen, Werte und Ansichten zu hinterfragen und neu zu denken. Ab dem 9. August folgt die nächste Ausstellung in der Talstrasse. Unter dem Titel

„Sehnsucht Romantik“ werden gattungsübergreifend Werke verschiedener Medien zusammengeführt, bei denen von einer Kontinuität romantischer Vorstellungen gesprochen werden kann. Ausgangspunkt sind Gemälde der historischen Romantik, an die sich Werke der Moderne und des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart anschließen. Sie sollen es ermöglichen, dem Nachleben der Romantik nachzugehen. www.kunstverein-talstrasse.de PM ■

Bühnen Halle mit zwei erstmaligen Events

Die „Bühnen Halle“ mit den fünf Häusern Oper, Staatskapelle, Puppen-, Thalia- und Neuem Theater sind breit aufgestellt. Anlässlich des 70. Jubiläums des Puppentheaters, welches die Saalestadt mit einer Festwoche (15.-22.6.) begeht, wird der Marktplatz kurzzeitig zu Jonathan Swifts Liliput: Dann überragt eine 18 Meter hohe Gulliver-Puppe des französischen Ensembles „Plasticiens Volants“ das Zentrum. Seit 1985 hat es regelmäßig die Lufthoheit über Metropolen unter anderem in Europa inne. Seine schweben-

den Pferde, Fische, Saurier und Helden eröffneten diverse Events. Nun gastiert es erstmals in der Saalestadt. Und die ist für Neuheiten bekannt: Erstmals kam es am 29. April zum Bühnentauch. Die Oper inszenierte Benjamin Brittens Kammeroper „Albert Herring“ (1947) im Neuen Theater. Hier bildeten das Bühnenbild und der Zuschauerraum eine einzigartige Symbiose und machten das zeitlose Thema rund um die Emanzipation einer jeweiligen Jugend von ihrer Vorgängergeneration somit greifbar nahe. AH ■





Inhaber: André Teuscher

Schmiedeweg 7

06116 Halle (Saale)

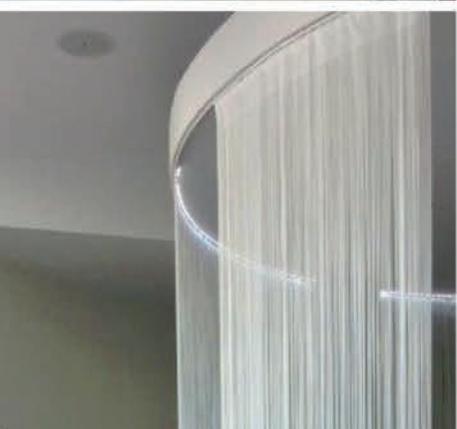
info@trockenbau-teuscher.de

www.trockenbau-teuscher.de

+49 (0)177 851 05 02



**seit
1992**



Fenster Türen Wände Decken Böden Fliesen Bäder

region | news

Erstklassige Frisuren im Herzen Halles

Im Herbst 2023 feierte in der Saalestadt Halle der „Salon Mellou“ Eröffnung: Hier stehen Unternehmerin Melanie Diaz und ihr Team um Louisa Trampau und Susann Hagenbruch für eine exklusive Friseurdienstleistung. „Gönnen Sie sich eine Veränderung und erleben Sie einen erstklassigen Service auf höchstem Niveau, der auf jahrelanger Erfahrung, aktuellem Branchenwissen und Leidenschaft für das Friseurhandwerk basiert“, betont Diaz. Mit ihrem besonderen Dienstleistungsportfolio setzt das Team auf eine langfristige vertrauensvolle Partnerschaft mit Kundinnen und Kunden. Die Ausrichtung auf neue Trends hebe dabei die angebotenen Möglichkeiten der Haarverlängerungs- und Haarverdichtungstechniken hervor, ergänzt Trampau, die 2013 ihren Meistertitel erworben hat und von der Bayerischen Staatsregierung mit dem Meisterpreis geehrt wurde. Die Friseurmeisterin habe sich

bewusst für dieses Angebot entschieden, um den wachsenden Trend zu bedienen, heißt es. | www.salonmellou.de PM/AH ■

Louisa Trampau



Verkaufsoffener Sonntag zum 60. Stadtteil-Jubiläum

Stadtgründungen sind gegenwärtig selten. Halle (Saale) bekam vor 60 Jahren eine eigenständige Schwesterstadt, die 1990 zu einem ihrer Stadtteile avancierte. Am 15. Juli 1964 wurde der Grundstein für

die „Chemiearbeiterstadt Halle-West“ gelegt: damals neu, modern, futuristisch. Im Zentrum dieser weitläufigen späteren Halle-Neustadt öffnete vor 24 Jahren das Neustadt Centrum Halle seine Pforten. Rund 65 Geschäfte, Restaurants, Dienstleister, medizinische Einrichtungen und das moderne Prisma-Kino bilden seitdem den erfolgreichen Handelsmittelpunkt des Stadtteils. Rund 10.500 Kunden und Besucher täglich nutzen diese Destination. Auch das zweitägige Stadtteilstadtteilfest steht im Zeichen des Jubiläums: „Am 7. und 8. September findet erneut das Halle-Neustadt-Fest mit dem einzigen verkaufsoffenen Sonntag für diesen Stadtteil statt“, sagt Michael Schneider, Center-Manager im Neustadt Centrum Halle. Dann werde es draußen und drinnen ein buntes Bühnenprogramm mit viel Spiel und Spaß für Kinder geben, heißt es. PM/AH ■

Neustadt Centrum Halle



Fotos: Privat | Salon Mellou / Anne Hornemann
rechts: Privat | Tutima Glashütte

Ladies mit maximaler Aufmerksamkeit



Auf der „Inhorgenta Munich“ (16.-19.2.), die als Europas führende Schmuck-, Uhren- und Edelstein-Messe gilt, sichern sich auch mitteldeutsche Produkte maximale Aufmerksamkeit. „Der Saxon One ZSM Sportchronograph von ‚Tutima

Glashütte‘ als limitierte Edition in Racing Yellow hat es in sich“, sagt Theresa Born, Geschäftsführerin von Juwelier Weiss in Halle (Saale). Mit dem neuesten Mitglied dieser erfolgreichen Uhrenfamilie zeigen die Sachsen einen Chronographen, der für selbstbewusste Sportlichkeit und höchste Präzision stehe. Der Markt hält weitere Designs parat: „It’s Lady Time“, gesteht sie. Denn „Tutima Glashütte“ präsentiert mit der „Lady Sky“ erstmals Damenmodelle in der Linie „Sky“. Die Lady-Sky-Uhren mit Relief-Zifferblättern in den Trendfarben Peach Fuzz, Opal-Weiß oder Eisblau verströmen positive Energie. Pfirsichfarbene Lederbänder ergänzen das dreireihige Edelstahlband. Die Zeiten stehen ganz im Zeichen der Frau: Die „Lady Sky“ sei die perfekte Begleiterin für Alltag und Abenteuer, heißt es. www.uhren-weiss-shop.de PM/AH ■



Schonende Produkte bei Parfümerie Bauer

Jede Stadt hat ihre Einkaufsmeile. Merseburgs Ku’damm ist die Gotthardstraße. Hier lädt die „Parfümerie Bauer“ zu exklusiven Duft- und schonenden Pflegeartikeln ein. Zu den Highlights gehören kosmetische Behandlungen wie Hyaluron-Lifting ohne Spritze oder Gesichts-Needling für straffere Haut und frischere Ausstrahlung. „Seit 34 Jahren stehen wir unseren Kunden mit Produkten von unter anderem Bio Effect, Carlotte Meentzen, Clarins, Elisabeth Arden, Erborian, Filorga oder Sensei zur Seite“, sagt Inhaberin Gabriele Bauer. Seit 1. Mai wird ihr Team von einer neuen Mitarbeiterin unterstützt. Nadine Krull hat sich auf Maniküre und Pediküre mit unter anderem Schelllack spezialisiert. „Verschiedene Lackiertechniken und Massagen gehören ebenso dazu wie kosmetische Behandlungen und Make-up-Gestaltung“, sagt Bauer. Die Parfümerie mit ihrem brei-



Gabriele Bauer

ten Sortiment werde demnächst durch eine entspannende Klangmassage ergänzt, sagt sie. | www.parfuemerie-bauer.de PM/AH ■

EXKLUSIVE
FOTOSHOOTINGS
MIT STYLING UND
MAKE-UP

GLAMOUR
Fotografie
BUSINESS

Halle / Saale
Beratung: 0179 / 4509267
www.fotograf-in-halle.de

boulevard & events



Quiet Luxury, der Stil des „stillen Luxus“, ist der neue Modetrend. Er steht für zurückhaltendes, stilvolles Bewusstsein und dezente Eleganz. Das Tragen von Sporthosen im Alltagsgeschehen ist damit endgültig vorbei. In der Öffentlichkeit waren sie ohnehin ein absolutes No-Go. Sie gehören auf den Sportplatz: Ob Puck oder „rundes Leder“ – für Mitteldeutschland hält der Sommer eine Vielzahl an Gelegenheiten parat. Auch Top Magazin fiebert mit.



Freundschaft durch Friedenssymbol

Zeitzer Jubiläumsausstellung gedenkt 20 Jahre deutsch-japanischer Städtepartnerschaft.

Zeitz hat Erfahrungen – als Residenzstadt, als Industrie- und Landeshortstadt. Nun kommt ein vierter Titel hinzu: Zeitz ist Brückenstadt nach Japan. Seit der Eröffnung der Sonderausstellung „Sonnenblanz und Mondenschein: 20 Jahre deutsch-japanische Freundschaft Zeitz & Tosu“ im Schloss Moritzburg ist das Land aktuell in aller Munde.

Erkenntnisse zur Umsetzung von Zielen

Auch Stefanie Pötzsch, Staatssekretärin für Wirtschaft und Tourismus, diente die Schau als kurze Einführung. Unmittelbar nach der Eröffnung der Ausstellung (5.4.–3.11.24) begleitete sie Delegierte des Landeswirtschaftsausschusses vom 15. bis 21. April nach Japan. Ziel war es, Erkenntnisse zur Konzeption sowie Umsetzung japanischer Ziele und Politik in den Bereichen Energie und Wasserstoff, Fachkräftebedarf und Wirtschaftsentwicklung zu gewinnen und

sich über Austauschprogramme und Kooperationen zu informieren.

Zwar war dies generell bereits 2023 im Zuge des 160-jährigen Jubiläums der deutsch-japanischen Zusammenarbeit beleuchtet worden, jedoch hält die Zeitzer Ausstellung eindrucksvolle Impressionen parat. „Ich bin begeistert, denn Land und Stadt bieten eine Mischung aus Tradition und Moderne, was sich in allen Lebensbereichen widerspiegelt“, sagte Bürgermeisterin Kathrin Weber in Gegenwart der Staatssekretärin. Die Ausstellung zeige, dass Japan nicht nur für Manga, Karate und Technik bekannt sei, sondern viel mehr zu bieten habe.

Zeitzer Flügel ist Zeuge für Frieden

Darüber hinaus dokumentiert die Jubiläumsausstellung die besondere Beziehung zwischen beiden Städten mittels eines besonderen Exponats. „Es ist erstaunlich,

dass ein verstaubtes Tasteninstrument Grundlage für eine langjährige Freundschaft und diese Ausstellung ist“, so Weber weiterhin. Musik verbindet. Denn als Industriestadt dampften nicht nur Schornsteine an der Weißen Elster. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts produzierte hier auch die Piano- und Möbelfabrik „R. Hupfer“ zahlreiche Instrumente, von denen 1930 eines die „Women’s Association“ von Tosu, Kyūshū, einer Grundschule spendete. Weil während des zweiten Weltkrieges zwei Kamikaze-Piloten vor ihrem letzten Einsatz darauf Beethovens „Mondscheinsonate“ spielten, erlangte das Klavier den Status eines erhaltenswerten Friedenssymbols.

Zum Ausstellungsumfeld gehören neben einem Hupfer-Piano auch Schwerter des Samurai-Museums Berlin und der Peter-Janssen-Collection sowie Kimonos und der Japanische Garten im Schlosspark, der im Zuge der ersten sachsen-anhaltischen Landeshortschau 2004 angelegt wurde. Der Ursprung solcher Gärten in Japan führt auf die Samurai zurück, die sich diese Oasen zur inneren Stärkung schufen. Neben der Ausgeglichenheit gehörten Loyalität, Ehre, Stärke, Demut, Gehorsam und Klugheit zu ihren Maximen, denen nunmehr Zeitzer Bürger und Touristen auf 1.200 Quadratmetern nachkommen können.

Mit diesen Eigenschaften im Gepäck lassen sich noch immer wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen erfolgreich und nachhaltig knüpfen. Immerhin werden bundesweit aktuell nur 29 Partnerschaften zwischen deutschen und japanischen Städten gezählt. Zeitz ist damit eine wichtige Brücke. AH ■

Die Ausstellung im Zeitzer Schloss Moritzburg zeigt Samurai-Schwerter, Kimonos und ein Hupfer-Klavier.



Vier Stimmen & ein Klavier

Im Sommer 2014 gründeten Friederike Kühl, Franziska Hiller, Dennis Kuhfeld, Markus Paul und Ilan Bendahan Bitton in Rostock „aus Daffke“ ein Chanson-Ensemble. Zehn Jahre und etwa 200 Konzerte später machen „Die Damen und Herren Daffke“ mit ihrer Wanderbühne, einem umfunktionierten Barkas B-1000, nun auch im ländlichen Raum von Sachsen und Thüringen Halt. Gemeinsam mit dem LandCineasten e. V. plant das Ensemble diesen Sommer acht Konzerte an der Wiesenkante.

Was bedeutet eigentlich „aus Daffke“?

Das Wort stammt aus dem Jiddischen und bedeutet, etwas aus Trotz, nur zum Spaß oder aus Eigensinn zu tun – und eigensinnige Projekte sind genau unser Ding.

Wie kam es zur Gründung der „Daffkes“?

Wir fünf haben uns in Rostock an der Hochschule für Musik und Theater kennengelernt. 2014, in den Semesterferien, kamen wir dann auf die Schnapsidee, die Daffkes zu gründen. Unsere erste Tour führte uns dann durch unsere Heimatorte. Seitdem touren wir als freiberufliche Musiker deutschlandweit. Seit 2021 haben wir einen alten DDR-Kleintransporter zu einer Wanderbühne umfunktioniert. Seitdem bespielen wir im Sommer den ländlichen Raum. Vorwiegend sind wir mit der Wanderbühne in Ostdeutschland unterwegs. Das haben wir zum Beispiel bereits in Mecklenburg-Vorpommern gemacht. Bei den Konzerten hat der NDR uns einmal begleitet und unsere sogenannten „Klappstuhl-Konzerte“ in der NDR-Nordtour ausgestrahlt.

Was erwartet das Publikum bei eurer Tournee 2024?

Bei unseren einstündigen Konzerten unter dem Sternenhimmel entführen wir unsere Zuhörer auf eine Reise durch das Berlin der 1920er Jahre. Die Lieder stammen größtenteils aus der Feder jüdischer und verfemter Komponisten, die das damalige Kulturleben stark geprägt haben. Viele der Texte haben heute noch eine große Aktualität, auch durch ihre sozialkritische Brisanz. Uns ist es wichtig, in unserem Bühnenprogramm sowohl die Licht- als auch die Schattenseiten der Goldenen Zwanzigerjahre und der Weimarer Republik zu zeigen.

Und wie läuft das dann ab?

Wir kommen mit Bühne, Licht- und Tontechnik sowie unserem eigenen Tontechniker. Wir sind sozusagen ein „Schweizer-Kultur-Taschenmesser“. Nach dem Aufbau fehlt nur noch das Publikum. Unsere Idee „Wir kommen mit der Bühne, ihr mit eurem Klappstuhl“ erfreut sich großer Beliebtheit. Denn das Publikum trägt im wahren Sinne des Wortes etwas zum Konzert bei. Im Anschluss eines Konzertes kommen wir gerne bei einem Snack oder einem Getränk mit den Menschen vor Ort ins Gespräch. Denn das ist es, was die Klappstuhl-Konzerte ausmacht: Begegnungen entstehen zu lassen.

Zu euren Auftritten finden in der Regel 120 Leute einen Platz ...

Das ist auch die perfekte Größe. Chanson ist eher ein Kontaktsport und da braucht es diese Intimität. Zu manchen Konzerten war die erste Reihe nur eine Armlänge von uns Musikern entfernt. Diese Nähe ist wichtig, um als Zuschauer die ganzen Emotionen und den Ausdruck zu erleben.

Wie werden die Konzerte finanziert?

Uns ist wichtig, die Kosten über mehrere Töpfe decken zu können. Einen Teil der Gesamtkosten tragen die Veranstalter und zusätzlich beantragen wir öffentliche Fördermittel vom Bund und von Stiftungen. Leider verändert sich gerade die Förderlandschaft, wodurch die Finanzierung schwerer wird. Deshalb wollen wir als zweites Standbein auch Privatpersonen und Unternehmen als Sponsoren dazugewinnen.

Warum sollten Unternehmen in die Klappstuhl-Konzerte investieren?

Unternehmen unterstützen mit ihrer Spende nicht nur uns und unser Vorhaben, sondern auch die kulturelle Belebung des ländlichen Raumes. Wir sorgen dafür, dass die Firmen als Kulturförderer und Möglichmacher sichtbar werden, beispielsweise durch Aufsteller und Plakate im Rahmen der Konzerte oder die Zusammenarbeit mit unseren Medienpartnern. Zudem profitieren die Sponsoren von einer positiven Assoziation und Steigerung der lokalen Präsenz. Für Sponsoren bieten wir am 7. August 2024 ab 18.00 Uhr ein exklusives Privatkonzert mit kulinarischen Köstlichkeiten an. Bei Interesse schreiben Sie uns eine Mail an telegramm@diedaffkes.de

Wie kann man das Projekt finanziell unterstützen?

Es gibt zwei Möglichkeiten, dieses Projekt finanziell zu unterstützen

1. Ganz leicht über den QR-Code hier auf der Seite oder
2. per Überweisung auf das Konto unseres Partnervereins LandCineasten e. V. (Spendenbescheinigungen sind möglich).

LandCineasten e. V.
IBAN: DE66 8305 0200 1200 0528 26
Bank: Sparkasse Altenburger Land

Die Damen und Herren Daffke
Ansprechpartner: Ilan Bendahan Bitton

telegramm@diedaffkes.de
www.diedaffkes.de



Unterwegs im Land des Weltmeisters

Die Mannschaften des Mitteldeutschen Basketballclubs (MBC) erfreuen Zuschauer und bescheren Neuzugänge.

Als sich Deutschland am 10. September 2023 im Finale gegen Serbien erstmals den Weltmeistertitel im Basketball sicherte, war dem einen oder anderen bereits klar, dass auch die anstehende Saison eine besondere werden sollte. Dass diese sowohl für die Herren des Syntainics MBC wie auch für die Damen des Gisa Lions MBC dann so erfolgreich enden würde, davon war allerdings nicht auszugehen.

Platz 2 im Zuschauerranking

Mit dem dritten Platz und der damit verbundenen Bronzemedaille gelang den „Löwinnen“ im Kampf um die deutsche Meisterschaft der größte Erfolg im Hallenser Basketball nach der Vizemeisterschaft 2012. Mit Stolz blicken auch die Herren auf eine erfolgreiche Spielzeit zurück: Der 13. Rang in der Abschlusstabelle ist die beste Platzierung seit neun Jahren und die sechstbeste seit dem ersten Bundesligaaufstieg vor 25 Jahren. Im BBL-Pokal waren die „Wölfe“ mit dem Erreichen des Viertelfinales sogar so erfolgreich wie nie.

Aber nicht nur die finalen Platzierungen der beiden Bundesligateams stimmen die Verantwortlichen positiv. Auch die Entwicklung bei den Zuschauerzahlen ist äußerst erfreulich. Bei den Damen kamen durchschnittlich 739 Zuschauer zu den insgesamt 14 Heimspielen in Hauptrunde und Playoffs in die SWH-Arena (mit zwölf Spielen) beziehungsweise die Stadthalle Weißenfels (zwei). Insgesamt waren es 10.349 Zuschauer. Im ligaweiten Zuschauerranking liegt der Gisa Lions MBC damit vor Freiburg (722) auf Platz zwei. Nur „Alba Berlin“ lag mit 1.540 Zuschauern in dieser Spielzeit vor den „Löwinnen“. Beim Syntainics MBC besuchten insgesamt 42.600 Zuschauer die 17 Heimspiele in der Easy-Credit-BBL, das sind 2.505 pro Partie bei einer Hallenauslastung von 83 Prozent.

Kaderplanungen auf Hochtouren

Da man sich aber natürlich nicht auf den erreichten Resultaten ausruhen möchte, haben hinter den Kulissen bereits wieder die Planungen für die kommende Saison be-

gonnen. Bei den „Löwinnen“ gab es neben einigen Abgängen auch schon hochkarätige Neuzugänge. Mit Romy Bär und Nicole Brochlytz konnten zwei deutsche Topspielerinnen verpflichtet werden, welche die Qualität der Mannschaft weiter erhöhen werden. Mit der Australierin Taylah Simmons wird ein vertrautes Gesicht auch in der kommenden Saison in der SWH-Arena in Halle (Saale) auflaufen. Mit drei weiteren Spielerinnen des aktuellen Kaders befindet man sich noch in Vertragsgesprächen.

Beiden Herren muss man trotz der erfolgreichen Saison zunächst einen schmerzhaften Abgang verkraften. Head-Coach Predrag Krunic machte nach Saisonende von einer Ausstiegsklausel Gebrauch und nimmt ein attraktives Jobangebot in Japan an. Damit sind die „Wölfe“ zunächst auf der Suche nach einem neuen Head-Coach, welcher aber bereits in den kommenden Tagen präsentiert werden soll. Mit Stephon Jelks und Vincent Edwards stehen auch hier bereits die ersten Abgänge fest. Jedoch werden schon bald die ersten Vertragsverlängerungen und Neuverpflichtungen vermeldet werden. PM ■





WAS GIBT'S COOLERES?

PERFEKT ZUR
SHOPPING-PAUSE
RESTAURANTS,
MITTAGSTISCH ODER
LIEBLINGSSNACKS
GENIEßEN


**NEUSTADT
CENTRUM**



Kritische Kufencracks trotz ligabester Schusseffizienz

Saale Bulls gewinnen mehr als die Hälfte der 55 Spiele der diesjährigen Jubiläumssaison.

Auf der Statistiktabelle stand das beste Powerplay der Oberliga Nord. Bei einer Quote von 24,4 Prozent erzielten die Kufencracks 38 Tore in Überzahl. Kapitän Patrick Schmid schaffte es (mit 60 Punkten) unter die besten sechs Scorer der Liga. Die Mannschaft erzielte während der Hauptrunde 182 Tore und damit den zweitbesten Wert der Liga hinter den Hannover Scorpions (183). Mit 12,82 Prozent hatten die „Bullen“ die ligabeste Schusseffizienz.

Club mit teuerstem Kader gestartet

Obwohl mehr Fans als in der Saison 2022/23 für eine beeindruckende Kulisse in der „Stierkampfarena“ sorgten und der Club dabei einen Zuwachs von über 20 Prozent verzeichnete, verlief die 20. Saison der Saale Bulls nicht nach Plan. In der vergangenen Saison holte der Verein die Vizemeisterschaft und schied erst in der Playoff-Halbfinal-Serie aus. „Wir wollten den Meistertitel in der Oberliga Nord ho-

len und in den Playoffs weiterkommen als im Vorjahr“, sagt Präsident Daniel Mischner und gibt zu: „Von beidem waren wir meilenweit entfernt.“ Derweil startete der Club mit dem teuersten Kader und namhaften Spielern in die Spielzeit 2023/24. „Wir hatten ein Team, das auf dem Papier am Ende besser aussah als auf dem Eis“, so Sportdirektor Kai Schmitz. „Fakt ist, die Saison verloren wir nicht in Ihrer heißesten Phase. Die haben wir viel früher verloren“, resümiert er. Dabei spricht der Sportdirektor jene Partien an, die das Team gegen vermeintlich leichte Gegner verlor. „Die Männer sind mit falscher Einstellung in die Spiele rein und haben wichtige Punkte liegen lassen.“

Mittelfeld statt Tabellenspitze

Die Saale Bulls beendeten die Meisterrunde auf Platz fünf von zwölf. Präsident Mischner gibt sich kritisch. „Die Moral innerhalb der Mannschaft hat gefehlt.“ Der Club-Chef spricht sogar von „punktuell fehlender

Disziplin“. Aus der Vielzahl an Neuzugängen habe es das Team nicht geschafft, zusammenzuwachsen. „Auch wenn der Kranken- und Verletztenstand wieder hoch war, die Saison war ernüchternd“, so Mischner. Der Verein wolle daraus lernen und an den Herausforderungen wachsen. „Wir wollen Strukturen verbessern und Prozesse anpassen“, erklärt Mischner. Beispielsweise wollen Management, Mannschaft, Trainer- und Ärzte-Team enger zusammenarbeiten. Schon während der Sommerpause wird die Fitness des künftigen Kaders auf die Probe gestellt. Die Spieler wurden im Mai und Juni bei leistungsdiagnostischen Tests auf Herz und Nieren geprüft.

Wirtschaftlich steht der Verein trotzdem ordentlich da. „Wir haben zwar mehr in den Kader investiert, aber trotzdem mit einer Null abgeschlossen“, sagt Mischner. Drei Viertel des künftigen Teams besteht weiterhin aus der Mannschaft der Saison 2023/24. „Der Kader ist, Stand jetzt, schmaler“, so Mischner. Zur kommenden Saison wird das Budget aufgrund des Umbaus des Sparkassen-Eisdoms nicht weiter angehoben. „Wir wollen finanziellen Spielraum haben, um während der Umbauphase reagieren zu können. Fakt ist: Wir werden durch den Aus- und Umbau des Eisdoms weniger Einnahmen und mehr Ausgaben haben. Zusätzliche Aufgaben mit mehr Manpower stehen für uns sicher auch an“, erklärt der Club-Chef Präsident. Sportlich gilt es, in der Saison 2024/25 um die Meisterschaft mitzuspielen und eine gute Ausgangsposition für die Playoffs zu schaffen.

Als ehemaliger belarussischer A-Nationalspieler wird Sergej Stas (#72) 2024/25 zum dienstältesten „Bullen“ an der Saale



**EINE EISHOCKEY-REISE,
DIE UNS STOLZ MACHT.**

20

2004

2024



**HERZLICHEN DANK
AN ALLE SPONSOREN,
PARTNER, FREUNDE UND FANS!**

Headhunter und Zehnkämpfer auf Personaltagung MPT

Unter dem Motto „Erfolgsfaktor Personal“ waren am 16. Mai rund 190 Personalverantwortliche aus der ganzen Republik zur 16. Mitteldeutschen Personaltagung (MPT) angereist, um im H+ Hotel Leipzig-Halle zwölf Workshops, acht Aussteller sowie sechs Impulsvorträge, die unter anderem von einem Schulleiter, drei Geschäftsführern und einem ehemals weltbesten Zehnkämpfer gehalten wurden, zu erleben. Dabei ging es um Themen wie Arbeitsrecht, Head-Hunting, Datenschutz oder die Akquise neuer Mitarbeiter. Einen

besonderen Mehrwert bietet das Netzwerk, welches das Format eines Klassentreffens besitzt. Zu den Ausstellern gehörte auch der Top Media Verlag, der das Programm ergänzte. Seit ihrer ersten Veranstaltung legen die drei Organisatoren Christian Tengel, Stefan Person und Torsten Gründler von „pt-training“ in Halle (Saale) viel Wert auf ein solides Know-how und auf Partner, die mit relevanten Trends, Inhalten und Praxisbeispielen aufwarten können. Die 17. MPT ist für den 15. Mai 2025 geplant. www.mitteldeutsche-personaltagung.de AH ■



Aufruf zum Austausch auf BMW-Jahresempfang

Am 15. April hatte der BVMW Sachsen-Anhalt erneut zum Jahresempfang in das „H+ Hotel Leipzig-Halle“ geladen. Mehr als 600 Gäste aus dem unternehmerischen Umfeld des Landes waren dem Aufruf zum Austausch und zum Networking gefolgt. „Keine Politik, keine langen Reden, sondern lediglich ein Impuls des Gastgebers sowie die Vorstellung eines

gemeinnützigen Projektes der Region leitete die Veranstaltung ein“, resümiert Gerd Woldmann, Leiter der Wirtschaftsregion Sachsen-Anhalt. Ein so unterschiedliches und vielschichtiges, aber dennoch regionales Angebot für die Menschen und die Unternehmen vor Ort zeige jedes Jahr aufs Neue, warum diese Veranstaltung, so wie sie ist, so gut angenommen und besucht werde, ergänzt er. Das Netzwerktreffen im Frühjahr gilt vielen als „Must Visit“ der Saison: Beim anschließenden Treffen des „Jungen Mittelstandes“ am 16. Mai auf dem Rittergut Etdorf, Teutschenthal, stand sogar Bogenschießen mit auf dem Programm. Und das Treffen der Kinder- und Jugendfeuerwehren als Jugendorganisation des Landesfeuerwehrverbandes am 18. Mai in Halle (Saale) auf der Peißnitz-Insel hatte bereits den Nachwuchs im Blick. www.bvmw.de/de/sachsen-anhalt PM/AH ■



Fotos: Ronny Ratheike | Thomas Meinicke rechts: Jau Kuger



Trommel-Show von Red Attack bildeten Rahmen



Roland Wandelt (l.)

Chemiepokal

– Faszination für Faustkampf ungebrochen

Vom 7. bis 8. Juni kam es im Zentrum von Halle (Saale) erneut zum Showdown. Bereits zum zweiten Mal wurde der internationale Boxwettkampf „Chemiepokal“ für die Altersklasse „U 19 und Elite m/w“ im Steintor-Varieté ausgetragen. „Hier reichen die Ränge bis unter das Dach und waren mit 1.000 Besuchern sehr gut besucht“, sagt Roland Wandelt, Präsident des Boxverbandes Sachsen-Anhalt mit Sitz in Halle (Saale).

Türöffner für die olympischen Spiele

Der inzwischen 49. Boxwettkampf hat in der Saalestadt eine lange Tradition. Seit 1970 findet das internationale Turnier hier jährlich (auf höchstem AIBA-Niveau) statt. Seit seiner Neuausrichtung 2021 sind „Tradition“ und „Moderne“ die beiden Schlagwörter, die den Chemiepokal prägen. Unter dem Motto „Ein Turnier in der Region mit Sportlern aus der Region“ werden dabei die besten regionalen Elite- und Nachwuchssportler hervorgehoben und unterstützt. Erst dann könne der Chemiepokal seiner Rolle als Türöffner für die olympischen Spiele wieder gerecht werden, erklärt Wandelt. Lediglich fünf Veranstaltungen waren unterschiedlichen Ereignissen, zuletzt der Corona-Situation, zum Opfer gefallen. „Immerhin konnten wir am 26. September 2020 wenigstens

das 50-jährige Bestehen mit einer kleinen Open-Air-Festveranstaltung würdigen“, erinnert sich der Verbandspräsident.

Dass der Chemiepokal eine wichtige Vorbereitung für Boxer ist, um sich besser auf internationale Höhepunkte vorbereiten zu können, beweisen etliche Siege. „Einige der Chemiepokal-Kämpfer schafften sogar den Übergang von der Amateur- zur Profi-Liga und weiterhin zum Titel“, weiß Wandelt. Unter diesen Athleten befanden sich beispielsweise Henry Maske, Dariusz Michalczewski, Sven Ottke oder Vitali Klitschko.

Sammlung von internationalen Erfahrungen

Nun ist die Generation dran, für die diese Titelträger Vorbilder waren. Dafür bietet der Chemiepokal die richtige Bühne. In den drei Gewichtsklassen „54“ und „92+“ für Männer sowie „81+“ für Frauen hatten insgesamt 46 Sportler einen fairen Schlagabtausch. „Die Faszination für den Wettkampf ohne Waffen ist ungebrochen“, sagt Wandelt. Seit dem 8. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung sind Faustkämpfe als olympische Disziplin überliefert, wie auf zahlreichen Amphoren hinter Museumsglas zu sehen ist: schwarze Leiber auf beigem Grund.

Hinter den Seilen des Boxrings im Steintor-Varieté teilten die Farben Blau und Rot gegeneinander aus. Die Sportler kamen dieses Mal aus Deutschland, Kuba und der Ukraine. „Wir hatten Verbände aus 15 Ländern eingeladen, erste Zusagen hatte wir sogar aus Sri Lanka erhalten, doch nur für Kuba Sponsoren finden können“, sagt Wandelt. Die Neuausrichtung verheißt Gutes: Dabei geht es zum einen um die Sammlung von Erfahrungen auf internationalem Parkett, zum anderen vor Publikum. „Spaß und Unterhaltung dürfen natürlich auch nicht fehlen“, sagt er. Für das Rahmenprogramm sorgten verschiedene Künstler und Choreographen. Am Ende gewann in der Gewichtsklasse „92+“ Nikita Putilov aus Brandenburg die Trophäe. Unter den Frauen konnte sich die Kubanerin Yohana Rodriguez Castillo gegen Sara Ilyianne Gläser aus Sachsen-Anhalt behaupten. Die 50. Auflage des Wettkampfes ist für Juni 2025 geplant. AH ■

„Pro Handicap“ rockt 19. Gala

Im Kongress- und Kulturzentrum des haleschen Hotels „Dormero“ stieg am 26. April die nunmehr 19. Benefiz-Gala des Fördervereins „Pro Handicap Halle (Saale)“ zugunsten des Allgemeinen Behindertenverbandes in Halle (ABiH). Die Gala war ein riesiger Erfolg. „Aufgrund der vielen Sponsoren und dem tollen Tombola-Erlös konnten wir einen Überschuss von etwa 25.000 Euro erzielen“, sagt Gerd Micheel, Begründer und Vorsitzender des Fördervereins (sowie Geschäftsführer des Küchenstudios am Hansering). Seit einem Vierteljahrhundert engagiert er sich für die finanzielle und materielle Unterstützung des Verbandes. Das Hauptproblem behinderter Menschen sei die Einsamkeit und das Alleinsein. Deshalb sei es enorm wichtig, die Begegnungsstätte und die Arbeit des ABiH zu erhalten, zu fördern und den Mitgliedern auch in dem von vielen Hürden geprägten Alltag zur Seite zu stehen, heißt es. Der Abend wurde unter anderem von der haleschen Rollstuhltanzgruppe „Taktgefühl“, die zu Songs von „Black“ (Wonderful Life) und „Abba“ auftraten, sowie Panflötenmusik und Breakdance-Einlagen gestaltet. PM/AH ■



Unternehmerinnen zum Speed-Dating bei Porsche

Am 18. April hatte der „AMU – Verband Selbstständiger Frauen“ mit Sitz in Magdeburg zu einem einzigartigen Speed-Dating-Event in das Porsche-Zentrum Magdeburg eingeladen. Hier sorgten Peg-

gy Prinz-Schmidt, AMU-Präsidentin, und Andreas Smykalla, Geschäftsführer des Zentrums, dafür, dass sich alle sofort wohlfühlten: Die 18 Powerfrauen mit jeweils eigenen Geschäftsinteressen und Visionen

kamen hier zusammen, um sowohl neue Geschäftsmöglichkeiten zu erkunden als auch sich gegenseitig zu stärken und zu unterstützen, hieß es seitens der Präsidentin. Mit neun PS-starken Fahrzeugen im Einsatz wurde nicht nur die Effizienz der Dates unterstrichen, sondern auch die Dynamik und Vielfalt der teilnehmenden Unternehmerinnen betont. Jeder Porsche habe eine einzigartige Umgebung für Gespräche und einen Rahmen für inspirierende Interaktionen geboten, ergänzte sie. Das Format des Speed-Datings ermöglichte es den Teilnehmerinnen, in kurzer Zeit viele potenzielle Partnerinnen kennenzulernen und sich über ihre Erfahrungen, Herausforderungen sowie Ziele auszutauschen. Am Ende wurde auf die neu entstandenen persönlichen Verbindungen, die weit über den Abend hinausreichen werden, angestoßen. | amu-verband.de PM/AH ■



Fotos: AMU | Fotowerk Halle



Räumlichkeiten für Ihre unvergesslichen Momente



IM HEIDEBAHNHOF
essen • trinken • feiern

HeideBahnhof@gmail.com
Salzmünder Str. 3, 06120 Halle (Saale)

Feiern sie in besonderem Ambiente im historischen HeideBahnhof bis in die frühen Morgenstunden.

Wunderschöne Event-Räume
• urige HeideAlm
• gemütliche, moderne Lo(k)ation

Liebevoll komplett ausgestattet mit großzügigem überdachten Außenbereich.

140 Jahre Konsum Leipzig:

Ein Jubiläum im Zeichen der Gemeinschaft und des Engagements



Mit einer festlichen Gala in der Kongresshalle am Leipziger Zoo hat der Konsum Leipzig am 8. Mai 2024 sein 140-jähriges Bestehen gefeiert. An diesem Tag vor genau 140 Jahren erfolgte der Eintrag in das Genossenschaftsregister. Seit 1884 ist die Genossenschaft aus Leipzig nicht mehr wegzudenken und mit 57 Filialen in drei Bundesländern zuverlässig für die täglich rund 50.000 Kunden da. In der Stadt und der Region gilt der Konsum

Leipzig zudem als verlässlicher Partner für Akteure aus Kultur, Sport und Soziales. Rund 500 Gäste waren der Einladung der Konsum-Vorstände Dirk Thärichen und Michael Faupel gefolgt. Neben der großen Konsum-Familie – mit Vertretern der fast 1.200 Mitarbeiter und der über 29.000 Konsum-Mitglieder sowie Partnern der Genossenschaft – waren auch Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft zugegen.

Das Moderatoren-Duo Kamilla Senjo und René Kindermann führte charmant durch den Abend und begrüßte unter anderem Sachsens Ministerpräsidenten und Konsum-Mitglied Michael Kretschmer, Fußballtrainer Marco Rose, Schauspielerin Andrea Kathrin Loewig und Kabarettistin Katrin Hart auf der Bühne. Die prominenten Gäste nahmen an zwei unterhaltsamen Spielen rund um das Thema Einkaufen teil und erspielten dabei einen Betrag von 14.000 Euro. Dieser Betrag wurde an die vier sozialen Projekte Leipziger Tafel, Tafel Halle, die Leipziger Elternhilfe für krebskranke Kinder sowie an die Stiftung Bürger für Leipzig verteilt.

Die Unterstützung sozialer und gemeinnütziger Vereine, Projekte und Stiftungen ist seit Jahren fester Bestandteil des unternehmerischen Handelns und Zeichen der Verwurzelung des Konsum Leipzig in Stadt und Region. Daher hatte der Konsum Leipzig seine Gala-Gäste unter dem Motto „Spenden statt Geschenke“ gebeten, sich ebenfalls karitativ zu engagieren. Außer den genannten Einrichtungen wurde im Rahmen der Gala auch zu Spenden an die Ralf-Rangnick-Stiftung, die Katarina-Witt-Stiftung, die Stiftung Kinderklinik Leipzig sowie den „Zusammen gegen Krebs e. V.“ aufgerufen.

Fotos: Anika Dollmeyer / KONSUM Leipzig | Christian Modia / KONSUM Leipzig



Oliver Brunn

Mansfeld-Südharz,
Salzlandkreis & Landkreis Harz

Neue Straße 6
06449 Aschersleben
Tel.: 0171 4 72 66 25
Mail: oliver.brunn@bvmw.de



BVMW

Hier organisieren sich
Unternehmer und
Selbstständige
in Sachsen-Anhalt

www.bvmw.de



Gerd Woldmann

Halle, Saalekreis und Burgenlandkreis
Leiter der Wirtschaftsregion Sachsen-Anhalt

BVMW Landesbüro Sachsen-Anhalt,
Kreuzvorwerk 22, 06120 Halle (Saale)
Tel.: 0172 9 75 97 22
Mail: gerd.woldmann@bvmw.de



Auch Top-Verleger Guido Schulz gratulierte den Konsumvorständen Dirk Thärichen (l.) und Michael Faupel

Die kulturellen Beiträge auf der Bühne kamen von Künstlern, die mit dem Konsum Leipzig seit Jahren verbunden sind. So performte Sänger Gregor Meyle mit seiner Band mehrere Songs. Seine regelmäßigen Konzerte in Leipzig werden vom Konsum präsentiert.

Pünktlich zum 140. Jubiläum gab es auch ein Geschenk vom Konsum Leipzig für seine Mitglieder und Kunden: Die neue Konsum-App, mit der man sich unter anderem Prämien, Rabatte und exklusive Angebote sichern kann, wurde am Jubiläumsabend in den App-Stores live geschaltet. Für jeden Erst-Download hält die Konsum-App 50 Punkte Startguthaben bereit. SF ■

Die Konsumvorstände versprachen, auch in den nächsten 140 Jahren „Nah. Frisch. Freundlich.“ für die Kunden da zu sein und freuten sich über die zahlreichen Glückwünsche, u. a. vom sächsischen Ministerpräsidenten und vom Leipziger Oberbürgermeister:



Das Moderatoren-Duo Kamilla Senjo und René Kindermann erkundet die neue Konsum-App



Gregor Meyle begeisterte mit einem Kurzkonzert

„Der Konsum Leipzig hilft immer, wenn es notwendig ist, Projekte zu unterstützen. Und er gibt regionalen Anbietern von Lebensmitteln die Chance, sich zu etablieren. Das ist es, was wir heute brauchen: Menschen, die zupacken und etwas leisten.“

Michael Kretschmer,
Ministerpräsident Freistaat Sachsen



Insgesamt 14.000 Euro für den guten Zweck erspielten die prominenten Bühnengäste



Die Vorstände Michael Faupel (l.) und Dirk Thärichen begrüßten die rund 500 Galagäste

„Die alte Genossenschaftsidee ist quicklebendig und die regionale Versorgung eine großartige Erfolgsgeschichte. Danke an den Konsum Leipzig für seine Rolle als Förderer von Zivilgesellschaft und Gemeinwohl.“

Burkhard Jung,
Oberbürgermeister Stadt Leipzig



Fr. Heim



Inhaberin
Fr. Bauer



Neue Mitarbeiterin
Fr. Krull



Fr. Kirzing

Leistungen:

- kosmetische Behandlungen mit Bio Effect, Sensei, Filorga, Clarins, Erborian, Elisabeth Arden und Charlotte Meentzen
- Hyaluron-Lifting ohne Spritze
- Needling -für straffere Haut und frischere Ausstrahlung
- Pediküre und Maniküre mit Shellack
- Verkauf von Parfümerie und Pflegeartikeln, die wir auch in der Behandlung verwenden

- DEMNÄCHST
entspannende Klangmassage

PARFÜMERIE - KOSMETIK

Bauer

**SEIT 34 JAHREN
IM KOSMETISCHEN
BEREICH TÄTIG**

Gotthardstr. 25 • 06217 Merseburg

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 09:00 – 17:30 Uhr
Samstag: geschlossen

☎ 03461 20 24 25
✉ info@parfuermerie-bauer.de
🌐 www.parfuermerie-bauer.de

16. BVMW Wirtschaftstag im Landkreis Leipzig

Seit 2006 ist der Wirtschaftstag des Mittelstandsverbands BVMW im Herzen Mitteldeutschlands ein fester Termin für den regionalen Mittelstand. Fanden sich anfangs die Unternehmer der Landkreise Leipzig und Altenburger Land zum Austausch und Netzwerken ein, so ist das erfolgreiche Format seit 2016 um den Mittelstand aus dem Burgenlandkreis erweitert. Am 30. Mai 2024 begrüßten die drei Initiatoren Edda Schmidt vom BVMW Stadt & Landkreis Leipzig, Ralph Walter vom BVMW Gera & Altenburger Land und Gerd Woldmann vom BVMW Halle, Saalekreis & Burgenlandkreis die 250 Gäste in der Produktions- und Veranstaltungshalle der Firma „TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH“ in Rötha. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von

Landrat Henry Graichen (CDU), der sich zusammen mit seinen Kollegen Götz Ulrich (Burgenlandkreis), Uwe Melzer (Landkreis Altenburger Land) sowie Vertretern aus der regionalen Wirtschaft in einer Podiumsdiskussion über Regionalität, Tradition und Zukunft austauschte. Höhepunkt war der Auftritt von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU), der in einer sehr dynamischen Ansprache sein Statement zur aktuellen Lage im Freistaat abgab. Sowohl für die über 30 Aussteller als auch für die Besucher bot der Wirtschaftstag einen interessanten Mix aus Wissensaustausch, Netzwerken und Knüpfen von Geschäftskontakten. Den Abschluss bildete die traditionelle Staffelstabübergabe an den Ausrichter des nächsten Wirtschaftstages. Dieser wird 2025 in Zeitz stattfinden. GS ■



Ministerpräsident Sachsen Michael Kretschmer



Gerd Woldmann, Ines Will (Wirtschaftsförderung Zeitz), Pascal Németh (Bürgermeister Rötha) und Edda Schmidt bei der Staffelstabübergabe



Fotos: Marcus Krumm
rechts: Nicky Helfritsch | Transmedial

Bildung für die Zukunft

- Erzieher (m/w/d)
- Physiotherapeut (m/w/d)
- Rettungsanitäter (m/w/d)
- Notfallsanitäter (m/w/d)
- Sozialassistent (m/w/d)
- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Heilerziehungspfleger (m/w/d)

Unsere Kernkompetenzen sind Berufsausbildungen sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für den Sektor Gesundheit und Soziales. Die Johanniter-Akademie Mitteldeutschland ermöglicht außerdem Mobilitätsprogramme in der beruflichen Bildung und ist in der Arbeitsmarktintegration, der Bildungsforschung sowie der Integration tätig.

Die Johanniter-Akademie Mitteldeutschland finden Sie in Halle (Saale), Leipzig, Dresden, Magdeburg, Stendal, Staßfurt, Lutherstadt Wittenberg und Bad Sulza – sowie häufig auch dort, wo wir gerufen werden.



Benefiz-Award auf Zeitzer Frühlingsball

Am 13. April fand in den Zeitzer Klinkerhallen der jährliche Benefiz-Frühlingsball der beiden Zeitzer Wohltätigkeits-Clubs „Lions“ und „Rotary“ statt. Rund 170 Gäste, unter denen sich sowohl Landes-Wirtschaftsminister Sven Schulze und Oberbürgermeister Christian Thieme (beide CDU) sowie Lions-Governor Dr. Christin Müller-Wenzel und die 10. Zeitzer Weinprinzessin, Lea-Maria Bernadowitz, als auch Lions-Mitglieder der Clubs Naumburg, Leipzig, Eisenberg, Jena und Eisenach-Wartburg befanden, konnten durch die beiden Club-Präsidenten Hoang Huy Tran und Tilo Körner begrüßt werden. Die Anwesenden wurden mit einem

Büfett und einer fesselnden Performance des „Circus Upsala“ und der mitreißenden Darbietung der Lützenser Partyband „Trio B XL“ verwöhnt. Der Erlös aus Tombola und Versteigerung eines Gemäldes der Zeitzer Künstlerin Monika Röhler wird soziale und gemeinnützige Projekte beider Clubs unterstützen. Einen besonderen Höhepunkt bildete die Verleihung des Melvin-Jones-Fellow-Awards an Hoang Huy Tran. Diese höchste Anerkennung, die ein deutsches Lions-Mitglied bekommen kann, wird an Personen verliehen, die sich durch besondere Leistungen um die sozialen Ziele der Stiftung verdient gemacht haben. PM/AH ■



Top Magazin Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale)

Verlag
TopMedia Verlags GmbH
Hohmannstraße 7 | 04129 Leipzig
☎ 0341 27197-100 ■ info@topmedia.gmbh
Eingetragen im Amtsgericht Leipzig unter HRB 28514
Geschäftsführung: Guido Schulz, Ralf Langer
f TopSASHalle @ topmagazin.sachsenanhaltsued
● www.topmedia.gmbh

Redaktion: redaktion@topmedia.gmbh
Guido Schulz (V.i.S.d.P., GS), Armin Höhling (AH),
Lucy Austinat (LA), Laura Gerlach (LG)

Kolumne
André Schinkel

Grafik und Satz: druck@topmedia.gmbh
Isabell Thomas, Florian Ernst

Anzeigenvertrieb: info@topmedia.gmbh
Ralf Langer, Guido Schulz, Andreas Krüger,
Wilfried Ehlert, Sandra Diana Heinemann, Alexandra Pahl

Druck und Bindung
Silber Druck oHG

Gender-Hinweis:
Die Verwendung des generischen Maskulinums dient der besseren Lesbarkeit, es inkludiert alle Geschlechter.



Top Magazin
ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin
International GmbH & Co.
Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230
F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de
www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Christiane Bauch
c.bauch@top-magazin.de
Titel/Grafik: Stephan Förster
s.foerster@top-magazin.de
Titelbildfoto 2-2024:
www.freepik.com, (Premium/halayalex)
Seitenbetreiber www.top-magazin.de:
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co.
Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 42 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Sommerausgabe 2-2024 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreislise Nr. 42

„Apfel-Latein“ – 11. Benefizfußballspiel in Droyßig

Christian Thieme (OB Zeitz) und Götz Ulrich (Landrat BLK)



Team „Presse“ um Koordinator Michael Schwarze (in blauer Jacke)

gewonnen, musste sie sich diesmal mit 2:4 geschlagen geben. Rund 300 Anwesende verfolgten das Event. Es wurde zugunsten des Gesundheitsprojektes „Apfel-Latein“ von den drei Teams rund um Michael Schwarze, Mitteldeutsches Netzwerk Gesundheit, Anne Loeper, Koordination Apfel-Latein, und Gerd Woldmann, BVMW Sachsen-Anhalt, ausgerichtet. Sieben Erlebnisstationen gaben Einblicke rund um Ernährung, Bewegung oder Entspannung. Acht Hauptpreise, für die der Top Media Verlag einen Gutschein in Höhe von 250 Euro spendete, fokussierten regionale Produkte. „Es wurden 8.250 Euro Spenden- plus 856 Euro Tombola-Erlöse eingenommen. Das ist die höchste Summe seit 2013“, sagt Schwarze. Die Gelder fließen unter anderem in Hilfsmittel für Apfel-Latein-Veranstaltungen an Grundschulen, die Gestaltung von Aktionstagen oder die Bezuschussung von Exkursionen. Das 12. Benefizfußballspiel wird 2025 in Weißenfels stattfinden: HFC-Ex Toni Lindenhahn plane dabei zu sein, hieß es. www.gesundinmitteldeutschland.de AH ■

Am 31. Mai kam es in Droyßig zu einer spannenden Revanche. Zum 11. Mal trafen die Teams „Wirtschaft“ und „Presse“ aufeinander. Hatte die Schreiberzunft 2023 in Mertendorf bei Naumburg noch 3:1



Schloss
Neu-Augustusburg



100. Friedrich-Ludwig-
Jahn-Turnfest

WAS IST LOS IN DER REGION

VON JUNI BIS SEPTEMBER 2024 ?

Alle Angaben ohne Gewähr

bis 30.06.

**Ausstellung |
Patricia Piccinini. Fremde Berührung.**
Kunsthalle Talstrasse, Halle (Saale)

01.06. – 26.08.

Ausstellung | Märchen-Kunst-Welten
Schloss Neu-Augustusburg, Weißenfels

19. – 21.06.

Gulliver und die fliegenden Inseln
Georg-Friedrich-Händel-Halle,
Halle (Saale)

Die Staatskapelle Halle lädt auf eine Kreuzfahrt zu weniger bekannten Stationen von „Gullivers Reisen“ ein.

21.06.

Fête de la Musique
Verschiedene Veranstaltungsorte

22.06.

Breathe in – Break out!
Steintor-Variété, Halle (Saale)

Die internationale Breaking-Szene trifft sich in Halle, um fesselnde Akrobatik, musikalische Finesse und Teamgeist zu zelebrieren.

22.06.

Premiere | Liebe lol
Neues Theater, Halle (Saale)

Anhand von Georg Büchners „Leonce und Lena“ wird das heutige Verständnis von Liebe ergründet.

23.06.

**Public Viewing zur Europameisterschaft
– Deutschland vs. Schweiz**
Café und Bootsverleih Weißenfels

25.06.

**Sommerkonzert des Akademischen
Orchesters**
Georg-Friedrich-Händel-Halle,
Halle (Saale)

28.06. – 24.08.

Ausstellung | Rose trifft Kunst
Europa-Rosarium, Sangerhausen
5. Outdoor-Kunst-Ausstellung in der
größten Rosensammlung der Welt

05.07. – 30.08.

**Internationaler Orgelsommer
– „Affekte | Leidenschaften | Kontraste“**
Stadtkirche St. Wenzel zu Naumburg

06.07.

Sommerfest am Bismarckturm
Bismarckturm, Weißenfels

07.07.

Picknick-Konzert in Weiß
Europa-Rosarium, Sangerhausen

12.07.

Cuervo Cuervo
Sonnendeck, Halle (Saale)
Eine einzigartige Fusion aus elektronischer
Musik, lateinamerikanischer Folklore und
Live-Improvisation

13.07. – 17.08.

**Sommerkonzerte im Domgarten:
Naumburger Nächte**
Domgarten, Naumburg

17. – 28.07.

**Im Osten
– Geschichten aus der Sonderzone**
Burg Giebichenstein

20.07.

6. Bluesfestival – Open Air
Freilichtbühne Landsberg



Europa-Rosarium
Sangerhausen



Oper Halle

21.07.
Kurkonzert in Bad Kösen
Gradierwerk Bad Kösen, Naumburg

21.07.–13.10.
Ausstellung | Sandra del Pilar:
„Wirklich, ich lebe in finsternen Zeiten“
Kunstmuseum Moritzburg, Halle (Saale)
Eine interessante Position einer „postautonomen“ Malerei, die die Themen unserer Zeit ins Bild setzt und reflektiert.

28.07.
Merseburger Dommusik – Orgelkonzert
zum 274. Todestag von J. S. Bach
Dom zu Merseburg

02.08.
Eröffnung MDR-Musiksommer 2024
Europa-Rosarium, Sangerhausen

02.–18.08.
Zirkus des Horrors
Halle Messe Arena, Halle (Saale)

08.–31.08.
Sommertheater | Der Schöne, das Biest
und ... der Name der Rose
Konzerthalle Ulrichskirche, Halle (Saale)

09.08.–03.11.
Ausstellung | Sehnsucht – Romantik
Kunsthalle Talstrasse, Halle (Saale)

14.–18.08.
100. Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnfest
Verschiedene Veranstaltungsorte in
Freyburg (Unstrut)

17.08.
Hallesche Nacht der Kirchen
Verschiedene Veranstaltungsorte in
Halle (Saale)

22.–25.08.
Weißenfeler Stadtfest 2024
Marktplatz Weißenfels

24.08.
Lichterglanz im Rosenpark
– Finissage „Rose trifft Kunst“
Europa-Rosarium, Sangerhausen

Mit Beginn der Dämmerung werden die
über 300 Kunstwerke in stimmungsvolles
Licht getaucht und somit final in den Fokus
gesetzt.

31.08.
Benefizkonzert für den
Kinderschutzbund Halle (Saale)
Rockpool, Halle (Saale)

31.08.
Französischer Abend
Ständehaus Merseburg
Ein Abend gefüllt mit französischen Lie-
dern, Live-Musik sowie französischem
Wein und anderen Köstlichkeiten.

01.09.
10. Genzmer Brückenfest
WUK Theater Quartier, Halle (Saale)

07.–08.09.
sichtbar – Kunst- und Designmarkt
Burggraben des Kunstmuseums
Moritzburg, Halle (Saale)

13.09.
Premiere | Apokalypse Miao
Neues Theater, Halle (Saale)
Eine Weltuntergangskomödie von Kristof
Magnusson, die einen Blick auf die Welt
des Halleschen Theaters wirft.

14.–15.09.
Weißenfeler Streetfood-
und Kleinkunstfestival
Jüdenstraße Weißenfels

15.09.
Heidelauf
Naturbad Heidesee, Halle (Saale)

20.09.
Premiere | Achtsam morden
Neues Theater, Halle (Saale)
Die Krimikomödie nach dem Roman von
Karsten Duse behandelt Themen wie
Work-Life-Balance, Achtsamkeit und das
Begehen eines Mordes.

21.09.
Premiere | Madama Butterfly
Oper Halle (Saale)
Dieses japanische Trauerspiel verbindet
eine menschliche Tragödie von nahezu
antikem Ausmaß mit den Reizen einer
fernen Kultur.

24.09.
Dark Tenor – Symphony Of Light
Steintor-Varieté, Halle (Saale)

26.–27.09.
Das große Hallesche Oktoberfest 2024
Volkspark, Halle (Saale)

27.–29.09.
Hallesches Salz- und Salinefest
Verschiedene Veranstaltungsorte in
Halle (Saale)



Top Lounge auf Schloss Zingst bei Nebra

Zur Frühlings-Top-Lounge Sachsen-Anhalt (Süd) am 25. März öffneten sich die Tore von Schloss Zingst. Über 100 Gäste fanden ihren Weg an die Unstrut bei Nebra in die royal anmutende Location. Zwei Tage zuvor feierten die Schlossherren, Ulrike und Matthias Kappis, den Tag der offenen Tür. Das 1665 erbaute Schloss wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder erweitert

und vor kurzem erst grundlegend saniert. Heute lädt es mit 13 Ferienwohnungen, einem Café sowie Veranstaltungsräumen von Ostern bis Silvester zum Erholen, Feiern und Genießen ein. Auf einer Führung durch die Gemächer konnten die Gäste der Top Lounge das Flair des denkmalgeschützten Gebäudes hautnah erleben. Neben dem großzügigen Buffet sorgten auch das

„Bohnhaus Leipzig“ mit verschiedenen Kaffeesorten und das „Eiswerk Brehna“ mit handgemachtem Speiseeis für kulinarische Genüsse. Bei guten Gesprächen und Einblicken in die neuste Ausgabe des Top Magazin Sachsen-Anhalt (Süd) verging der Abend bei Nebra wie im Flug. Dank der Fotobox von „Eventwerk“ konnten zahlreiche Erinnerungsfotos geschossen werden. LA ■

Fotos der Top Lounge: www.Marco-Kitzing.de



Guido Schulz (Top Magazin – Verleger), **Ulrike Kappis** (Schloss Zingst), **Matthias Kappis** (Kappis Projekt GmbH) und **Ralf Langer** (Top Magazin – Verleger)



Markus Kossmann (Connex), **Annett Mokry-Grentzius** und **Detlef Sperl** (beide Löwen Personalservice GmbH)



Carla Neumeister und **Thomas Frenkel** (beide Elements)



Torsten und **Bettina Breitschuh** (beide future Training & Consulting GmbH) mit **Peggy Prinz-Schmidt** und **Mario Schmidt** (beide Die Perspektivenschmiede)



Robert Heymer und **Mirko Reese** (beide Stern Auto GmbH)



Sandra Diana Heinemann (Top Magazin – Kundenbetreuung) und **Ingo Bodtke** (Mitglied des Bundestages)



Philipp Müller (SC DHfK Leipzig) und **Thomas Berger** (Eiswerk Brehna)



Annemarie Halsch und **Michael Labuschke** (beide Golfpark Hufeisensee)



Marko Göpel (Saalesparkasse) und **Michael Schwarze** (AOK Sachsen-Anhalt)



Matthias Spitzka und **Nils Altermann** (beide Altermann GmbH)



Jörg Witticke (Teichcenter am Eulenberg)



Lisa Horn (Augenoptik Schlöhlein) und Candy Tangermann (ELMA Zeitz Elektro Maschinenbau GmbH)



Dörthe Riedel und Bodo Reichel (beide Bodo-Reichel-Immobilien)



Matthias Specht und Axel Schurath (beide AXA)



Isabell Mertens (Piepmätze) und Alexander Kittel (Dimaro GmbH)



Susanne Seifert (Intelligent Fluids GmbH) und Alexander Rolle (MBC/MBM GmbH)



Jana und André Teuscher (Trockenbau Teuscher)



Andreas Fischer und Josepha Heckel (beide Eventwerk)





Zufriedene Mitarbeiter sind mehr wert.

**Setzen Sie auf langfristigen
Unternehmenserfolg mit
unseren attraktiven Vorsorge-
Angeboten.**

Für den nachhaltigen Erfolg Ihres Unternehmens ist es entscheidend, Mitarbeitende zu finden – und zu halten. Begeistern und binden Sie mit attraktiven Zusatzleistungen.

Mehr Informationen unter:
saalesparkasse.de/personenvorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.



Saalesparkasse



Markus Gruler (Immopact) und **Mandy Müller** (AWO GmbH)



Sabine Liebe (Coach für Persönlichkeitsentwicklung) und **Bernd Dähnrich** (Planungsbüro Dähnrich)



Jana Loth und **Annika Schertling**
(beide Priceless Moments Burgenlandhochzeit)



Annedore und **Ralf Linder** (beide Anndora GmbH)



Alexandra Kasten (Interhyp Leipzig) und **Sascha Kasten** (Watergarden Leipzig)

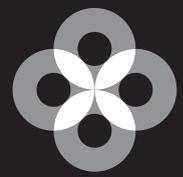


Andreas Krüger (Top Magazin – Kundenbetreuung) und **Petra Höhne** (Immobilienbüro Höhne)



Nancy Popp und **Thomas Rudolph**
(beide Autohaus Rudolph GmbH)





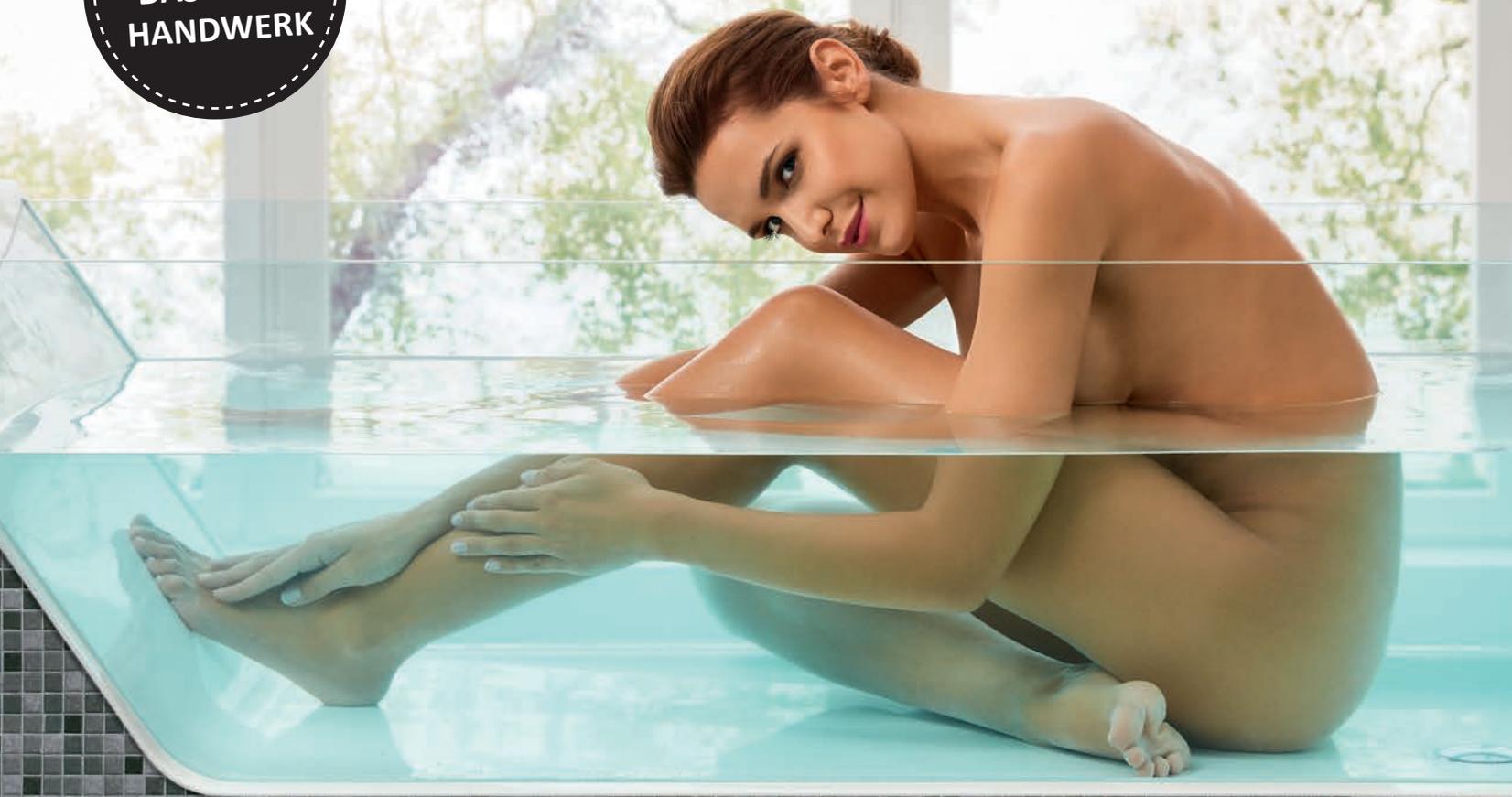
elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

DIE BADAUSSTELLUNG
IN IHRER NÄHE.

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK



ELEMENTS-SHOW.DE

OTTO-STOMPS-STRASSE 86-90, 06116 HALLE (SAALE)



Patrick Halbach und Alexandra Häder
(H&H Keramikmarkt GmbH)



Michael Schneider (Branicks Onsite GmbH /
Centermanagement Neustadt Centrum) **und Susan Kreyßig**
(CM Immobilienmanagement GmbH)



Sandra und Laurin Biewald (beide Die Perspektivschmiede)



Mandy Göthlich und Stefan Wendt (Outdoorreax Delitzsch)



Hendrik und Falko Herboldt (beide Weingut Herboldt)



Henning Knuhr (Johanniter Nebra)
und Anja Neudeck (Serimed)



Lisa Mahn (Mareli Media GmbH), **Isabel Fernández de Castillejo y Peetsch** (Trans & Law)
und Katja Günther-Lerner (KaGue Immobilien GmbH)



Kerstin Meißner (Signal Iduna), **Laura Stoll** (Fotokunst) **und Bianca Katzer** (Zielcoach Marketing)



☎ 0345 580 6116

✉ spass@freizeitpark-hufeisensee.de

🌐 www.freizeitpark-hufeisensee.de

Entdecken Sie den Freizeitpark Hufeisensee - Das sportliche Ausflugsziel für jede Gelegenheit!

Erleben Sie die perfekte Kombination
aus Sport und Spaß im Team.



Adventuregolf



Restaurant

Fußballgolf



Ob Fußballgolf, Adventuregolf oder einen Schnupperkurs für Golf - wir haben für jeden Firmenausflug das richtige Angebot.

Planen Sie eine Firmenveranstaltung?
Unser Freizeitpark bietet Platz für 100 Personen im Restaurant sowie weitere 100 Personen auf unserer Dachterrasse.

Besuchen Sie uns im Freizeitpark Hufeisensee und erleben Sie einen unvergesslichen Tag!





Andreas Rossol (Caravan Rossol GmbH)
und Annett Rossol (Hera Residenzen)



Pascal und Vitus Dorn (Dorn Media GbR)



Alexandra Pahl (Top Magazin – Kundenbetreuung)



Christof Seifert (Coaching)
und Christina Schubert (Portrait Fotografie)



Emila und Tanja Henze (Funkhaus Halle)



Ron Lehmann (Bohnhaus – Gastro Service Center e. K.)



Marie Engisch (Löwen Personalservice)
und Marco Kitzing (Fotograf)

Wir danken
den Partnern
der Top Lounge:





Genussabend Breitengrad 51

JAHGANGSPRÄSENTATION 2024 AM 10.08.2024
AB 17 UHR IM STEINTOR-VARIETÉ

Im großartigen Ambiente des Steintor-Varietés präsentieren die Winzer des BREITENGRAD51 e.V. ihre neue Kollektion an exklusiven Weinen! Flanieren Sie über die Ränge, sprechen sie persönlich mit den Winzern und lassen sie sich von den Köchen des Restaurants LØZIUS kulinarisch verwöhnen! Erleben Sie einen exquisiten Abend voller Genuss und Entdeckungen bei unserem einzigartigen Tasting mit Wein und kleinen Köstlichkeiten des LØZIUS. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der edlen Tropfen und erfahren Sie mehr über die Weine des Saale-Unstrut Gebietes.

Preis pro Person

139,00 €

EXKLUSIVES
EVENT

Jetzt
Tickets sichern

SPECIALS

Musik & Magie
Zigarrenlounge
Kaffeerösterei



Tickets unter:
[kaenguruh.online-
ticket.de](https://kaenguruh.online-ticket.de)

Jubiläum?

Vita brevis, top longa!

André Schinkels Kolumne kommt in die Pubertät, denn das Leben ist kurz ...

Das war ja zu befürchten. Das hat ja auch keiner erwartet, dass das gut geht. Heute habe ich auf der Seite für die Kolumne erst eine Reihe kleiner Frieseln entdeckt, eine Stunde später blühte es schon, und das Blatt wellte sich und stellte sich quer. Beschreiben unmöglich. Immer wieder zog es, jedenfalls schien mir das so, eine Flappe, egal, wie sehr ich leuchtete über ihm, weil mir eben wieder etwas eingefallen und zugelaufen war für den Text, der meine Schwierigkeiten, in Halle zu recht und in meinem Leben wenigstens von einem Tal zum anderen zu kommen, zur Freude meiner 23 Leser in den schrillsten Farben schildern sollte.

Nun werden bald die Pickel aus den Tiefen des langsamen Erwachsenwerdens, naja, nein, des langsam Erwachsenwerdenmüssens, sprießen. Hm, ja, zu erwarten war das: Diese Kolumne wird nun zehn Jahre alt. Und die Forschungen zeigen, es geht immer früher los. Was man eben noch sicher im Arm wiegte, poltert nun schnurrig los, meldet Ansprüche an und findet die Eltern, in diesem Falle mich als Einzel-Elter, den geistigen Unruhestifter auf dem Papier, plötzlich und über Nacht peinlich: Mich, den Kolumnisten von der letzten Seite.

Natürlich regt es sich da elterlich in mir, und ich möchte dem jungen Herrn oder Fräulein Kolumne – letzteres darf man nicht mehr sagen, ich weiß, aber es ist ja auch im leichten Prast des Altvorderen – erklären, wo er oder sie denn ohne mich wäre, wahrscheinlich in der Krabbelgruppe journalistischer Irrwege! Ja, oder, was schlimm ist zu denken, auf dem Ideenfriedhof. Und als es grade in mir losgären will, wie es in so einem verständnislosen Alten gegenüber seinem ihn zur Weißglut treibenden ‚Frühpubertier‘ losgärt und puterhaft gubbelt, schaut mich der Blick des prä-jugendlichen Kolumnenwesens plötzlich mit einer Tiefe und Weisheit aus dem Wellen und Lospickeln an, dass ich nicht umhinkann, meinen frühvergreisten Rumblobber- und nun mal ordentlich Zurechtweise-Ärger brav wieder runterzuschlucken.

Da hätte ich mich doch fast über das Morgenrot des Erwachens in die Welt meiner Kolumne erbost. Wie soll es denn so einem in die Gegenwart kommenden Wesen auch gehen, sage ich mir nun, ganz gegen mich eingestellt, wenn es sieht, dass zu erobernde Landstriche von einer Herde buchstabenblökender und stiftkratzender Dinos bevölkert sind, die die Weisheit mit Löffeln – hm, wer hat schon einmal einen Dino mit dem Löffel futtern sehen? – in ihre Reißmäuler und Schluckvorrichtungen geschaufelt haben. Also, zumindest scheint das ja so. Erging es uns denn anders, damals, in der frühen Bronzezeit, als wir jung waren und tierisch genervt von unseren steinzeitlichen Eltern? Und wie haben wir es geschafft und sind, noch diese übertrumpfend, zurückgekullert ins Saurieralter? Denn so scheint es ja im Frieselgebiet.

Naja, so wird der Nachwuchs flügge. Und alles ist voller Pickel. Aber wieso, wieso trage ich sie nun mit mir herum? Ist es nicht so, dass ich mich wenigstens da zurücklehnen sollte und ein bisschen über die Jugend – oder, wie der Hallenser sagt: „De Jurend“ – schwadronieren?! Das sollte doch drin sein nach zehn Jahren Kolumnerei. Oder nicht? Bin ich selbst zu einem Saurier geworden, und alles ist wahr, was man sich über das fortschreitende Alter erzählt? Und kann dann meine Kolumne, die ich ja aus dem Innersten zur Weidung meiner 23 Leser gebäre, auch frisch sein, dass sie sich von mir lösen kann, wie es sich in der Adoleszenz gehört? Bis ich selbst, alles, was vorausging, zum Steinzeit-Opi mutiert? Aber wie kann das ... denn sein?

Was ist da schiefgelaufen, frag ich: Die falsche Abfahrt genommen hinter Kröllwitz? Eine kühle Nacht in den Klausbergen nicht gut vertragen? Dabei habe ich's doch immer gut gemeint und nur das Beste gewollt. Naja, da komme ich wieder zu mir. Denn darin liegt ja wohl schon der Hund des Erwachsenwerdens, nein, des Erwachsenseins, denn ich bin der Pilz in dem Spiel, merke ich nun; und da wird mir im Angesicht des Sturms ganz sanft zumute.



André Schinkel sitzt seit zehn Jahren in einem Gebüsch aus Zweigen und Gedichten und glaubt, dass er ein brütender Zaunkönig sei. Dabei ist er zwei brütende Zaunkönige. Und weiß es nicht.

Habe ich mich doch dabei erwischt, meine Kolumne zurechtzuweisen. Als hätte sie mit den Zu- und Abmutungen, sich mit mir durch die letzte Seite zu schleppen, nicht genug zu tun. Und, wenn ich ehrlich bin, was haben wir nicht schon erlebt. Das Auf und Ab dieser Stadt, die Zähren der Zeit, in die sie geboren ward, das gute Beieinander, auch wenn es brenzlich und eng in der Welt wurde. Es ist ja nicht so, dass diese meine Kolumne nicht von Anfang an, quasi von der Papierwindel her, altklug und immer auch ein wenig störrisch gewesen wäre. Und es ist ja nicht so, dass ich mich nicht in ihr, im Guten wie nicht so Guten, gespiegelt hätte.

Das Leben ist kurz, heißt es, vielleicht überlebt einen irgendetwas in einer Ecke der Bibliothek oder des Stadtarchivs, mal sehen. Und das wünscht man ja seinem Nachwuchs: Erfolg. Also stelle ich mich an und gratuliere. Und da stört dann so ein Läunchen nicht mehr, weil man sich dann einfach drüber freut. Und so soll's ja auch sein. Und so ist es auch schön.

AB **279 €*** MTL. LEASEN
OHNE ANZAHLUNG



LBX

EVERYDAY EXTRAORDINARY

JETZT DEN NEUEN LEXUS LBX PROBE FAHREN

Es ist Ihre Welt. Machen Sie sie außergewöhnlich. Mit erfrischendem Design, effizientem Hybridantrieb, luxuriösem Innenraum und höchster Verarbeitungsqualität sorgt unser neues Kompakt-SUV bei jeder Fahrt für unvergessliche Momente - und für das echte Lexus Erlebnis.



LEXUS FORUM LEIPZIG | Auto Saxe Niederlassung der Auto Weller GmbH & Co. KG | Sandberg 59 | www.lexusforum-leipzig.de

Energieverbrauch Lexus LBX (Hybrid): 1,5-l-Benzinmotor, 67 kW (91 PS), und Elektromotor 69 kW (94 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS), kombiniert: 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 102 g/km; CO₂-Klasse C. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

* Ein **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot von Lexus Financial Services (eine Geschäftsbezeichnung der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln**) für den LBX Basis. **Anschaffungspreis: 26.187,83 € zzgl. Überführungskosten**, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 13.392,00 € **zzgl. Überführungskosten**, Wechselprämie: 2.100,00 €**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, 48 mtl. Raten à 279,00 €. Servicebausteine optional erhältlich. Nur bei teilnehmenden Lexus Vertragshändlern. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2024.** ** Die Wechselprämie in Höhe von 2.100,00 € reduziert den Anschaffungspreis und gilt nur bei Abschluss eines Leasingvertrags über einen neuen Lexus LBX Basis bei Lexus Financial Services (eine Geschäftsbezeichnung der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln**) und **nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres (mindestens 4 Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts zugelassenen) Gebrauchtwagens durch einen Lexus Vertragshändler** oder bei Nachweis der Ablösung eines Leasingvertrags eines Mitbewerbers von Lexus. Individuelle Preise und Finanzangebote bei uns.

Hauptsitz: Auto Weller GmbH & Co. KG | Pagenstecherstr. 77-83 | 49090 Osnabrück

Eröffnung bei S&G in Petersberg/Sennowitz.

Ihr neuer Hyundai-Partner ab dem 15. Juni 2024.



So macht der Blick nach vorn besonders Freude: Die Eröffnung unseres Hyundai Standortes bringt besten Hyundai Verkauf und Service in Ihre Nähe. Entdecken Sie ab **15. Juni 2024** eine Vielzahl von Innovationen in Sachen Antriebstechnologie, Komfort und Konnektivität, die Ihnen die aktuellen Hyundai Modelle bieten. Wir freuen uns darauf, Sie künftig bei uns begrüßen zu dürfen!

Zur Eröffnung präsentieren wir Ihnen ein Programm mit Highlights in Hülle und Fülle:

- Die neuen Hyundai Modelle
- Probefahrt-Aktion
- TV-Quiz
- Spiel und Spaß für die Kleinen
- Essen und Trinken vom Food Truck mit familienfreundlichen Preisen
- und vieles mehr

S&G Mobility GmbH

Carl-Benz-Straße 1
06193 Petersberg OT Sennowitz
www.sug.de

